

JOHANN WOLFGANG
GOETHE - UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1954/55

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

Titel: Universität <Frankfurt, Main>: Personen - und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 138 S.
Erscheinungsjahr: 1954	Format: x cm
Jahrgang: 1954, WS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
 mikroverfilmt am durch	

JOHANN WOLFGANG
GOETHE - UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1954/55

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensatoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Verwaltung und Einrichtungen der Universität	7
Studentische Vereinigungen	14
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	17
Medizinische Fakultät	20
Philosophische Fakultät	26
Naturwissenschaftliche Fakultät	31
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	35
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	38
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	39
Medizinische Fakultät	39
Philosophische Fakultät	43
Naturwissenschaftliche Fakultät	45
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	47
Außerhalb der Fakultäten	49
Büchereien und Archive	50
Prüfungsämter und -ausschüsse	51
Studentenseelsorge	53
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	54
Sonstige Vorlesungen	54
Im Rahmen des Amerika-Institutes	55
Rechtswissenschaftliche Fakultät	56
Medizinische Fakultät	59
Philosophische Fakultät	68
Naturwissenschaftliche Fakultät	78
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	87
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	93
Leibesübungen	93
Mitteilungen für Studenten	97
Übersicht über die Zahl der Studenten im Sommersemester 1954	106
Namenverzeichnis	107
Lageplan der Universitätsinstitute	

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas literarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Stadel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preussischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionell Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stiftern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.
Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Physiologie Dr. phil. Dr. med. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.
John J. McCloy, New York, N. Y.
Dr. med. August de Bary, Frankfurt a. M.
Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.
Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred Petersen, Frankfurt a. M.

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.
Dr. med. August de Bary, Frankfurt a. M.
Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher, Königstein (Taunus)
em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß,
Berchtesgaden
Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.
Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.
Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.
Dr. Günther Quandt, Frankfurt a. M.
Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg
Dr. phil. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.
Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten
Geh. Hofrat Dr. med. Ludwig Seitz, Pfaffenhofen a. Roth
Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred Petersen, Frankfurt a. M.
Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)
Dr. iur. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.
Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München
Prof. Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Gstaad (Schweiz)
Prof. Dr.-Ing. Dr. med. Carl Ludwig Lautenschläger, Karlsruhe
em. o. Professor der Psychiatrie und Neurologie Dr. med. Karl Kleist,
Frankfurt a. M.
Landtagspräsident Otto Witte, Wiesbaden
Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Frankfurt a. M.
Stadtrat Adolf Miersch, Frankfurt a. M.
Oberstadtdirektor Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig
Präsident Dr. iur. Peter Bartmann, Frankfurt a. M.

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1954	15. Oktober 1954
Vorlesungsbeginn	2. November 1954
Vorlesungsschluß	26. Februar 1955
Semesterende	15. März 1955
Einschreibung der Neuzugelassenen	11. bis 30. Oktober 1954
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge	21. Okt. bis 13. Nov. 1954
Feierliche Immatrikulation	15. November 1954
Belegfrist	15. Nov. bis 11. Dez. 1954
Weihnachtsferien	23. Dez. 54 bis 4. Jan. 1955
Testate werden während des Semesters laufend erteilt	
Exmatrikel werden gegeben ab	21. Februar 1955
Beginn des Sommersemesters 1955	15. April 1955
Vorlesungsbeginn	2. Mai 1955
Einreichung von Bewerbungen	
für das Sommersemester 1955	10. Jan. bis 26. Febr. 1955

VERWALTUNG UND EINRICHTUNGEN DER UNIVERSITÄT

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 70091 und Tel. 72216, 73125, 73493,
75304, 75305, 75574, 76717, 76718, 76818, 77433, 77434, 77930, 78201,
78717, 79007, 79650, 79849.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 212, 238, 240—246, 556 und 557.

Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Rathaus, Paulsplatz 1, Tel. 90221.

Geschäftsführer: Kurator Dr. iur. Friedrich Rau,

Sprechstunden: wochentags außer samstags 9—12 Uhr, Hausapparate 240 und 241.

Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 242.

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUÄSTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 35, Hausapparate 271—273, 201 und 265

Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr, samstags bis 11.30 Uhr — Postscheckkonto Frankfurt a. M. 2357.

Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 271.

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Senckenberg-Anlage 34, I. Stock, Hausapparate 200, 209, 250—253, 301—302 und 346.

Leiter: Diplom-Ingenieur Ferdinand Kramer.

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. rer. pol. Fritz Neumark — Sprechstunden: Für Dozenten Mittwoch 11—12 Uhr, für Studenten 12—13 Uhr, Anmeldung im Rektorat, Hausapparat über 232.

PROREKTOR

Prof. Dr. med., Dr. med. Oscar Gans — Sprechstunde: Donnerstag 12—13 Uhr, Anmeldung im Rektorat, Hausapparat über 237.

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlensatoren:

Professoren Dr. Coing, Dr. Starck, Dr. Patzer, Dr. Hund, Dr. Sauermann, Dr. Strasburger, Dr. Strnad und der Universitätsrat.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, Honorarprofessor Dr. Bornemann, die außerplanmäßigen Professoren Dr. Kräusel, Dr. v. Stockert, Dr. Taubmann, Dr. Amelung, Dr. Hauss, Dr. Strasburger, Dr. Klar, Dr. Scherpner, Dr. Daus, Dr. Kramp, Dr. Föllmer, Dr. Graser, Dr. Frhr. v. Richthofen, Dr. Royen, Dr. Link, Dr. Schroeder, Dr. Lewin, Dr. Strnad, Dr. Hain, Dr. Dittich, Dr. Stauff, Dr. Ohly, Dr. Mrowka und die Privatdozenten Dr. U. Graff, Dr. Behrens, Dr. Köster, Dr. Th. Graff, Dr. Matthes, Dr. Krenzlin, Dr. Rauen, Dr. Müser, Dr. Koch, Dr. Kasten, Dr. Muth, Dr. Rahn, Dr. Steigleder, Dr. E. Herzog, Dr. Ungeheuer, Dr. Frick, Dr. Hövels, Dr. Hartwig.

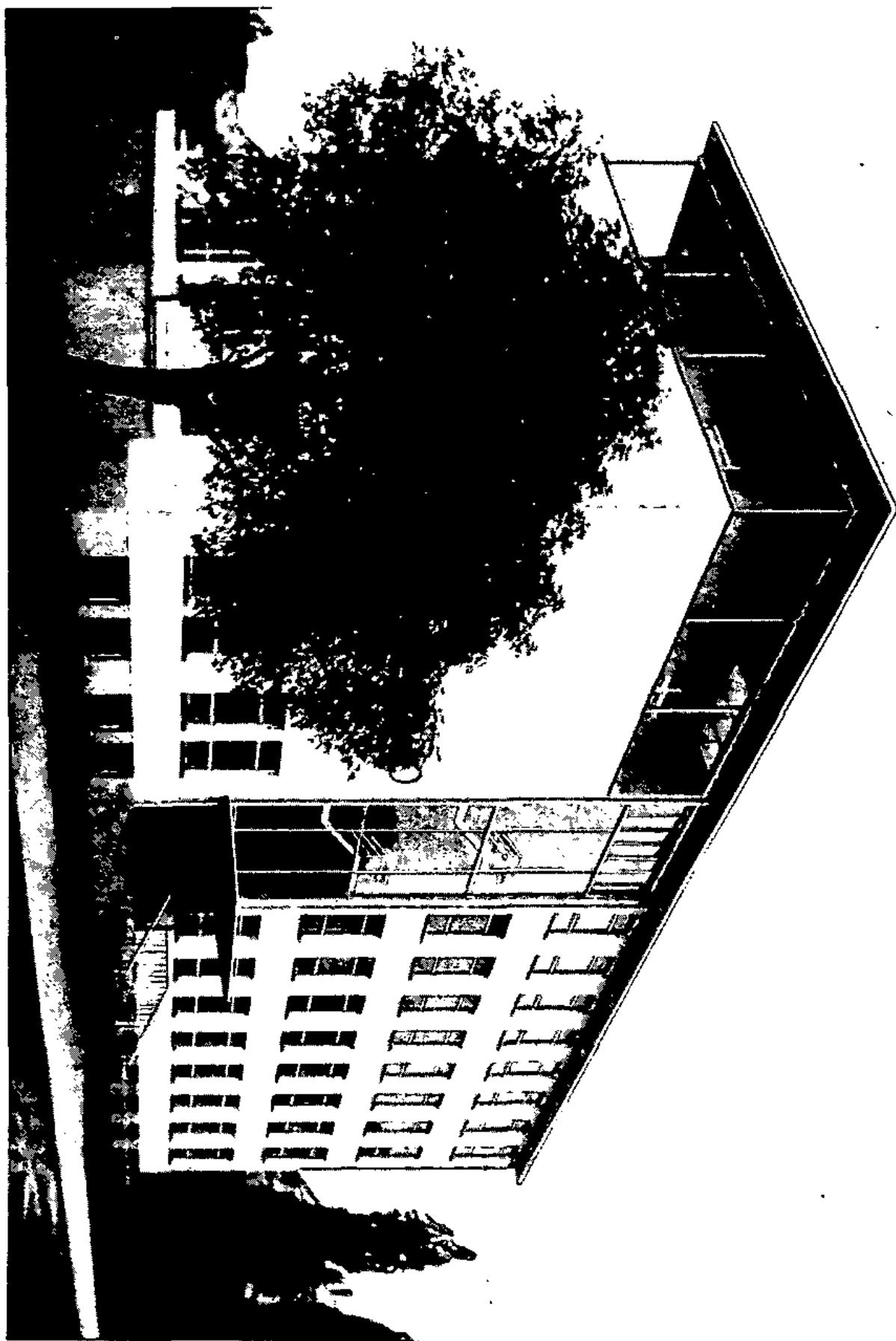
UNIVERSITÄTSRAT

Landgerichtsdirektor Dr. iur. Ludwig Boersch, Heinestraße 4, Tel. 58655 — Sprechstunde: Donnerstag 11—12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 534, Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 233.



Aufnahme: Klaus Grieshaber

Anatomisches Institut



DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Wilhelm Claß —

Sprechstunde: Mi 11—12 Uhr, Zimmer 135, Hausapparat 226.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Ferdinand Hoff —

Sprechstunde: Mi 12—13 Uhr, I. Medizinische Universitäts-Klinik, Privat-
abteilung, Part., Tel. 602 41.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Hellmut Ritter —

Sprechstunden: Di 10—12 Uhr, Zimmer 172, Hausapparat 227.

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. nat. Willy Hartner —

Sprechstunde: Di 12—13 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 266.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. phil. Karl Banse —

Sprechstunden: Mo 12—13, Mi 13—14 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 249.

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 231—234, 237, 490,

nach 19 Uhr Tel. 7 53 04 — Sprechzeit: 9—12 Uhr.

Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 231,

nach Dienstschluß 6 41 30.

Sekretariat

Mertonstraße 17/25, Zimmer 44—46, Hausapparate 214, 235, 236 und 536 —

Sprechzeit: 9—12 Uhr.

Dekanate

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 203 — Sprechzeit 9—12 Uhr

b) Medizinische Fakultät:

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Privatabteilung, Tel. 602 41

und Hausapparat 310 — Sprechzeit 10—13 Uhr

c) Philosophische Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 224 — Sprechzeit 9—12 Uhr

d) Naturwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 300 — Sprechzeit 9—12 Uhr

e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 285 — Sprechzeit 9—12 Uhr

Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Zimmer 3—4, Hausapparate 215 und 202.

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

1. Sprecher: cand. iur. Karl-Heinz Becker

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: cand. phil. Karl-Heinz Reininger
2. Vorsitzender: stud. rer. pol. Rudolf Eberl
3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Karl Erbach

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13—15, Tel. 77575 und Hausapparat 294.

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des Allgemeinen Studentenausschusses.

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Dr. Dr. Boris Rajewsky

Sprechstunden: nach Verabredung im Max-Planck-Institut für Biophysik

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Joseph Kunz

Sprechstunde: Do 16—18 Uhr im Assistenten-Zimmer des Deutschen Seminars

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. Dr. Gustave E. von Grunbaum (Arabic Literature)

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University,
Dean of the Faculties

Prof. Dr. Louis Gottschalk (Modern History)

N. N.

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie)

Prof. Dr. Dr. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Frankfurter Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „The Family and the Law“ in Chicago:

Prof. Dr. Ernst Wolf (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie)

Dr. phil. Gerhard Baumert

Dr. iur. Gerhard Lücke

Das Forschungsprojekt in Frankfurt wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

FORSCHUNGSPROJEKT MIT HUNTER COLLEGE

Gemeinsames Forschungsprojekt des Hunter College of the City of New York und der Universität Frankfurt am Main: Vergleichende Studien über deutsche und amerikanische Gestaltung des Arbeitsverhältnisses (labor relations).

Teilnehmer:

Hunter College

Prof. Dr. Dr. Heinrich Hoeniger, Research Director

Prof. Dr. Nathan Reich, Associate Research Director

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Dr. Emil Wehrle, Direktor des Seminars für Wirtschafts- und Sozialpolitik

Prof. Dr. Karl Hax, Direktor des Seminars für Industriewirtschaft

Prof. Dr. Hans Achinger (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik)

Prof. Dr. Ernst Michel (Betriebssoziologie und Betriebspsychologie)

Gesamtleitung: Prof. Dr. Dr. Hoeniger

Wissenschaftlicher Assistent: Dipl.-Volkswirt Hans K. Kullmer

GEBÜHRENERLASS-AUSSCHUSS

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Artelt (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Sturmfels (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. R. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben durch die Beschaffung von Geldmitteln, insbesondere für die Errichtung neuer, Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und Einrichtungen sowie für die wissenschaftliche Arbeit, zu unterstützen. Ferner will sie die Verbindung zwischen der Frankfurter Bürgerschaft und den Angehörigen der Universität durch wissenschaftliche und künstlerische Veranstaltungen fördern.

Vorstand

Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,

Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-A.G., München (Vorsitzer)

Der Rektor (stellv. Vorsitzer)

Heinrich Hauck, Vorstandsmitglied der Frankfurter Bank

Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der Degussa

Der Kurator

Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn

Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Geschäftsführer

Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa, Tel. 90241.

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
DER KREBSFORSCHUNG AN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
ZU FRANKFURT E. V.

Vorsitzender: Kurator Dr. Rau

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE
AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses: Prof. Dr. Taubmann

Leiter: i. V. Hans Boller

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 68, Tel. 74162 oder Hausapparat 206 und 535. — Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr, in dringlichen Fällen nach Vereinbarung. Bearbeitung von Angelegenheiten studierender Ausländer, Beratung der ausländischen Studenten und Akademiker, Deutsche Sprachkurse für Ausländer, Ferienkurse für Ausländer. Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland, Stipendien und Austauschvermittlung, örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Bonn.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN E. V.

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Marie-Luise Dittrich
Prof. Dr. Karl Hagenmüller
stud. iur. Hans-Ulrich Lemberg

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 23, Hausapparat 440,

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Abteilungen:

Förderung: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Studentische Darlehenskasse: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Zimmervermittlung: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten: Studentenhaus, Zimmer 20,

Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verwaltung und Kasse: Studentenhaus, Zimmer 21, Hausapparat 441 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter, Studentenhaus, Zimmer 121,

Hausapparat 447 — Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Rechtsberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Steuerberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Mensa-Betriebe:

Verwaltung, Hausapparat 444

Mensa-Universität, Hausapparat 443

Mensa-Studentenhaus, Hausapparat 449

Mensa-Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

STUDENTENHAUS

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT E. V.

Jügelstraße 1, Tel. 7 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags)

Geschäftsführender Vorstand:

Professor Dr. Hartner
Kurator Dr. Rau
cand. rer. pol. Rudolf Eberl

Protektor: Prof. Dr. H. Lehmann

Geschäftsführer: Werner Sörgel, Zimmer 18—19, Hausapparat 352,

Sprechstunden Mo bis Sa 7.30—13 Uhr

Pförtner: Hausapparat 480.

STUDENTISCHE VEREINIGUNGEN AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

BURSCHENSCHAFTEN

Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia
Frankfurter Burschenschaft Dresdensia-Rugia
Schwarzburg Burschenschaft Falkenstein

Zweck: Pflege deutschen Studentenlebens, Heranbildung von Persönlichkeiten auf sittlicher und wissenschaftlicher Grundlage; Eintreten für den Grundsatz der geistigen Freiheit.

CORPS

Corps Austria
Corporatio Franconia Jenensis
Corps Saxonia
Corporatio Saxonia Lipsiensis

Zweck: Förderung von Geselligkeit und Freundschaft unter den Mitgliedern zur Unterstützung der wissenschaftlichen Fortbildung und charakterlichen Entwicklung.

INTERNATIONALE VEREINIGUNGEN

Arabo-Asiatischer Club

Zweck: Vertiefung der Freundschaft mit Deutschland.

ISSF (Internationaler Studentenbund — Studentenbewegung für übernationale Föderation)

Zweck: Der ISSF erstrebt die Bildung einer übernationalen Föderation. Er setzt sich ein für die Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte und bekämpft Totalitarismus und rassische Diskriminierung.

World University Service

Zweck: Förderung der internationalen Verständigung und Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten sowie Durchführung karitativer Aufgaben. Organ des WUS ist der Internationale Club, der den gleichen Zielen dient.

LANDSMANNSCHAFTEN

Landsmannschaft Frankonia

Landsmannschaft Teutonia auf der Schanz

Zweck: Gesellige, sportliche und allgemein bildungsmäßige Förderung der Mitglieder auf landsmannschaftlicher Grundlage.

POLITISCHE VEREINIGUNGEN

Christlich-demokratische Hochschulgruppe
Freie demokratische Hochschulgruppe — Liberaler Club
Gemeinschaft demokratischer Studenten
Sozialistischer Deutscher Studentenbund

RELIGIOSE VEREINIGUNGEN

Christophorus — Gemeinschaft katholischer Studierender und Akademiker

Zweck: Grundsätzliches Primat des Religiösen, tätiger Einsatz zur Verchristlichung unseres Lebensraumes.

Franz Hitze-Gemeinschaft.

Zweck: Gemeinsame Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der christlichen Soziallehre.

Hochschulring der Ackermann-Gemeinde

Zweck: Förderung des studentischen Gemeinschaftslebens unter den heimatvertriebenen Studenten. Persönliche, sittliche und religiöse Erneuerung.

Hochschulrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Zweck: Wahrung freier, geistiger und wissenschaftlicher Entfaltung und Bildung einer verantwortungsbewußten christlichen Berufsauffassung.

Katholische Deutsche Studentenverbindung Badenia

Katholische Deutsche Studentenverbindung Greiffenstein

Katholische Deutsche Studentenverbindung Hasso-Nassovia

Zweck: Wahrung katholischer Weltanschauung, Förderung wahrer Wissenschaft und Pflege enger Freundschaft und geselligen Lebens.

Katholischer Studentenverein Frankonia Straßburg

Katholischer Studentenverein Staufia

Zweck: Gegenseitige Förderung in der Verwirklichung der Prinzipien der Vereine: Religion, Wissenschaft und Freundschaft.

Neudeutscher Hochschulring

Zweck: Neue Lebensgestaltung in Christus.

Studentenmission in Deutschland

Zweck: Missionarische Verkündung des Evangeliums.

Wartburg-Evangelisch-Akademische Verbindung

Zweck: Bekenntnis zu einem überzeugten evangelischen Christentum. Wissenschaftliche Förderung der Mitglieder, Pflege studentischer Geselligkeit in herkömmlichen Formen.

Wissenschaftlicher Katholischer Studentenverein Unitas Rheno-Moenania

Wissenschaftlicher Katholischer Studentenverein Unitas Guestfalia Sigfridia

Zweck: Wahrhaft christlicher Lebenswandel, ernstes Studium und gegenseitige Anregung und Belehrung. Freundschaftlicher Anschluß der Mitglieder aneinander.

SPORTLICHE VEREINIGUNGEN

Akademischer Fliegerclub 51

Akademische Turnverbindung Gothania Jenensis

Akademische Turnverbindung Tuiskonia

Roverkreis

Zweck: Fortführung gemeinschaftlicher pfadfinderischer Arbeit im Rahmen einer akademischen Persönlichkeitsbildung.

Ruderschaft der Universität

Studentenschachklub

Turnerschaft Alsatia

Universitätssportfechtclub

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

Arbeitsgemeinschaft für Publizistik

Zweck : Wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet der Publizistik.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Verbindung Gothia

Zweck : Bildung von Persönlichkeit und geistige Entwicklung durch Halten von Wissenschaften und Pflege der Geselligkeit.

WEITERE VEREINIGUNGEN

Collegium

Zweck : Pflege des studentischen Lebens auf geselligem, wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet.

Deisfelder Gruppe

Zweck : Theoretische und praktische Erwachsenenbildung.

Film-Studio

Zweck : Eigene theoretische und praktische Arbeit am Dokumentar-, Kultur-, Spiel- und wissenschaftlichen Film.

Sängerschaft Rhenania

Zweck : Die gemeinschafts- und persönlichkeitsbildenden Kräfte des deutschen Liedes in ihrer Gemeinschaft zu entfalten, die auf der Grundlage von Freundschaft, Ehre und Vaterland ihre Mitglieder für das ganze Leben bindet.

Studentinnen-Club

Zweck : Verwaltung und Förderung des Studentinnen-Tagesheims.

Technisches Hilfswerk

Zweck : An der Universität den Zielen und Aufgaben der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk zu dienen.

Verbindung Königstein-Wratlavia (Breslau)

Die Verbindung pflegt Freundschaft, wissenschaftlichen Sinn und Vaterlandsliebe und läßt sich die charakterliche Förderung ihrer Mitglieder angedeihen.

Vereinigung Heimatvertriebener Deutscher Studenten

Zweck : Vertretung der Belange der heimatvertriebenen Studenten in kultureller, sozialer und politischer Hinsicht.

Wingolf

Zweck : Der Wingolf sieht seine Aufgabe im ernsten Streben nach Religion, Sittlichkeit und Wissenschaft und der Pflege echter studentischer Gemeinschaft und Geselligkeit.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Claß

ORDENTLICHE PROFESSOREN

*Giese, Friedrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Staats-, Verwaltungs-, Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —

Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739

Hallstein, Walter, Dr. iur., LL.D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);

1. 10. 1930; Staatssekretär des Auswärtigen Amts —

Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Haus des Bundeskanzlers, Tel. 20111

Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);

19. 9. 1936 — Dekan —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);

1. 1. 1940 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 36 10

Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);

24. 1. 1946; Abgeordneter des Deutschen Bundestages —

Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59

Erler, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —

Flughafenstraße 8, Tel. 6 75 53

Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —

Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61

Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200; Tel. 2 15 04

Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —

Semesteranschrift: Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht;

Ferienanschrift: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 60a

Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 6. 11. 1952 —

Eckenheimer Landstraße 11, II., Tel. 5 35 63

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht); 5. 6. 1954 —

Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46

Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:

Gernhuber, Joachim, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und

Wirtschaftsrecht); 6. 2. 1953; Privatdozent der Universität Bonn (28. 5. 1951) —

Bad Godesberg, Hochkreuzallee 163

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 6. 8. 1951 —
Beurlaubt —
Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567

GASTPROFESSOR

Hoeniger, Heinrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —
Cretzschmarstraße 10, Tel. 71419

HONORARPROFESSOREN

- Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —
Marbachweg 322, Tel. 57713
- Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D. —
Wiesbaden, Bierstädter Straße 2, Tel. Wiesbaden 59381
- Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht);
25. 10. 1948; o. Professor der Technischen Hochschule Darmstadt —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 51074
- Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft);
7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 24663, Büro: 78461
und 72616
- Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Gesandter —
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 32462
- Kronstein, Heinrich, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung);
22. 8. 1951; Prof. der Georgetown University Washington —
Washington, D. C., 4616, Fessenden Street
- Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident;
Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —
Burnitzstraße 53, Tel. 64605
- Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —
Mariannenstraße 16, Tel. 67832
Büro: Westendstraße 41, Tel. 79178

PRIVATDOZENT

Spendel, Günter, Dr. iur. (Strafrecht und Strafprozeß); 25. 2. 1953;
Landgerichtsrat —
Letzter Hasenpfad 19

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Hein, Wolfgang, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht); 10. 10. 1951;
em. o. Prof. der Universität Halle (28. 12. 1921) —
Eschersheimer Landstraße 105

Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);
 2. 11. 1953; Regierungsassessor — Liest nicht —
 Wiesbaden, Dotzheimer Straße 84
 Muthesius, Hans, Dr. iur. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der
 Sozialversicherung); 21. 11. 1953; Professor —
 Schenkendorfstraße 17
 Bornemann, Karl (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichtsrat —
 Klüberstraße 15, Tel. 7 60 33
 Schwab, Robert (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichtsrat —
 Gartenstraße 130
 Hubmann, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht); 7. 5. 1954; Privatdozent der
 Universität München (11. 8. 1952) —
 München-Pasing, Leichingerstraße 14
 Beck, Ernst (Steuerrecht); 1. 7. 1954; Finanzpräsident —
 Wiesbaden, Kapellenstraße 59

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hoff

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med., Dr. phil. h. c. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten);
21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911;
Geh. Med.-Rat —
Flughafenstraße 8, Tel. 6 11 69
- *Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¼
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Johann-Klotz-Straße 14, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 — Prorektor —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Schottensteinstraße 6, Tel. 6 71 12
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen
Fakultät — s. Seite 31
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5, Tel. 6 02 41 (II. Med. Univ.-Klinik)
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);
6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 — Dekan —
Humperdinckstraße 22, Tel. 6 02 41, privat 6 33 29
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Holtz, Peter, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 —
Weigertstraße 3, Pharmakologisches Institut, Tel. 6 13 67 und 6 75 15
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 9 48 84
- Geißendorfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
privat: Niederräder Landstraße 40, Tel. 6 60 77
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61

von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
 14. 7. 1950 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 641 57
 Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —
 Forsthausstraße 98 II., Tel. 62091
 Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
 10. 12. 1953 —
 Weigertstraße 3, Tel. 64677
 N. N. (Chemotherapie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 621 13
 Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
 5. 12. 1952 —
 Gartenstraße 132, Tel. 65896
 N. N. (Röntgenkunde)
 N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —
 Liest nicht —
 Bettinastraße 41
 Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Veterinärmedizin); 13. 9. 1951;
 ehem. o. Prof. der Universität Posen (1. 10. 1941) —
 Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 64295

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —
 Liest nicht —
 Eysseneckstraße 26, Tel. 55207
 Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 — Liest nicht —
 Gartenstraße 112, Tel. 62468
 Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
 Liest nicht —
 Parlamentsstraße 38
 Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt.
 Kinderkrankenhauses —
 Böttgerstraße 22
 Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Marienkrankenhauses —
 Brahmsstraße 3, Tel. 58957
 Berberich, Josef, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);
 24. 3. 1932 — Beurlaubt —
 New York, N.Y., 784 Park Avenue
 Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
 10. 12. 1934 —
 Hohe Tanne über Hanau, Amselstraße, Tel. Hanau 797

- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);
20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Lange Straße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist
und Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v. d. H., Schwedenpfad 24
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische
Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Beurlaubt —
Pucia de Buenos Aires, Martin J. Haedo 1261, Vicente Lopez FNGBM
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —
Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);
19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);
26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948;
Oberregierungs- und -gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 221 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauss, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41
(I. Medizinische Klinik, Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose);
6. 5. 1949; Leitender Arzt und Leiter der Geschäftsstelle des Rheinischen Tuber-
kulose-Ausschusses, Düsseldorf, Kirchfeldstraße 63/65 — Beurlaubt —
Königswinter a. Rh., Haus Rüdenet
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949;
Direktor der Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949;
Chefarzt der Medizinischen Klinik des Elisabethenstifts in Darmstadt —
Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
8. 9. 1949 — Beurlaubt —
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —
Nibelungenallee 56, Tel. 5 87 00
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950;
Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 40 48 oder 40 49

- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie und Syphilidologie); 22. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York, N.Y., 58 West 90th Street
- Jantz, Hubert, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 25. 1. 1951 —
Flughafenstraße 8, Tel. 6 77 88
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 —
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und
Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des
Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951; Obermedizinalrat —
Gartenstraße 76
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 —
Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97
- Link, Rudolf, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 5. 2. 1952 —
Mörfelder Landstraße 171, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Klinik für Ohren-, Hals-
und Nasenkrankheiten)
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 21. 2. 1952 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 —
Offenbach a. M., Starkenburger Ring 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
1. 12. 1952 —
Großauheim a. M., Hanauer Landstraße 4, Tel. Hanau 719 und 167
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 17. 2. 1953 —
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 2. 1954 —
Dielmannstraße 1, Tel. 6 75 44
- Fischer, Ernst, Dr. med. (Physiologie); 18. 3. 1954 — Beurlaubt —
Richmond 28, Va., Route 12, 3110 Manor Drive
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 —
Schubertstraße 2, Tel. 7 60 56

PRIVATDOZENTEN

- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 — Beurlaubt —
Kronach (Oberfranken), Krankenhaus

- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;
 Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
 Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Ritter, Hans, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie);
 20. 12. 1946 —
 Lilienthalallee 16
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
 Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
 Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Eicke, Werner-Joachim, Dr. med. (Neuro-Histopathologie); 30. 4. 1948 —
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
 Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 33
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
 Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —
 Frankfurt a. M.-Höchst, Otto-Ernst-Weg 40
- Gebauer, Alfred, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 8. 2. 1950 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —
 Bielefeld, Kiskerstraße 25
- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
 Steinlestraße 7, Tel. 6 43 87
- Rauen, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —
 Weigertstraße 3, Institut für vegetative Physiologie
- Schümann, Hans-Joachim, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
 20. 7. 1950 —
 Kirchhainer Straße 65
- Ruf, Hugo, Dr. med. (Neurochirurgie); 23. 12. 1950 —
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Klaue, Rudolf, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 —
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
 Medizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
 Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08
- Róka, Ladislaus, Dr. med. (Physiologie u. physiologische Chemie); 17. 1. 1952 —
 Forsthausstraße 41
- Sandritter, Walter, Dr. med. (Pathologie und pathologische Anatomie);
 17. 1. 1952 —
 Am Leonhardsbrunn 23
- Brandis, Henning, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 14. 2. 1952 —
 Kronberg (Taunus), Schönbergerfeld 3
- Schwenzer, Adolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
 14. 2. 1952 —
 Wildunger Straße 19
- Lennert, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
 24. 7. 1952 —
 Gartenstraße 229, Senckenbergisches Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Cramer, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 12. 12. 1952 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 02 41
- Steigleder, Gerd Klaus, Dr. med. (Dermatologie); 12. 12. 1952 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 6 02 41
- Ungeheuer, Edgar, Dr. med. (Chirurgie); 15. 1. 1953 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41

- Kuck, Max, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 26. 2. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztl. Univ.-Institut „Carolinum“, Tel. 641 57
privat Jahnstraße 40, Tel. 5 22 26
- Spielmann, Willi, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 26. 2. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 602 41
- Greeff, Kurt, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 1. 3. 1953 —
Weigertstraße 3, Tel. 613 67
- Brosig, Wilhelm, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 9. 7. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 602 41
- Frick, Hans, Dr. med. (Anatomie); 9. 7. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatom. Institut, Tel. 621 13
- Hövels, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde); 9. 7. 1953 —
Metzlerstraße 19
- Hug, Otto, Dr. med. (Physikalische Grundlagen der Medizin); 9. 7. 1953 —
Klüberstraße 13
- Diehl, Karl, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 23. 7. 1953;
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt „Paulinen-
berg“ in Bad Schwalbach i. T. —
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Hauser, Paul, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 3. 12. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 641 57
- Liebermeister, Kurt, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 —
Paul-Ehrlich-Straße 40

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Graff, Ulrich, Dr. med. (Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung); 27. 4. 1951 —
Siehe Privatdozenten der Medizinischen Fakultät
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts für
Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20
- Koller, Walter, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der Kiefer-
orthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr
Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“ —
Karlsruher Straße 3, Tel. 336 61

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Ritter

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- *Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Schumannstraße 11, Tel. 7 11 46
- *Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Liest nicht —
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- *Lommatzsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- *Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;
Ministerialrat a. D. —
Kronberg i. T., Schreyerstraße 1, Tel. Kronberg 81 11
- *Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Liest nicht —
Cretzschmarstraße 6
- *Tillich, Paul, D., Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie, Soziologie einschl. Sozialpädagogik); 28. 3. 1929 —
New York 27, N.Y., Broadway at 120th Street, Union Theological Seminary
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- *Weil, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 —
Jerusalem (Israel), Balfourstreet 19
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);
10. 10. 1932 —
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften); 20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Krüger, Gerhard, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 —
Schumannstraße 45, III., Tel. 7 68 04
- *Hentze, Carl, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 —
Trautheim über Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 6
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde —
Beethovenstraße 40, Tel. 7 54 05
- Thieme, Paul, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 1. 10. 1946 —
Hügelstraße 200
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 31

- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 —
 Günthersburgallee 85, Tel. 4 87 64
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 —
 Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 7 82 27
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 27. 2. 1952 —
 Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 44 11
- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 — Dekan —
 Oberursel i. T., Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Hirschberger, Johannes, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
 21. 9. 1953 —
 Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II., Tel. 4 49 62
- Steck, Karl Gerhard, Dr. theol. (Evangelische Theologie); 21. 9. 1953 —
 Fürstenbergerstraße 147, Tel. 5 77 95
- Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 24. 6. 1954 —
 Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16, Tel. 6 48 60
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Weber, Gottfried, Dr. phil. (Deutsche Philologie); o. Professor (1. 4. 1930) —
 Mertonstraße 17
- N. N. (Sinologie)

AÜSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 —
 Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 —
 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 30. 9. 1953 —
 Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24

GASTPROFESSOR

- von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. iur. h. c.,
 Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie);
 em. o. Professor der Universität Köln (12. 10. 1906) —
 Köln-Lindenthal, Meister-Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 4 63 57

HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
 New York 25, N.Y., 270 Riverside Drive
- Mennicke, Karl, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 26. 11. 1930; Professor
 des Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M. —
 Paul-Ehrlich-Straße 39, Tel. 6 58 38
- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933;
 Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
 Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);
 24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —
 Beurlaubt —
 Untermainkai 14, Tel. 9 16 07

- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Steinlestraße 27
- Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte);
15. 4. 1952; 1. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen
Archäologischen Instituts —
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67
- Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen
Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat —
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 2772

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
- Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);
1. 12. 1934 —
Darmstadt, Bismarckstraße 82
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 01
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 2279
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57
- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Im Klingefeld 31
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 —
Schwindstraße 15
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953 —
Steinberg, Ortsteil Dietzenbach (Ldkrs. Offenbach), Römerstraße 6
- Ohly, Friedrich, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 17. 3. 1954 —
Unterlindau 43, Tel. 70 68 93

PRIVATDOZENTEN

- Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Annweiler (Pfalz), Markwardstraße 12, Tel. Annweiler 241
- Schröder, Walter Johannes, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 21. 6. 1947 —
Große Fischerstraße 17
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
Beurlaubt —
London S.W. 19, 6, Alwyne Mansions, Alwyne Rd.
- Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 29. 6. 1948 —
Jügelstraße 13 und Wiesbaden, Hainerweg 14, Tel. Wiesbaden 904 10
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissen-
schaften); 5. 7. 1948 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 74 46
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 22 79)
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 — Beurlaubt —
Myliusstraße 31
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); siehe Naturwissenschaftliche
Fakultät Seite 33

Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 25. 6. 1952 —
Blanchardstraße 10; Tel. 7 45 22
Herzog, Erich, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 17. 12. 1952 —
Wilhelm-Busch-Straße 13

LEKTOREN

Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —
Jügelstraße 11 II.
Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —
z. Z. Mainz-Weisenau, Südoststraße 7
Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949 —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
Meinecke, Fritz, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —
Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18
Ferreiro Alemparte, Jaime (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 —
Mendelssohnstraße 75 (bei Bengsch), Tel. 7 88 98

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

Dagorne, Joseph-Marie (Französische Sprache); 15. 4. 1952 —
Eschersheimer Landstraße 155 (Apt. 4), Tel. 2 14 32
Hansson, Åke, Fil. Mag. (Schwedische Sprache); 4. 5. 1953 —
Röderbergweg 223a (bei Kohler), Tel. 4 73 78
Casey, Timothy, Dr. phil., B.A., M.A. (Englische Sprache); 19. 10. 1953 —
Günthersburgallee 96 (bei Hartlaub)
Günther, Robert (Russische Sprache); 12. 3. 1954 —
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 26 98

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Rühl, Philipp, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
Savignystraße 65, Tel. 7 41 64
Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 31
Unkrig, Wilhelm A., Dr. phil. h. c. (Mongolische und tibetische Sprache;
Lamaismus); 20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —
Traisau über Darmstadt 2, Waldstraße 59
Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische
Übungen für deutsche Studenten, Sanskrit und Pali); 21. 10. 1946;
Oberstudiendirektor i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Louisenstraße 89, Tel. Bad Homburg 34 72
Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;
Studienrat i. R. —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;
ao. Professor der Universität Mainz (1. 5. 1947) —
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
Allwohn, Adolf, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;
ehem. ao. Professor der Universität Gießen, Pfarrer —
Myliusstraße 43, Tel. 7 58 57

- Block, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg (dort auch für Allgemeine
Völkerkunde), Oberregierungsrat, z. Wv. —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
12. 12. 1949; o. Professor —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 17
- Schlerath, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische Sprache);
6. 11. 1950 —
Hansaallee 34 VII.
- Anz, Wilhelm, Dr. phil. (Metaphysik); 13. 11. 1952; Studienrat —
Marburg (Lahn), Kugelgasse 6
- Ludwig, Günter, Dr. phil. (Einführungskurse in die griechische Sprache);
29. 4. 1953 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Andreasstraße 3, Tel. 1 66 81
- Schleiermacher, Wilhelm, Dr. phil. (Provinzialrömische Archäologie);
29. 4. 1953; II. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission —
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67
- Wang, I-Hai (Chinesische Sprache); 28. 9. 1953 —
Friedrichstraße 3, Tel. 3 42 86
- Ernst, Erwin, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft);
4. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. —
Schubertstraße 26
- Plazikowsky, Herma, Dr. phil. (Abessinische Sprachen); 12. 3. 1954 —
Frankfurt a. M.-Nied, Kehreinstraße 2
- Munding, Heinz, Dr. phil. (Lateinische Sprach- und Stilübungen); 28. 6. 1954 —
Mendelssohnstraße 58

LEHRBEAUFTRÄGE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neu-
testamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Königstein —
Gräbstraße 78, Tel. 7 89 68
- Schmidt, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor i. R. —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. Oberursel 775
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol. (Moraltheologie); 1. 12. 1948;
o. Professor der Universität Mainz —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);
6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- Hamel, Adolf, D., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;
o. Professor der Universität Mainz (15. 2. 1952) —
Mainz, Saarstraße 21, Tel. Mainz 27 26
- Fohrer, Georg, Dr. theol., Dr. phil. (Alttestamentliche Theologie);
18. 10. 1951; apl. Professor der Universität Marburg (22. 1. 1954) —
Marburg (Lahn), Friedrichstraße 12
- Ueding, Leo, Dr. phil. et theol., Dr. phil. (Kirchengeschichte); 16. 10. 1953;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hartner

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4, Tel. Kronberg 767
- *Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Teil. 2 32 65
- *Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c. (Physikalische
Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922 —
Stresemannallee 36, Tel. 6 30 51
- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923;
Jugenheim (Bergstraße), Alexanderstraße 8
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- *Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- *Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. Limburg 987
Biologisches Forschungsinstitut
- *Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Kefflerstraße 9
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 —
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 7 43 34
- Krejci-Graf, Karl, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 —
Mertonstraße 17
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 — Dekan —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesbaden 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);
25. 5. 1949 —
Blanchardstraße 20, Tel. 7 67 68
- *Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —
Kettenhofweg 113 II., Tel. 7 46 19
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 7 00 91,
Hausapparat 320
- Hartmann, Herman, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 —
Flughafenstraße 8, Tel. 6 62 93

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
Wittelsbacherallee 82
Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —
Wiesbaden 38
Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 27. 6. 1952;
o. Prof. z. Wv. (1. 11. 1942) —
Reinganumstraße 17

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
Baur, Franz, Dr. phil. nat. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930; Direktor im Wetterdienst i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 26, Tel. Bad Homburg 33 59
Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamts für Bodenforschung — Beurlaubt —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)
Pistor, Gustav, Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. (Elektrochemie und Chemische Technologie); 9. 7. 1952 —
Tegernsee-Süd, Haus Riederstein, Nr. 190 1/5
Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15, Museum Tel. 7 89 34 und 7 11 08
Winnacker, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Angewandte Chemie); 29. 4. 1953;
Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A.G. —
Königstein i. T., Olmühlweg 31a, Tel. 801
Kersten, Martin, Dr.-Ing. (Metallphysik); 18. 3. 1954; Leiter der Laboratorien der Vaccumschmelze A.G., Hanau —
Hanau a. M., Goethestraße 14, Tel. Hanau 782 (dienstlich 38 51)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5
Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)
Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 4, 1 62 27

- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und
vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 14. 12. 1951 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44, Tel. 5 80 54
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 6. 1953 —
Bad Soden a. T., Waldstraße 25a
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 7. 1953 —
Lessingstraße 5, Tel. 7 58 91
- Breiting, Emil, Dr. phil. (Anthropologie); 24. 5. 1954 —
Reinganumstraße 13
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 —
Robert-Mayer-Straße 31
- Halbsguth, Wilhelm, Dr. rer. nat. (Botanik); 16. 6. 1954 —
Bonn, Händelstraße 11

PRIVATDOZENTEN

- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —
Beurlaubt —
San Francisco, California, U.S.A., 1248 5th Ave.
- Biedebach, Felix, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 23. 6. 1942 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Radilostraße 39
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —
Ostlich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —
Beurlaubt —
Bridgeport R. D. 1, Pa., U.S.A., 19, Weadley Road
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 29. 6. 1948 —
Kantstraße 8
- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —
Gräfstraße 69, Tel. 7 38 75
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —
Senkenberganlage 30, Mineralogisches Institut
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); 17. 6. 1950 —
Im Burgfeld 126
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57
- Müser, Helmut, Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen
der Medizin); 4. 2. 1952 —
Tiroler Straße 40, Tel. 6 31 41 und 6 50 25 über MPI f. Biophysik
- Junge, Christian, Dr. phil. nat. (Meteorologie); 12. 5. 1952 — Beurlaubt —
West Newton, Mass., U.S.A., Washingtonstreet 1640
- Ried, Walter, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 15. 12. 1952 —
Arndtstraße 27, Tel. 7 49 80

- Acker, Ludwig, Dr. rer. nat. (Chemie und Technologie der Lebensmittel);
12. 1. 1953 —
Oppenheimer Landstraße 43a, Tel. 65304
- Janecke, Heinz, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1953 —
Bruchfeldplatz 6
- Schönhals, Ernst, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 6. 7. 1953;
Bezirksgeologe am Hessischen Landesamt für Bodenforschung —
Wiesbaden, Mainzer Straße 25, Tel. Wiesbaden 59891

LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Mertonstraße 31
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
21. 6. 1947; Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Karas, Karl, Dipl.-Ing., Dr. techn. (Angewandte Mathematik, numerische und
graphische Methoden); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen Hochschule
Darmstadt (26. 7. 1949) —
Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38
- Brockamp, Bernhard, Dr. rer. nat. (Angewandte Geophysik); 18. 11. 1952;
Dozent der Universität Münster (27. 4. 1951) —
Münster i. W., Pferdegasse 3
- Schäffke, Friedrich Wilhelm, Dr. rer. nat. (Mathematik, insbesondere Analysis
und mathematische Methoden der Physik); 12. 5. 1953; Privatdozent der Uni-
versität Mainz (9. 9. 1949) —
Mainz-Gonsenheim, Hauptstraße 94
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie); 1. 12. 1953;
ao. Prof. der Universität Mainz (6. 7. 1953) —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 22291
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954; o. Prof.
der Technischen Hochschule Darmstadt —
Kettenhofweg 125
- Lohmann, Werner, Dr. phil. habil. (Astrophysik); 13. 4. 1954 —
Heidelberg, Landessternwarte, Tel. Heidelberg 3452

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Banse

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —
Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- *Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 1. 10. 1912 — Liest nicht —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 25 95
- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —
Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 3, Tel. Bad Homburg 27 36
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 15. 10. 1933 — Rektor —
Große Fischerstraße 21, Tel. 9 26 42
- Banse, Karl, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 — Dekan —
Kirchhainer Straße 67
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946; Staatsrat, M.d.B.,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages —
Johann-Klotz-Straße 15, Tel. 6 23 34
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 —
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 81 08
- Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 —
Eppsteiner Straße 36, Tel. 7 27 77
- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 4. 12. 1953 —
Ulrichstraße 41, Tel. 5 35 48

AUßERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 28. 5. 1952 —
Große Fischerstraße 23, Tel. 9 52 31
- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 13. 8. 1952; Präsident der Landeszentralbank von Hessen a. D.;
Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —
Wiesbaden, Abeggstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 88 22
- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik);
13. 9. 1952 —
Kurahessenstraße 129, Tel. 2 39 73

GASTPROFESSOREN

- Hoeniger, Heinrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht) —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 18
Mann, Seymour Z., Ph. D. (Politische Wissenschaft); Assistant Professor am
Harper College, Endicott, New York —
Kettenhofweg 130, Institut für Politische Wissenschaft

HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);
7. 5. 1920 — Liest nicht —
Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel, Tel. Herrenalb 315
Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —
Liest nicht —
New York, N.Y., 830 Park Avenue
Michel, Ernst, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 —
Beethovenplatz 9, Tel. 7 86 88
Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945;
Regierungspräsident i. R. —
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95
Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 8. 1. 1953 —
Baustraße 17

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat an der Johann Wolfgang Goethe-Universität —
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. 51 34
Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);
1. 9. 1949 —
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 98 77 88
Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —
Senckenberganlage 26, Tel. 7 21 95

PRIVATDOZENTEN

- Koch, Helmut, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre); 17. 7. 1951 —
Gräfstraße 52, Tel. 7 71 64
Kasten, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12
Richter, Rudolf, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1953 — Beurlaubt —
Nieder-Walluf (Rhg.), Hauptstraße 48
Dornemann, Richard, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);
29. 7. 1953; Finanzgerichtsrat a. D., Rechtsanwalt —
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08
Hartwig, Heinrich, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954 —
Rödelheimer Straße 22

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;
Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim,
Direktor des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 11. 11. 1947; Honorar-Professor an der Universität Heidelberg
(21. 1. 1941) —
Heidelberg, Kaiserstraße 2
- Urbschat, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948;
ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931);
Honorarprofessor der Wirtschaftshochschule Mannheim —
Tevesstraße 52
- Häbich, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen);
4. 10. 1949; Ministerialrat i. R. —
Wiesbaden, Kleiststraße 18, Tel. 2 33 95
- Birck, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- Henzel, Friedrich, Dr. rer. pol. (Industrielles Rechnungswesen und Organisations-
lehre); 20. 4. 1950; ehem. o. Professor der Wirtschaftshochschule Leipzig,
Honorarprofessor an der Universität Bonn —
Heinestraße 4, Tel. 5 34 70
- Richter, Peter, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);
6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. (7. 11. 1949) —
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache);
4. 1. 1951 —
Friedrichstraße 3a
- Below, Fritz, Dr.-Ing. (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik);
5. 4. 1951; Leiter der Sektion „Statistik und Dokumentation“ im Europarat —
Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951;
Mag.-Oberschulrat i. R. —
Georg-Speyer-Straße 37, Tel. 7 13 29
- Struss, Ernst Aug., Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);
30. 8. 1951 —
Gärtnerweg 59, Tel. 5 11 15
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler);
10. 10. 1951 —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 33
- Knorth, Paul, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 43, Tel. 1 24 63
- Richter, Karl, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953 —
Jacobystraße 22, Tel. 4 75 74
- Meier, Albert, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 10. 8. 1953;
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-
Vereinigung A.G. —
Mainzer Landstraße 48
- Herzog, Erich, Dr. oec. publ. (Methoden und neuzeitliche Entwicklung der Berufs-
analysen und der Berufsauslese); 16. 9. 1953 —
Feldbergstraße 38, Tel. 7 37 57
- Gunzert, Rudolf, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozial-
forschung); 29. 1. 1954; Direktor des Statistischen Amtes Frankfurt a. M. —
Großer Kornmarkt 2, Tel. 9 02 21/36 67
privat: Jacobystraße 22, Tel. 4 48 93

Ellinger, Theodor, Dr.-Ing., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Probleme einzelner Industriezweige); 10. 2. 1954 —
Am steinernen Stock 2 und Stuttgart-Möhringen, Bühlstraße 8
Führer-Lozano, Alfonso (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 —
Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Straße 105

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Altrock, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Kettenhofweg 139, Hausapparat 278
Cron, Berthold, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24
Meldau, Rudolf (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat —
Falltorstraße 12, Tel. 4 67 40

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461—467, Hausapparat 225

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing

Assistenten: Referendar Dr. Hermann Dilcher

Referendar Dr. Wilhelm Geck

Referendar Dr. Othmar Jauernig

Assessor Dr. Gerhard Lücke

Assessor Dr. Ernst-Joachim Mestmäcker

Assessor Dr. Ernst Steindorff

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363

Direktor: Prof. Dr. Böhm

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Zimmer 369—374,
Hausapparat 269

Mit der Geschäftsführung beauftragt: Prof. Dr. Coing,
Prof. Dr. Schlochauer

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162

Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann

Institut für Verkehrswesen

Direktor: N. N.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 621 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Ortmann

Assistenten: Privatdozent Dr. Frick

Dr. Rolf Schneider

Dr. Benno Kummer

Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Weigertstraße 3, Tel. 602 41

Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl

Privatdozent Dr. Rauen

Privatdozent Dr. Róka

Dr. Joachim Hübener

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Wirnt Rick

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 631 05

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Prof. Dr. Greven

Werner Sinn

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 602 41

Direktor: Prof. Dr. Lauche

Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau

Assistent: Dr. Jakob Hartleib

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 64979

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche

Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke

Assistentin: Dr. Hannelore Sennfelder

Wiss. Hilfsassistent: Helge Vitzthum von Eckstädt

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 74360

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp

Assistenten: Dr. habil. Hans Fleischhacker

Dr. Gudrun Saar

Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Privatdozent Dr. Brandis

Assistenten: Dr. Hans Haussmann

Dr. Kurt Liebermeister

Dr. Senta Weidmann

Dr. Hellmuth Kudicke

Dr. Annemarie Diener

Dr. Hans Philipp Pöhn

Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 61367

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Laubender

Assistenten: Privatdozent Dr. Schümann

Privatdozent Dr. Greeff

Dr. Erik Westermann

Dr. Josef Hergott

Dr. Hans Dengler

Dr. Heinz-Walter Raudonat

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Hauss

Prof. Dr. Schrade

Privatdozent Dr. Gebauer

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Privatdozent Dr. Gebauer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Rudolf Altmann

Dr. Karl Ludwig Radenbach

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Ernst Wiedemann

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 60241

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt

Privatdozent Dr. U. Graff

Privatdozent Dr. Ungeheuer

Prof. Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

- Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-
Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 66941/43 (Vorlesungen)
Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen,
Tel. Gelnhausen 343
Direktor: Prof. Dr. G ü n t z
Oberarzt: Dr. Gustav Hauberg
Assistent und Leiter der Poliklinik: Dr. Kurt Schlüter
Assistent: Dr. Ernst Bruckschen
- Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241
Direktor: Prof. Dr. Naujoks
Oberärzte: Prof. Dr. Föllmer
Dr. Karl Zimmer
- Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241
Direktor: Prof. Dr. de Rudder
Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße
Assistenten: Dr. Klaus Eberhard Haase
Privatdozent Dr. Hövels
Dr. Albrecht Gerhard Borsche
- Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241
Direktor: Prof. Dr. Thiel
Oberarzt: Privatdozent Dr. Fritz Hollwich
Assistenten: Dr. Heinz Bremer
Dr. Joachim Otto
Dr. Elfriede Ebhardt
Dr. Ernst Kuras
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241
Direktor: Prof. Dr. Blohmke
Oberarzt: Prof. Dr. Link
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241
Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans
Oberärzte: Dr. Albert Wiemers
Dr. Erich Landes
Histolog. Labor: Leiter Privatdozent Dr. Steigleder
Physiol.-chem. Labor: Leiter Dr. Gottfried Leonhardi
Bakteriol.-serol. Labor: Leiter Dr. Wilhelm Kittsteiner
Röntgenabteilung der Univ.-Hautklinik: Leiter Oberarzt Dr. Erich Landes
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 60241
Direktor: Prof. Dr. Zutt
Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard
Prof. Dr. Jantz
Assistenten: Privatdozent Dr. Eicke
Privatdozent Dr. Klaue
Privatdozent Dr. Ruf
Dr. Rolf Frowein
Dr. Gerhard Bosch
Dr. Eberhard Wissfeld
Dr. Caspar Kulenkampff
Dr. Rudolf Degkwitz
Dr. Volkmar Lange

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 643 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Karl Luff

Dr. Gerhard Vogel

Dr. Oskar Grüner

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 700 91, Hausapparat 290

Direktor: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 602 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistent: Dr. Hermann Trübestein

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 641 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow
Oberassistent: Privatdozent Dr. Hauser

b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Privatdozent Dr. Kuck
Oberassistent: N. N.

c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.
Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter

d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller
Oberassistent: Dr. Otfried Abel

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 602 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Gerhard Eißner

Dr. Erica Helmert

Prof. Dr. Rudolf Siegert

Dr. Wilhelm Schäfer

Apl. Wissenschaftliches Mitglied:

Dr. Karl Dittmar

Wissenschaftliche Oberassistenten:

Dr. Oswin Günther

Dr. Hermann Vonderbank

Wissenschaftliche Assistenten:

Dr. Hans-Joachim Enenkel

Dr. Friedrich Ewald

Dr. Günther Heymann

Dr. Helmut Pedal

Dr. Jutta Macholdt-Erdniß

Dipl.-Math. Willy Schulz

Dr. Gottfried Zimmer

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky

Assistenten: Privatdozent Dr. Muth

Privatdozent Dr. Hug

N.N.

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Bad Homburg 26 20 —

Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenkl. n. k.)

Leiter: Prof. Dr. Kleist

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111—116, Hausapparate 255, 308, 362

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer

Prof. Dr. Krüger

Assistent: N.N.

Pädagogisches Seminar, Zimmer 145, Hausapparat 210

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 232—239 und 246—248, Hausapparate 254,
256, 519 und 531

Direktoren: Prof. Dr. Kirn

Prof. Dr. Vossler

Assistenten: Dr. Helmut Kressner

Dr. Werner Gembruch

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 442, Hausapparat 361

Direktor: Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 435—440, Hausapparate 219 und 351

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg

Assistent: Dr. Klaus Parlasca

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 102—105, Hausapparate 221 und 344

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistent: Privatdozent Dr. E. Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468—469, Hausapparat 283

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Prof. Dr. Stauder

Dr. Ursula Aarburg-Kasten

Indogermanisches Seminar, Zimmer 149

Direktor: Prof. Dr. Thieme

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 441, Hausapparat 361

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff

Prof. Dr. Patzer

Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 343—344, Hausapparat 293

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lommatzsch

Deutsches Seminar, Zimmer 240—242 u. 268—271, Hausapparate 259, 258 u. 356

Direktoren: Prof. Dr. May

Kommissarisch Prof. Dr. Weber

Assistenten: Privatdozent Dr. W. J. Schröder

Dr. Walter Höllerer

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403—410, Hausapparat 309

Leiter: Prof. Dr. Mathilde Hain

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 275 und 332

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 257 und 303

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Spira

Orientalisches Seminar, Zimmer 150, Hausapparat 222

Direktor: Prof. Dr. Ritter

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

Assistent: Privatdozent Dr. Petri

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 239 und 281,
nach 19 Uhr Tel. 7 21 95

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer

Geschäftsf. Direktor: Prof. Dr. Adorno

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistenten: Privatdozent Dr. Burger
Dr. Otto Föllinger

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23 und Robert-Mayer-Straße 2,
Hausapparat 488

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2 (Eingang z. Z. Sencken-
berganlage 23), Hausapparat 262

Direktor: Prof. Dr. Hund

Assistent: Dr. Dieter Pfirsch

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 208

Direktor: Prof. Dr. Czerny

Oberassistent: Privatdozent Dr. Müser

Assistenten: Dr. Ludwig Genzel
Dipl. Phys. Rudolf Caspary
Dipl. Phys. Gerhard Heilmann

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2,
Hausapparate 305, 306 und 307

Direktor: Prof. Dr. Dänzer

Assistenten: Privatdozent Dr. Haase

Dipl. Phys. Theo Ankel

Dipl. Phys. Willi Wintermeyer

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung:
Prof. Dr. O. Schäfer

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge

Assistent: Dr. Günther Mattern

Observator: Dr. Heinz Wachter

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11, Hausapparat 501
und Tel. 7 96 50

Direktor: Prof. Dr. Hartmann

Oberassistent: Prof. Dr. Klar

Assistenten: Dr. Hans Ludwig Schläfer
Dipl. Phys. Richard Volpers
Dipl. Chem. Karl Schölzel

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Ried

Privatdozent Dr. Hans-Joachim Teuber

Assistenten: Dr. Gerhard Pfeleiderer

Dr. Helmut Fritz

Dr. Manfred Wilk

Dipl. Chem. Otto Weiberg

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 329

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Royen

Assistenten: Dr. Adolf Orth

Dr. Helmut Reinhardt

Dr. Hans Wagner

Dipl. Chem. Fritz Ehrhard

Dipl. Chem. Herbert Kaltenhäuser

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 460

Direktor: Prof. Dr. Rohmann

Oberassistent: N.N.

Assistenten: Apotheker Theodor Eckert
Apotheker Günter Balsam
Apotheker Dietrich Hiller
Apotheker Gert Rinneberg

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber

Assistentin: Apothekerin Irmgard Hauser

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt),
Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 60241

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair

Assistent: Apotheker Herbert Hartmann

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 77719 und Hausapparat 345

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel

Assistenten: Privatdozent Dr. Matthes
Dr. Paula Hahn
Dipl. Min. Otto Hering

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 286

Direktor: Prof. Dr. Krejci-Graf

Assistenten: Dr. Karl Krömmelbein
Dr. Wolfgang Kräusel
Dr. Leopold Kurt Bradacs

Geographisches Institut Schumannstraße 58, Hausapparat 336

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann

Assistent: Dr. Wolfgang Kuls

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Privatdozent Dr. Krenzlin

Botanisches Institut, Senckenberganlage 27, Hausapparate 288, 312, 316 und 317

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Assistenten: Dr. Günter Rosenstock
Dr. Wilhelm Lötschert
Dr. Isolde Ried
Dr. August Ried

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 289

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne

Zoologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparate 287, 524 und 525

Direktor: Prof. Dr. Giersberg

Assistenten: Dr. Friedrich Wilhelm Merkel
Dr. Robert Lotz
Dr. Wilfried Hanke

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberganlage 35,
Hausapparat 284

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp

Assistent: Privatdozent Dr. Breitingner

Psychologisches Institut, Zimmer 202—205 und 302—305, Hausapparate 220, 229
und 349

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch

Assistent: Dr. Kurt Müller

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,
Hausapparate 291 und 337

Leiter: Prof. Dr. Hartner

Assistentin: Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky

Assistenten: Privatdozent Dr. Muth

Privatdozent Dr. Hug

N.N.

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: Dr. Wilhelm Schwöbel

**WIRTSCHAFTS-
UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 217

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapparat 205

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 520—522

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat Prof. Dr. R. Herzog,
Zimmer 619, Hausapparat 216

Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 517—518,

Hausapparate 264 und 406

Direktor: Prof. Dr. Sauermann

Assistent: Privatdozent Dr. R. Richter

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 623, Hausapparat 521

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dipl.-Volkswirt Wolfgang Kubin

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511—512, Hausapparate 282 und 357

Direktor: Prof. Dr. Neumark

Oberassistentin: Dr. Lore Kullmer

Assistent: Dipl.-Volkswirt Herbert Geyer

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Waldemar Wittmann

Dipl.-Kfm. Joachim Becher

Dipl.-Kfm. Carola Weber

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 615—616, Hausapparate 341 und 342,

Seminarraum Zimmer 418, Hausapparat 274

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dipl.-Kfm. Otfried Fischer

Dipl.-Kfm. Rosemarie Böhme

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 613—614, Hausapparate 338

und 339, Seminarraum 416, Hausapparat 537

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Werner Müller

Dipl.-Kfm. Edgar Möltgen

Treuhandseminar, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Statistisches Seminar, Zimmer 611—612, Hausapparate 295 und 471,
Arbeitsraum Zimmer 415

Direktor: Prof. Dr. Flaskämper

Assistent: Privatdozent Dr. Hartwig

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 417, Hausapparat 354

Direktor: Prof. Dr. Fraenkel

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 413,
Hausapparat 297

Direktor: Prof. Dr. Urbschat

Assistent: Dipl.-Hdl. Oskar Wolfenstädter

Institut für Handwerkswirtschaft

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistentin: Dipl.-Volkswirt Margret Krekel

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 7 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid

Assistent: Dr. Wilhelm Hennis

Seminar für Genossenschaftswesen, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistentin: Dipl.-Volkswirt Margret Krekel

Institut für Verkehrswesen

Direktor: N. N.

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 414, Hausapparat 268

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Karl Häuser

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapparat 296

Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Angeschlossen:

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-
Universität, Gräbstraße 39, Tel. 7 36 10 und 7 00 91, Hausapparat 333

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Eva Böss mann

Dipl.-Kfm. Günter Menges

Dipl.-Kfm. Wolf Kroneberger

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Stellvertreter: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth

Institut für das Kreditwesen, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek),
Zimmer 212, Hausapparat 472

Direktoren: Prof. Dr. Veit (geschäftsführend)

Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dipl.-Kfm. Erwin Gros

Dipl.-Kfm. Ernst Theodor Mohl

Owe Peters, M. A.

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 278—279

Direktor: Prof. Dr. Altmann

Oberassistent: Dr. Herbert Hänel

Assistenten: Dipl. Psych. Kurt Kohl
Helga Schlee

Sportlehrer: Georg Gebhard
N. N.

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 543 und 303

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Stellvertreter des Direktors: Lektor Dr. Meinecke

Assistent: Dr. Franz Link

BUCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14, Tel. 91607 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 90221. — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.
2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27, Tel. 70091 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, S. 7). Leitung: Bibliotheksrat Dr. Hodes, Hausapparat 280, bei Anruf von außerhalb Hausapparat 364; Verwaltung: Hausapparat 218; Ausleihe: Hausapparat 364; Zugangsstelle: Hausapparat 366; Zeitschriftenstelle: Hausapparat 367; Auskunft: Hausapparat 370. — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12—19 Uhr.
3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60241. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.): Lesesaal — Öffnungszeiten: Montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr; außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 73167. Bibliothek: Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung (Benutzung nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion der Röm.-Germ. Kommission).

Erster Direktor: Prof. Dr. Gerhard Bersu

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 92824, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Hellmut Reinert

Archiv: Dr. phil. h. c. W. A. Unkrig

Sprachenreferat: C. zur Strassen

Kurse in orientalischen Sprachen: Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Bengalisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. Diese Kurse können von den Studierenden der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft jederzeit im Orient-Institut. (Wegen Äthiopisch, Amharisch, Arabisch, Chinesisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 90181.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 90221, Nebenstelle 3372—74

Leitung: Archivdirektor Dr. phil., Dr. iur. h. c. Hermann Meinert

Benutzung: montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSAMTER UND -AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff
Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,
Tel. 90381, 90401, App. 668

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler
Geschäftsstelle: Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 63105
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder
Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über
60241 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 46957
Sprechstunden: Di 15—16 Uhr, Zimmer 137
Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit täglich 9—11 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz
Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER, -METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge
Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 73460

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 796 50

Sprechzeit: Di, Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,
Hausapparat 286

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Schreiber

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Str. 8, Hausapparat 460

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. über 602 41 — Sprechzeit: Di bis Fr 11—12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 777 19

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

STUDENTENSEELSORGE

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Koselstraße 15

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 34, Tel. 7 58 82

Sprechstunden des Studentenpfarrers: Di, Do 15—17.30 Uhr, Fr 15—16.30 Uhr,
im Sekretariat der Kath. Studentengemeinde; vormittags keine Sprechzeit.

Gottesdienst: Sonntags 8.30 Uhr, Dienstags 7.15 Uhr Kapelle des Studenten-
hauses. Mittwochs 7 Uhr s.t. Messe für Studenten der Medizin in der
Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.,
Ludwig-Rehn-Straße 17. Donnerstags 19.15 Uhr Kapelle des Studenten-
hauses. Freitags 7.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses.

Arbeitskreise: Montags 19 Uhr c.t. Student. Glaubensschule. Offener Abend
des Studentenpfarrers: Freitags 20 Uhr s.t. im Studentenhaus.

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sprechstunden: Mi 17—19 Uhr, Sa 10—12 Uhr, Studentenhaus, Zimmer 32/33,
sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 32, Tel. 7 99 28

Dienststunden: täglich 9—11.30 Uhr

Gottesdienst: So 10 Uhr s.t., Kapelle des Studentenhauses

Hochschulabend: Mi 19.15 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 2. Nov. 1954 und enden am 26. Februar 1955.
Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigesetzt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Geschichte des Strafrechts, Do 10—11	Preiser	4
Staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 17—18	Giese	33
° Staatsgesinnung und Staatsgestaltung im deutschen Protestantismus, Mi 11—12	Steck	527
Grundlagen der Volkswirtschaft, Mi 12—13	Veit	902
Internationale Wirtschaftsorganisationen, Di 12—13	Möller	908
° Die Politik der sozialen Sicherheit — Internationale Übersicht, Di 9—11	Achinger	913
Die Lehre von der Wirtschaft im Rahmen der Geistes- und Sozialgeschichte von Thomas von Aquin bis Adam Smith, Mo 8—9, Fr 11—12	Fraenkel	951
Amerikanische Wirtschaftsgeschichte von der Unabhängig- keitserklärung bis zu Roosevelts New Deal, Di 16—18	Fraenkel	952
China und der Ferne Osten in ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und Bedeutung, Fr 12—13	Fraenkel	953
Ausgewählte Kapitel aus der politischen Ideengeschichte, Sa 10—12	Schmid	959
Probleme der deutschen Politik seit 1914, Di 17—18	Bergstraesser	960
Internationale Beziehungen, Mo 10—12	Schmid	961
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi 10—12, Do Fr 10—11	Hax	977

SONSTIGES

Das Verbrechen in der Schönen Literatur, Di 17—18	Staff	21
° Zoonosen (die vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten), 1stdg., n. Verabr.	Schoop	147

Arbeits- und Sozialhygiene ausgewählter Berufsgruppen (im Zusammenhang mit den Besichtigungen, mit Licht- bildern), Do 14—15.30 oder n. Verabr.	Betke	151a
° Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	223
Gehirn und Seele, Do 17.15—18	Kleist	227
° Von Haller bis Virchow. Große Ärzte des 18. und 19. Jahrhunderts, Mo 18.15—19	Artelt	265
Übungen über Schillers philosophische Schriften, Mo 17—18.30	Weinstock	317
Grundfragen der Ethik, Mo Di Mi 16—17	Weinstock	326
Goethe II (1775—1806), Di Do Fr 12—13	May	402
Erasmus von Rotterdam und Ulrich von Hutten. Zur Geistes- und Literaturgeschichte des 16. Jahr- hunderts, Di 18—20	Kunz	404
Zur Geschichte der Volksfrömmigkeit, Di 9—11	Hain	405
Formen der Rede und Diskussion. Einführungen (mit Filmen) und praktische Versuche, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	512
° Grundfragen der naturwissenschaftlichen Erkenntnis, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	601
Einführung in die Astronomie, Di 18—19	Schiller	621
Photographisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Haase	660
Grundzüge der Kartographie, Mo 9—10	H. Lehmann	773
Contracting and Commercial Correspondence, Fr 15—16	Hertel	1030
Architektur und Technik antiker und moderner Sport- stätten, Mi 15 s.t.—16.30	Altrock	1201
Theorie des Schwimmens, Mi 16.30—18	Altrock	1203

IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTS

Kolloquium: Anglo-amerikanisches Recht, Di 10—11	Erler	5
Die Anfänge der amerikanischen Literatur, Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	457
Einführung in die Phonetik des Englischen und Amerikanischen, Mo 13.30—15	Meinecke	465
° Hauptseminar: Übungen über Henry Adams, Fr 9.30—11	Spira	472
Amerikanische Wirtschaftsgeschichte von der Unabhängig- keitserklärung bis zu Roosevelts New Deal, Di 16—18	Fraenkel	952
° Politik und Verfassung in den Vereinigten Staaten, Di Do 9—11	Mann	962
° Seminar: Methoden und Probleme der amerikanischen politischen Wissenschaft, Do 15—17	Mann	967

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Römische Rechtsgeschichte, Mi 8—10, Do 9—10	Coing	1
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Di Mi Fr 9—10	Erler	2
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo Di 12—13	Mosler	3
Geschichte des Strafrechts, Do 10—11	Preiser	4
Kolloquium: Anglo-amerikanisches Recht, Di 10—11	Erler	5

PRIVATRECHT

Schuldrecht, Bes. Teil, Mi 11—13, Sa 10—12	Schiedermaier	6
Sachenrecht, Mo 16—18, Di 8—9 und 12—13	N. N.	7
Familienrecht, Mi 15—16, Do 11—12, Fr 9—10 u. 12—13	Gernhuber	8
Erbrecht, Mi 10—11, Do 8—9 und 10—11	Coing	9
Wertpapierrecht, Fr 10—12	Schiedermaier	10
Arbeitsrecht, Mo 9—11, Sa 11—12	Böhm	11
Wirtschaftsrecht, Sa 9—11	Böhm	12
Erfinder- und Wettbewerbsrecht, Mo 15—17	Samson	13
Internationales Privatrecht, Mi 17—19	Drost	14
Bürgerliches und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15—17, Do 8—9 und 10—11	Hubmann	15

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Di Do 11—12, Mi 10—11	Claß	16
Strafrecht, Bes. Teil, Mo Do 10—11	Claß	17
Ausgewählte Fragen aus dem materiellen und formellen Strafrecht, Mo 16—18	Staff	18
Entwicklung strafrechtlicher Reformgedanken seit dem 18. Jahrhundert, Di 16—17	Staff	19
Hauptfragen der geplanten großen Strafrechtsreform (insbes. der Gegensatz von Tat- und Täterstrafrecht), Mi 12—13	Spendel	20
Das Verbrechen in der Schönen Literatur, Di 17—18	Staff	21

VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeßrecht, Mo Di 11—13, Do 9—10	Schiedermaier	25
Konkursrecht, Di 11—13	Hein	26

ÖFFENTLICHES RECHT

Allgemeines und Deutsches Staatsrecht, Di Fr 9—11, Sa 9—10	Ridder	27
Allgemeine Verwaltungslehre, Mo Do Fr 8—9	F. Lehmann	28
Verwaltungsrecht, Mi Do 11—13	Schlochauer	29
Steuerrecht, Mi 17—19, Do 18—19	Beck	30

Beamtenrecht, Fr 11—12	Ridder	31
Jugendwohlfahrtsrecht, Fr 15—17	Muthesius	32
Staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 17—18	Giese	33
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Gebiete des Staatsrechts, Sa 10—11	Ridder	34
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissen- schaften II, Mi Do 9—10	Schlochauer	35

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Do Fr 15—17	Preiser	36
Internationale Organisationen, Di 16—18	Schlochauer	37
Ausländisches öffentliches Recht, Fr 9—11	Brill	38

ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16—18	Erler	39
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Anfänger und Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 18—20	Hubmann	40
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 16—18	Gernhuber	41
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 17—19	Samson	42
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 15—17	Spendel	43
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 17—19	Ridder	44
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Mosler	45

SEMINARE

° Romanistisches Seminar, Do 16—18	Coing	46
° Rechtsgeschichtliches Seminar, Fr 18—20	Erler	47
Arbeitsrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Hoeniger	48
° Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18—20, 14tgl.	Böhm	49
° Strafrechtliches Seminar, Di 20—22	Claß u. Spendel	50
° Strafrechtliches Seminar, Do 17—19	Preiser	51
° Zivilprozessuales Seminar, Do 10—12	Schiedermair	52
° Öffentlichrechtliches Seminar, Di 18—20, 14tgl.	Schlochauer	53
° Staatsrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Ridder	54
° Internationalrechtliches Seminar (Internationale Recht- sprechung), 2stdg., n. Verabr.	Mosler	55
Völkerrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Drost	56

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Allgemeine Volkswirtschaftslehre I, Di 10—11, Mi 12—13, Do 11—13	Möller	901
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi 10—12, Do Fr 10—11	Hax	977
Notenbankpolitik (auch für Juristen), Mo Mi 14—15	Veit	906
Seminar für Fortgeschrittene über Notenbank- und Währungsfragen (auch für Juristen), Mi 16—18	Veit	927

KURSE

Kurs im Sachenrecht, Mo Mi 14—15, Di 15—16	Hein	57
Kurs im Zivilprozeßrecht I, Mo Mi 15—16	Hein	58
Klausurkurs im Zivilrecht, Mi 18—20	R. Schwab	59
Klausurkurs im Strafrecht, Do 15—17	K. Bornemann	60
Lateinkurs für Juristen, Di 18 s.t.—19.30	Schlerath	61

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. — Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo bis Fr 8.05—8.50 (2.—5. Sem.)	Stardck	101
* Spezielle Entwicklungsgeschichte (Organentwicklung), Mi 11—12.05, Fr 11—12.10 (3.—5. Sem.)	Stardck	102
* Topographische Anatomie (für Kliniker und Vorkliniker), Mo Do 16.15—17 (4.—10. Sem.)	Stardck u. Ortmann	103
* Präparierübungen I, Mo bis Fr ganztg. 10—17, Pflichtzeit Mo bis Fr 14.15—16.45 (1., 2. Sem.)	Stardck u. Ortmann	104
* Präparierübungen II, Mo bis Fr ganztg. 10—17, Pflichtzeit Mo bis Fr 14.15—16.45	Stardck u. Ortmann	105
Präparierübungen für Zahnmediziner, Mo bis Fr 10—17, Pflichtzeit Mo bis Fr 14.15—16.45	Stardck u. Ortmann	106
Praktische Übungen über die Morphologie des Zentral- nervensystems, Sa 9—11 (ab 4. Sem., beschr. Teilnehmerzahl)	Stardck u. Ortmann	107
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Stardck	108
* Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo bis Fr 9—9.45 (1.—2. Sem.)	Ortmann	109
Innersekretorische Organe mit Demonstrationen und praktischen Übungen, Mi 17—18.30	Ortmann	110
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Ortmann	111
Anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, Mo Do 17.05—17.50 (2., 3. Sem.)	Frick	112
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibes- übungen, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20—18.05, Fr 17.50—18.35 (2. Sem.)	Frick	113
Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 11—12.30 (4., 5. Sem.)	Frick	114

PHYSIOLOGIE

* Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9—9.45 (3., 4. Sem.)	Wezler	115
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11—13 (4. Sem.)	Wezler	116
Anwendungen der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums, 2stdg., n. Verabr.	Wezler	117
° Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler	118

° Biologisches Kolloquium, Fr 18.15—20	Bethe, Felix, Holtz, Rajewsky u. Starck	119
* Physiologische Chemie II (Stoffwechsel, Innere Sekretion, Ausscheidung, Ernährung), Mo Di Mi 10—10.45, Do Fr 9—9.45	Felix	120
* Physiologisches Praktikum (Chem. Teil), Mo Di 17—19	Felix, Rauen u. Róka	121
* Physiologisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene, Do 11—13	Felix, Rauen u. Róka	122
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Felix	123
Einführung in die Physiologie, Mi 10—10.45	Greven	124
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II (Pflichtvorlesung nur für Sportstudenten), Di 16.30—17.15, Fr 17—17.45	W. Schroeder	125
Seminar zur Physiologischen Chemie, a) für 3.—4. Sem., 1stdg., n. Verabr.	Rauen	126
b) für 5. Sem. und Kliniker, 3stdg., n. Verabr.	Rauen	127
Repetitorium der physiologischen Chemie I, Mi 12—12.45, Fr 12—12.45	Róka.	128
Chemische Physiologie und Pathologie des Blutes, Di 16—16.45 oder n. Verabr.	Róka	129

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Spezielle pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8.05—8.50, Mi 8.05—9.50	Lauche	130
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45	Lauche	131
Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Lauche	132
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30—16 (10. Sem.)	Kahlau	133
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10	Kahlau	134
Pathologische Anatomie für Zahnmediziner, Di 14.15—15	Sandritter	135
Pathologisch-anatomisches Kolloquium für Zahn- mediziner, 1stdg., n. Verabr.	Sandritter	136
Pathologische Anatomie der blutbildenden Organe, 1stdg., n. Verabr.	Lennert	137
Spezielle pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10.05—10.50	Krücke	138
Arbeiten im Laboratorium des Neurologischen Instituts, ganztg., n. Verabr.	Krücke	139

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

Siehe Innere Medizin Nr. 180

GENETIK

* Genetik des Menschen (für klin. Sem.), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	810
Statistische Versuchsplanung für Biologen und Mediziner, 2stdg., n. Verabr.	Geppert	140

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene I, Di Mi Do Fr 12—13 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	141
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, Di Do 14—16 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	142
Kolloquium über Bakteriologie und Immunitätsforschung, 1stdg., n. Verabr.	Schloßberger	143
Hygiene I (Mikrobiologie) für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Brandis	144
Mikrobiologie für Pharmazeuten, 1stdg., n. Verabr.	Brandis	145
Die biologischen Grundlagen der Bluttransfusion, 1stdg., n. Verabr. (5.—10. Sem.)	Spielmann	146
* Zoonosen (die vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten), 1stdg., n. Verabr.	Schoop	147
Biologie und Sozialhygiene der Leibesübungen, Mo 16—17.30	Schmith	148
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30	Schmith	149
Gesundheitsfürsorge, ausgewählte Abschnitte, 1stdg., n. Verabr.	Schmith	150
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, Do 10.30—12.30 oder n. Verabr. (ab 6. Sem.)	Betke	151
Arbeits- und Sozialhygiene ausgewählter Berufsgruppen (im Zusammenhang mit den Besichtigungen, mit Lichtbildern, für Mediziner und Zahnmediziner ab 4. Sem.), Do 14—15.30 oder n. Verabr.	Betke	151a
Experimentelle Grundlagen der Therapie mit Chemotherapeutika und Antibiotika, Sa 10.15—11 oder n. Verabr.	Liebermeister	152
Ausgewählte Kapitel aus der Bakteriologie, 1stdg., n. Verabr.	Liebermeister	152a

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Pharmakologie und Toxikologie I, Mo Di Do Fr 11—12 (6., 7. Sem.)	Holtz	153
Pharmakologisches Praktikum, Fr 16—19 (6.—10. Sem.)	Holtz	154
* Arbeiten im Laboratorium (6.—10. Sem.)		
a) ganztg.	Holtz	155
b) halbtg.	Holtz	156
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Pharmazeuten, Di 17—19	Laubender	157
Allgemeine Pharmakologie (für Mediziner, Zahnmediziner u. Pharmazeuten), Do Fr 12.15—13.20	Laubender	158
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Fr 14—16	Laubender	159

* Arbeiten im Laboratorium		
a) ganztg.	Laubender	160
b) halbtg.	Laubender	161
Pharmakologie und Toxikologie für Zahnmediziner, Mo Mi 17—18 (6., 7. Sem.)	Greeff	162
Pharmakologie und Toxikologie für Pharmazeuten, Di 17—19 (3., 4. Sem.)	Schümann	163
Klinische Pharmakologie I, Do 8.15—9 (8.—10. Sem.)	Taubmann	164
Pharmakotherapeutisches Kolloquium, Mo 10.15—11	Taubmann	165
Neue Arzneimittel, 1stdg., n. Verabr.	Ther	166

INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.10—11 (5stdg.) (7.—10. Sem.)	Hoff	167
Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg., n. Verabr. (7.—10. Sem.)	Hoff	168
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11 (8.—11. Sem.)	Gänßlen	169
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15—17 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	170
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.30—17 (5.—6. Sem.)	Gänßlen	171
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14—16 (6.—7. Sem.)	Gänßlen	172
* Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5., 6. Sem.)	Gänßlen	173
Medizinisch-klinische Visite, Do 11—13 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	174
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, ganztg. (5.—10. Sem.)	Gänßlen	175
Einführung in die Elektrokardiographie und die moderne graphische Kreislaufregistrierung I, Di 11.15—12, Fr 14.15—15 (7.—10. Sem.)	Gänßlen	176
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15—17 (5., 6. Sem.)	Hauss	177
Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 15—17 (8.—10. Sem.)	Hauss	178
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5., 6. Sem.)	Schrade	179
* Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (8.—11. Sem.)	Schrade	180
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Mo 17—19	Heupke u. Werner	181
Berufskrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	Heupke	182
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14—16 (6., 7. Sem.)	Hildebrand	183
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Sa 10—11.30 (gem. mit Dr. Tobiasch)	Kabelitz	184
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14.15—15.45	Lampen	185
Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes für die Pathogenese internistischer Erkrankungen, Do 20—21	Wendt	186
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, 1stdg., n. Verabr.	Siede	187
Probleme um Entstehung und Ablauf der Tuberkulose, Mo 14.30—16, 14tgl. (für alle klin. Semester)	Diehl	188

Ausgewählte Kapitel aus der homöopathischen Arzneimittellehre, 1stdg., n. Verabr.
Einführung in die Rheumaheilkunde (Pathologie und Therapie der Erkrankungen des Bewegungssystems),
Sa 10.15—11

Hans Ritter 189

Vaubel 190

• Siehe auch Physikalisch-diätetische Therapie Nr. 270

CHIRURGIE

* Chirurgische Klinik, Di Fr 9 s.t.—11, (7.—11. Sem.)	Geißendörfer	191
* Chirurgische Operationen, Mo bis Fr 8—12 (8.—11. Sem.)	Geißendörfer	192
Operationen an der Leiche, Mo Di 14—16	U. Graff	193
Grundlagen der Unfallbegutachtung, 1stdg., n. Verabr.	U. Graff	194
Frakturen-Luxationen, Mo Di 12.15—13 (9.—11. Sem.)	Ungeheuer	195
Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, Fr 13—14	Westermann	196
* Spezielle Kapitel aus der Chirurgie mit bes. Berücksichtigung der Differentialdiagnose (für Fortgeschrittene), im Hörsaal Bürgerhospital, 2stdg., n. Verabr.	Mahler	197
Chirurgische Poliklinik, Urologisches Praktikum, Di Fr 12—13 oder n. Verabr.	Brosig	198
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker im Hörsaal d. St.-Marien-Krankenhauses, Do 17—18.30	Flörcken	199
Chirurgisches Kolloquium (mit prakt. Übungen), Mo 17.30—19 in der chirurg. Klinik Frankfurt/M.-Höchst (ab 6. Sem.)	Flesch-Thebesius	200
Theorie und Praxis der Narkose, 1stdg., n. Verabr.	Grüning	201

ORTHOPÄDIE

* Orthopädische Klinik, Fr 11.20—12.50 (9.—11. Sem.)	Güntz	202
Sporthygienisches Seminar, Fr 15—17 (für Sportstud. Pflicht, für Mediziner frei)	Güntz	203
Orthopädisches Kolloquium, Di 9—10 (9.—11. Sem.)	Güntz	204
Verbandkurs, Sa 8—9 (klin. Sem.)	Güntz	205
Erkrankung der Wirbelsäule, 1stdg., n. Verabr. (klin. Sem.)	Güntz	206

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s.t.—9, Mi 8 s.t.—10, Do 8 s.t.—9 (7.—10. Sem.)	Naujoks	207
* Geburtshilflicher Operationskurs (mit Übungen am Phantom), Fr 15—17 (9.—11. Sem.)	Naujoks	208
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15—10, Sa 8.15—9	Föllmer	209
Klinische Visite, Mo 12.15—13, Sa 10.15—11	Föllmer	210
* Gynäkologische Propädeutik (mit prakt. Übungen), Sa 8—11 (6., 7. Sem.)	Schwenzer	211
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15—11.45 (5., 6. Sem.)	H. Cramer	212
Die Frühdiagnose des Uteruscarcinoms (mit Einführung in die Kolposkopie), 1stdg., n. Verabr.	H. Cramer	213

Innere Sekretion und Gynäkologie unter bes. Berücksichtigung der biologischen Schwangerschaftsreaktionen (mit praktischen Übungen), Mi 13—14 (6.—11. Sem.)	Lewin	214
Vitamine und Antivitamine in der Frauenheilkunde, Di 8.10—9 oder n. Verabr.	Hildebrandt	215

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15—13	de Rudder	216
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	217
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15—12	Weiß	218
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Hövels	219
Soziale Medizin I (Kindesalter), Mi 10.15—11	Graser	220
Ernährung und Ernährungsstörung des Säuglings, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	221
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	222
* Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	223

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30—19, Mi 12.15—13	Zutt	224
Kolloquium über ausgewählte Fälle (für Fortgeschrittene), Sa 10—11.30	Zutt	225
Arbeiten im Laboratorium der Nervenkrankheiten, ganztg., n. Verabr.	Zutt, Jantz u. Eicke	226
Gehirn und Seele, Do 17.15—18	Kleist	227
Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, halbtg.	Kleist	228
Medizinische Psychologie für Mediziner und Psychologen, Di 16.30—17.15	Leonhard	229
Neurologischer Untersuchungskurs, Fr 13.30—14.15	Jantz	230
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14.15—15	Jantz	231
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen, Mo 14.30—16 (7.—11. Sem.)	Eicke	232
Neurochirurgische Klinik, Di 19.15—20 oder n. Verabr.	Ruf	233
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, 1stdg., n. Verabr.	v. Stockert	234
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15 (6.—8. Sem.)	Klaue	235
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, mit Krankenvorstellungen, Do 18—19	Klaue	236
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschr.), Fr 17.15—18.45 oder n. Verabr. (10., 11. Sem.)	H. Schwab	237
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, 1stdg., n. Verabr.	Neele	238
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14.15—15 (9.—11. Sem.)	Duus	239

Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg., n. Verabr. (10., 11. Sem.)	Duus	240
Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Neurologie, 1stdg., n. Verabr.	Lehmann-Facius	241
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20	Pittrich	242
Spezielle Neurosenlehre, Fr 19.15—20	R. Wolf	243
Einführung in die Elektroencephalographie, 1stdg., n. Verabr.	R. Wolf	244

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12 (nur 10. Sem.)	Thiel	245
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17 (nur 7. u. 8. Sem.)	Thiel	246
° Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s.t.—10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	247
* Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	248
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12 (gemeinsam mit Dr. Hollwich)	Kreibig	249
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17 (gemeinsam mit Dr. Hollwich)	Kreibig	250
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	251
Verfahren zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Mo 12—13	Th. Graff	663
* Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	664
* Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	665

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrank- heiten, Di 8—9, Do 11—12, dazu besondere praktische Vorführungen in Gruppen 1- bis 2mal im Semester, Fr 9—11 (9.—11. Sem.)	Blohmke	252
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkursus), evtl. geteilt, je nach Hörerzahl, Mo Do 17—18 (7., 8. Sem.)	Blohmke u. Link	253
* Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	Blohmke	254
Die Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen im Grenz- gebiet der Zahnheilkunde, Mi 16—17	Link	255

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrank- heiten, Mo 11.15—12, Mi Fr 10.15—11 (8.—11. Sem.)	Gans	256
Diagnostische und therapeutische Übungen für Fortgeschr. (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Do 12—13 (9.—11. Sem.) (gemeinsam mit Oberarzt Dr. Landes)	Gans	257

Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl. (gemeinsam mit Dr. Leonhardi)	Gans u. Steigleder	258 259
Dermatologische Propädeutik, Fr 11—12 (6.—8. Sem.)	Steigleder	259
Diagnostische und therapeutische Übungen für Anfänger (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Mo 12—13 (7., 8. Sem.)	Steigleder	260
* Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter bes. Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung und Verhütung beruflicher Hautschäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	261

GERICHTLICHE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15—18.45	Wiethold	262
* Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15—18	Wiethold	263

GESCHICHTE DER MEDIZIN

* Geschichte der Medizin, Di 13.30—15 (ab 5. Sem.)	Artelt	264
* Von Haller bis Virchow. Große Ärzte des 18. u. 19. Jahr- hunderts, Mo 18.15—19	Artelt	265
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.15—12.45	Artelt	266
Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaft- lichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13.15—14	Artelt	267

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 15.15—17	Rajewsky u. Strnad	667
Röntgenologisch-klinische Differentialdiagnostik, Do 14.15—16	Strnad	268
Röntgendiagnostik innerer Erkrankungen der Thorax- organe, Fr 12.15—13 (7.—9. Sem.)	Gebauer	269

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Naturheilkunde (Physikalisch-diätetische Therapie II), Sa 8.30—10	Amelung	270
--	---------	-----

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Aktuelle Probleme der Biophysik, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	668
Biophysikalisches Seminar: Aufbau der lebenden Materie, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky, Muth u. Hug	669

* Biophysikalisches Kolloquium, Do 11—13, 14tgl.	Rajewsky, Muth u. Hug	673
Wissenschaftliche Arbeiten		
a) ganztg.	Rajewsky	670
b) halbtg.	Rajewsky	671
Strahlenpathologie, 1stdg., n. Verabr.	Hug	270a
Medizinische Strahlenkunde siehe unter Röntgenkunde		

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10—12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow u. Hauser	271
* Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrank- heiten (für Mediziner), Do 10—11 und n. Verabr., 2stdg. (9.—11. Sem.)	v. Reckow	272
Ausgewählte Kapitel der klinischen Zahnheilkunde, Mi 8—9 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	273
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	274
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12—13 (4.—5. Sem.)	v. Reckow	275
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14—17 (4. Sem.)	v. Reckow	276
* Arbeiten im Laboratorium, tgl., n. Verabr.	v. Reckow	277
Kurs für Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde I, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (6. Sem.)	Kuck	278
Kurs für Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (7. Sem.)	Kuck	279
Prothetische Zahnheilkunde I, Fr 8—9 (6., 7. Sem.)	Kuck	280
Zahnärztliche Materialienkunde II, Mi 9—10 (1.—3. Sem.)	Kuck	281
Technische Propädeutik I, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (1. Sem.)	Kuck	282
Technische Propädeutik II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17 (2., 3. Sem.)	Kuck	283
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8—9 (7. Sem.)	Kuck	284
Einführung in die klinische Prothetik, Mo 11—12 (4., 5. Sem.)	Kuck	285
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, Di 9—11 (4., 5. Sem.)	Hauser	286
Otogene Herderkrankungen, 1stdg., n. Verabr. (6. Sem.)	Thielemann	287
Biomechanisch-funktionelle Kieferorthopädie (mit praktischen Übungen), Di 17.30—19	Scheidt	288
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr halbtg., n. Verabr. (5. Sem.)	Koller	289
Einführung in die Kieferorthopädie, Di 11—12 (4. Sem.)	Koller	290
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Mi 9—13 (4. Sem.)	Koller	291
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kiefer- orthopädie mit Patientenvorstellung, Mo 9—11 (7. Sem.)	Koller	292

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Deutscher Idealismus, Mo Fr 15—16	Horkheimer	301
Geschichtsphilosophie, Di Do 16—17	Krüger	302
Geschichte der neueren Philosophie, Di Do Fr 17—18	Sturmfels	303
Einführung in Kants Kritik der praktischen Vernunft, Di Do 16—17	Adorno	304
Moderne philosophische Theorien und Probleme, Di 10—12	Mennicke	305
Sein und Denken, Di Do Fr 15—16	W. Cramer	306
Einführung in die Gnoseologie, Fr 16—18, 14tgl.	Schaaf	307
Die Religionsphilosophie Kants, Di Fr 14—15	Allwohn	308
Tiefenpsychologie des Kindes- und Jugendalters im Hinblick auf die religiöse Erziehung, Do 18—19	Allwohn	309
Religionskritik und Religionsphilosophie in der Zeit von Lessing bis Nietzsche, Mi 16—18	Anz	310
Übungen über Nietzsches „Also sprach Zarathustra“, Mi 18—20	Anz	311
Grenzprobleme der Naturwissenschaft in der Philosophie der Neuzeit, Mo 14—16	Ernst	312
Übungen über Fragen aus der Philosophie der Natur- wissenschaft, Mi 14—16	Ernst	313
Siehe auch Vorlesung Nr. 517		

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Philosophisches Proseminar, Mi 18—19	Horkheimer	314
Philosophisches Hauptseminar, Do 18—20	Horkheimer u. Adorno	315
° Besprechung größerer Arbeiten, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer u. Adorno	316
Übungen über Schillers philosophische Schriften, Mo 17—18.30	Weinstock	317
Descartes: Meditationen, Fr 18—20	Sturmfels	318
Übungen zur Vorlesung, 2stdg., n. Verabr.	W. Cramer	319
Übungen: Das Problem der Willensfreiheit, Di 8.30—10	W. Cramer	320
Übung: Probleme der Wissenssoziologie, 2stdg., n. Verabr.	Schaaf	321
Siehe auch Seminare Nr. 518 und 519		

SOZIOLOGIE

Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16—18	Horkheimer	322
° Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungs- methoden, Mo 17—19	Adorno	323
° Sozialwissenschaftliches Praktikum (für Fortgeschrittene), Mi 15—18 und einmal halbtg. n. Verabr.	Adorno	324
Das System der sozialen Gebilde (mit Kolloquium), 2stdg., n. Verabr.	v. Wiese	325

PÄDAGOGIK

Grundfragen der Ethik, Mo Di Mi 16—17	Weinstock	326
---------------------------------------	-----------	-----

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Übungen zum Humanismusproblem, Di 17—18.30	Weinstock	327
--	-----------	-----

GESCHICHTE

Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit, Mo Di Do 9—10	Gelzer	328
Griechische Staatsordnungen, Mi 11—13	Strasburger	329
Spätmittelalter, Mo Di Do Fr 8—9	Kirn	330
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Ottonen und Salier, Mo Do 11—13	Kienast	331
Das Rhein-Main-Gebiet in der deutschen Geschichte, Mi 15—16	Köster	332
Allgemeine Geschichte 1815—1871, Di Do Fr 10—11	Vossler	333
Französische Geschichte 1589—1789, Di Fr 11—12	Vossler	334
Die soziale Entwicklung in Rußland im 19. Jahrhundert, Do 14—16	Leontovitsch	335
Das soziale Bild in Schriften Tschechows und Gorkijs, Mi 14—16	Leontovitsch	336
Byzantinische Geschichte (6.—8. Jahrhundert), Mi 13—14	Leontovitsch	337

ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Seminar: Texte zur Religionsgeschichte der römischen Kaiserzeit, Mi 9—11	Gelzer	338
° Proseminar: Lateinische Inschriften, Fr 9—11	Gelzer	339
° Proseminar: Cicero, De re publica, Fr 11—13	Strasburger	340
° Übung in der Lektüre griechischer Historiker-Texte, Fr 16—18	Strasburger	341

HISTORISCHES SEMINAR

° Historisches Proseminar, Fr 9—11	Kirn	342
° Historisches Seminar: Übungen zur Geschichte der Jeanne d'Arc, Mo 18—19.30	Kirn	343
° Seminar: Übungen zur Geschichte des Mittelalters, Mo 14—16	Kienast	344
Übungen zur spätmittelalterlichen Geschichtsschreibung: Die Memoiren des Philippe de Commines, 2stdg., n. Verabr.	Köster	345
° Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Vossler	346
Übungen zur deutschen Ostsiedlung in Mittelalter und Neuzeit, Mo 10—12	Wentzcke	347

ARCHÄOLOGIE

Bildnisse berühmter Griechen, Mo 15—16, Fr 15—17	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	348
° Vorgeschichtliche Siedlungen und Befestigungen in Deutschland, 2stdg., n. Verabr.	Bersu	349
Nordafrika in der römischen Kaiserzeit, Mo 13—14	Schleiermacher	350
Die Urnenfelder- und Hallstatt-Zivilisation im vorgeschichtlichen Europa, Di Do Fr 13—14	Potratz	351
Die Wandreliefs der großassyrischen Könige, Do Fr 11—12	Potratz	352

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Übung: Denkmäler zum antiken Theater, Fr 17—19	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	353
Übung für Anfänger: Typologie der Hallstattzeitlichen Formen, Do Fr 12—13	Potratz	354
Übungen zur Hallstattzeit, Fr 9—11	Potratz	355
Übung: Indogermanenfrage und Archäologie, Mi 11—13	Potratz	356
Kolloquium zu den assyrischen Wandreliefs, Di 11—13	Potratz	357
Exkursionen und plastische Übungen in Museen, Sa, 14tg., ganztg.	Potratz	358
° Übungen zum Thema der Vorlesung, 1stdg., n. Verabr.	Schleiermacher	359

KUNSTGESCHICHTE

Die Kunst der italienischen Landschaften und Stämme, Mo Di 16—18	Keller	360
Übungen zum Frühstil Dürers, Di 18—20	E. Herzog	361

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Hauptseminar: Übungen zu Giorgione, Mi 9—11	Keller	362
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12—13	Keller	363
Übungen an Originalen, Mi 15—17 (beschränkte Teilnehmerzahl)	Holzinger	364

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Oper im Zeitalter des Früh- und Hochbarock, Do 9—11	Osthoff	365
Musikalische Textkritik im Bereich der Musik des Mittelalters, Di Fr 10—11	Gennrich	366
Frankonische Mensuralnotation, Di 8.30—10	Gennrich	367
Besprechung von Wolkensteinliedern in Auswahl, Mi 11 s.t.—12.30	Gennrich	368
Geschichte der Orgel und Orgelmusik bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts, Fr 10—12	Stauder	369

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

° Seminar: Übungen zur deutschen Sinfonik des 19. Jahrhunderts, Mi 9—11	Osthoff	370
Mittelseminar: Übungen zur Geschichte der Messe, Mi 16—18	Stauder	371
Proseminar: Übungen zur Musik der Tabulaturen, Do 17—19	Osthoff	372

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

° Bibliothekskunde (Geschichte, Einrichtung und Benutzung) für Nicht-Bibliothekare, Di 18—19	Eppelsheimer	373
--	--------------	-----

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung ins Sanskrit, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	376
Sanskritlektüre nach Bedarf, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	377
Einführung ins Pali, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	378

KLASSISCHE PHILOGIE

Griechische Lyrik II (Chorlyrik), Di 11—12, Do 10—12	Patzer	379
Tacitus' Annalen, Di 12—14, Do 12—13	Wolff	380
Einführung in die griechische Palaeographie und Textkritik (mit Übungen), Mo 11—13	Langerbeck	381
Ovid, Fr 11—13	Rahn	382

ALTPHILOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:		
° Xenophon Memorabilien, Do 18—20	Patzer	383
° Lucretius B. 3, Fr 16—18	Wolff	384

ALTPHILOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:		
° Plato Gorgias, Mo 18—20	Patzer	385
Übungen zur lateinischen Metrik, Fr 13.30—15	Rahn	386
Übungen zum griechischen Stil (Aristoteles' Politik), Sa 11—12.30	E. Bornemann	387
Übungen zum lateinischen Stil (Plautus' Rudens), Mi 14—15.30	E. Bornemann	388
Unterstufe:		
° Apollonius Rhodius, Mo 14—16	Langerbeck	389
° Propertius, Di 16—18	Wolff	390
Griechische Sprachübungen, Mo 16—18	Rahn	391
Lateinische Stilübungen, Mi 15.30—17	Munding	392

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:

a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.

Ludwig 393

b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.

Ludwig 394

Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.

Ludwig 395

Einführung in die lateinische Sprache:

a) für Anfänger, Mo 8—10, Mi 12—13

Schlerath 396

b) für Fortgeschrittene: Lektüre von Livius,
Mo Di Mi 13—14

Schlerath 397

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Die deutsche Dichtung im Hochmittelalter II,

Di Do Fr 11—12

Weber 398

Deutsche Literatur im 11. und 12. Jahrhundert, III. Teil,

Di Fr 14—15

Dittrich 399

Der frühe deutsche Minnesang, Mo 11—13

Ohly 400

Deutsche Mystik, Mo Fr 15—16

W. J. Schröder 401

Goethe II (1775—1806), Di Do Fr 12—13

May 402

Geschichte der deutschen Lyrik vom 18. Jahrhundert bis
zur Gegenwart in Einzelinterpretationen, Di 15—16,
Do 14—16

Kunz 403

Erasmus von Rotterdam und Ulrich von Hutten. Zur
Geistes- und Literaturgeschichte des 16. Jahrhunderts,
Di 18—20

Kunz 404

Zur Geschichte der Volksfrömmigkeit, Di 9—11

Hain 405

° Kursorische Lektüre norwegischer Texte (Kenntnis der
norwegischen Grammatik erforderlich), Mo 14—16

Hartner 406

° Schwedische Sprachkurse:

a) für Anfänger, Do 11—13 oder n. Verabr.

Hansson 407

b) für Fortgeschrittene, Do 17—19 oder n. Verabr.

Hansson 408

Übungen zur Metrik: Die Verskunst Klopstocks und
Goethes, Mi 10—11

Schöhl 409

Deutsche Stilübungen nach dem Lesebuch von
H. von Hofmannsthal, Mi 11—12

Schöhl 410

DEUTSCHES SEMINAR

Übungen über Hartmanns von Aue „Armen Heinrich“
(für jüngere Semester), Mi 11—12

Weber 411

Seminar: Wolframs „Willehalm“, Di 16—18

Weber 412

Proseminar: Althochdeutsch, Mi 14—16

Dittrich 413

Übung (für Fortgeschrittene): Das St. Trudperter
Hohelied, 2stdg., n. Verabr.

Ohly 414

Proseminar: Mittelhochdeutsch: Wolfdietrich, Mo 18—20

Ohly 415

Übung: Texte zur deutschen Mystik, Fr 16—18

W. J. Schröder 416

° Goethe-Seminar für Fortgeschrittene, Sa 10—12

Beutler 417

Hauptseminar: Studien zum klassischen Drama, Mo 16—18

May 418

Proseminar: Die Lyrik Christian Günthers, Di 16—18
(gemeinsam mit Dr. Höllerer)

May 419

° Besprechung größerer Arbeiten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	May	420
Mittelseminar: Probleme der Literaturwissenschaft mit Referaten und wissenschaftlichen Arbeiten, Do 18—20	Kunz	421
Übungen zur Volkstumsgeographie, Do 9—11	Hain	422
° Arbeitskreis für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Hain	423
Sprechkundliche Vorlesungen und Übungen siehe Seite 76		

ROMANISCHE PHILOGOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Renaissance, Di Mi Do 10—11	Lommatzsch	424
Geschichte der französischen Romantik, Di Fr 11—12	Gennrich	425
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30—10	Gennrich	426
Französische Literatur im Zeitalter der Klassik, Mo Fr 10—11	Frhr. v. Richthofen	427
Französische Klausurarbeiten: Übungen im leichteren Aufsatz und schwierigeren Essai, Do 8 s.t.—10.15	Frhr. v. Richthofen	428
Einführung in die französische Sprache für Anfänger (für Studierende aller Fakultäten), Mo 8.30—10	Widloecher	429
Einführung in die französische Sprache für Studierende mit Vorkenntnissen (alle Fakultäten), Di 8.30—10	Widloecher	430
Klausuren: traductions et compositions, Mo 14—16	Widloecher	431
Le théâtre français: Historique-théâtre de boulevard- théâtre d'avant-garde (Vorlesung in französischer Sprache), Mo 16—17	Widloecher	432
Der staatliche Aufbau Frankreichs — Staat und Volk — (Vorlesung in französischer Sprache), Di 14—15	Widloecher	433
Exercices de traductions (allemand-français), Di 8.30—10	Dagorne	434
Explication de textes français modernes, Mi 13.30—15	Dagorne	435
Conférence en langue française: La poésie de Baudelaire à nos jours: le surréalisme, Fr 14—15	Dagorne	436
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14—15	Biagioni	437
Italienische grammatische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do 15—16	Biagioni	438
Italienische Konversationsübungen, Do 16—17	Biagioni	439
Italienische Aufsatzübungen, Do 12—13	Biagioni	440
Italienische Übersetzungsübungen (Theodor-Storm-Novelle), Do 13—14	Biagioni	441
Si dice? — Dubbi ed errori di lingua e di grammatica, Fr 13—14	Biagioni	442
Storia della Letteratura Italiana: Il Settecento, Fr 15—16	Biagioni	443
Spanischer Anfängerkurs für Studenten aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	444
Spanische Übungen für Studenten mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	445
Spanisch für Fortgeschrittene, Übersetzungsübungen aus dem Deutschen, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro- Alemparte	446

Vorlesung in spanischer Sprache: „La Generación del 98“, 1stdg., n. Verabr.	Ferreiro-Alemparte	447
Einführung in die rumänische Sprache (Anfängerkurs), Mo Do 14—15	Block	448
Rumänische Lektüre: die rumänische Volks- und Kunstlyrik (Fortgeschrittenenkurs), 2stdg., n. Verabr.	Block	449
Geschichte und Kultur des rumänischen Volkes, Mo 12—13	Block	450

ROMANISCHES SEMINAR

Romanisches Pro- und Hauptseminar: Übungen zur Geschichte der französischen Sprache an älteren und neueren Texten, auch für Anfänger und wenig Geübte, Mi 11—13	Lommatzsch	451
Französisches Proseminar: Neufranzösische Stilistik in Verbindung mit Übungen, Mi 8.30—10	Gennrich	452
Französisches Proseminar: Übungen zur romanischen Literatur des 19. Jahrhunderts, Di 13.45—15.15	Frhr. v. Richthofen	453
Italienisches Proseminar: Giovanni VERGA: Vita e Opere, Fr 16—18	Biagioni	454
* Spanisches Proseminar: „Lektüre und Kommentar ausgewählter Stücke der Schriftsteller um 1898: Unamuno, Azorín, Valle Inclán“, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro-Alemparte	455

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Grundzüge der alt- und mittelenglischen Literaturgeschichte, Mo Do 16—17	Spira	456
Die Anfänge der amerikanischen Literatur, Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	457
Geschichte des englischen Romans des 18. und 19. Jahrhunderts, Mi Do 17—18	v. Schaubert	458
Das Werden der englischen Verfassung, Mo 11—12	v. Schaubert	459
The Eighteen-Nineties, Do 9—10	Casey	460
Discussion group on modern English Drama, Mo 10—12	Casey	461
Englische Klausuren I (für Fortgeschrittene), Do 18—20	Casey	462
Englische Klausuren II, Mo 17—19	Casey	463
Schriftliche Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8.30—10	Meinecke	464
Einführung in die Phonetik des Englischen und Amerikanischen, Mo 13.30—15	Meinecke	465
Individuelle Korrektur der englischen Aussprache am Magnetophongerät, Di 13.30—15	Meinecke	466
Reading of a modern English novelist (Joyce Cary), Fr 13—15	Meinecke	467
English Poetry since 1918, Fr 11—12	N. N.	468
Discussion on Life in Present Day England, Di 8.30—10	N. N.	469
English Essay Writing and Composition, Di 18—20	N. N.	470
Englische Konversationsübungen, Fr 14—16	N. N.	471

ENGLISCHES SEMINAR

* Hauptseminar: Übungen über Henry Adams, Fr 9.30—11	Spira	472
Proseminar: Beowulf, Mo Fr 12—13	v. Schaubert	473
* Seminar: Übungen zur Mundartenkunde des Altenglischen, Di 11—13	v. Schaubert	474
* Arbeitsgemeinschaft für Doktoranden, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Spira	475

SLAWISCHE SPRACHEN

Die russische Novelle im 19. Jahrhundert, Di Do 11—12	Günther	476
Grundzüge der russischen Syntax, Mo Mi 13—14	Günther	477
Altbulgarisch I, Fr 10—12	Günther	478
Russisch:		
a) für Anfänger, Di Do 13—14	Günther	479
b) für Fortgeschrittene I, Mo Do 14—15	Günther	480
c) für Fortgeschrittene II, Mi 14—15, Fr 13—14	Günther	481
Bulgarisch als Balkansprache: Praktische Einführung ins Bulgarische, 1stdg., n. Verabr.	Block	482

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Arabisch:

a) für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Hellmut Ritter	483
* b) für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Hellmut Ritter	484
* Arabische Dichter, Mo 14—16	Hellmut Ritter	485
* Moderne arabische Lektüre, Do 14—16	Hellmut Ritter	486
Neupersische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	487
Grammatik der türkischen Sprache, Di Do 18—19	Rühl	488
Lektüre türkischer Texte, Di Do 17—18	Rühl	489
Türkische Briefe, Sa 11—13	Rühl	490
* Hebräische Übungen:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	491
b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichterer Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	492
* Amharisch für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Plazikowsky	493
* Äthiopisch:		
a) für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Plazikowsky	494
b) für Fortgeschrittene, Verarbeitung von Texten, 2stdg., n. Verabr.	Plazikowsky	495

Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut,
Seite 50

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

Übung im Lesen von Ku-wen-Texten (nur für Fortgeschrittene), Mi 13—14	Hentze	497
Die chinesische Malerei (mit Lichtbildern), Mi 14—16	Hentze	498
• Tibetische Schriftsprache (an Hand von Texten), 2stdg., n. Verabr.	Unkrig	499
• Mongolische Schriftsprache (an Hand von Texten), 2stdg., n. Verabr.	Unkrig	500
• Überblick über die Literatur des Lamaismus, 2stdg., n. Verabr.	Unkrig	501
Einführung in die chinesische Sprache:		
a) für Anfänger, Mi 16—18, Sa 11—12	Wang	502
b) für Fortgeschrittene, Mi 18—19, Sa 9—11	Wang	503

VÖLKERKUNDE

• Übungen zur Völkerkunde Indonesiens und Melanesiens, Mo 16—18	Jensen	504
• Übungen zur Ethnologie des West-Sudans, Mo 11—13	Jensen	505
• Jäger- und Bauernstämme in Nord-Amerika, Mi 8—10	Friedrich	506
Die Völker der Erde, ein Überblick (mit Lichtbildern), Mo Do 10—11	Block	507
Der Volkscharakter der einzelnen Völker Europas, Mo Do 11—12	Block	508
Die nomadenhaft lebenden Völker Europas (mit Lichtbildern), Do 12—13	Block	509
Übung und Kolloquium: Grundfragen der Völkerpsychologie und Völkercharakterologie, Do 16—17.30 oder n. Verabr.	Block	510

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Die Dichtung und ihr Vortrag: Sprechkundliche Interpretationen ausgewählter Dichtungen (für künftige Deutschlehrer; im Anschluß an die Prüfungsordnung), Mi 9—11	Wittsack	511
Formen der Rede und Diskussion. Einführungen (mit Filmen) und praktische Versuche (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	512
Drama und Theater: Gestaltungsstile (mit Auswertung von Schallaufnahmen), Fr 18—19	Wittsack	513
Gestaltungsversuche auf der Probebühne, Fr 19—20	Wittsack	514
• Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Sprache im Rundfunk (mit Versuchen vor dem Mikrophon), Do 18—20	Wittsack	515
• Sprechkundliches Kolloquium (für Fortgeschrittene), 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	516
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die Philosophie des Nikolaus von Cues und der Ausgang des Mittelalters, Mo 11—13, Di 12—13	Hirschberger	517
Hauptseminar: Übungen zur Docta ignorantia des Nikolaus von Cues, Mi 12—14	Hirschberger	518
Proseminar: Lektüre ausgewählter Texte aus Meister Eckhart, Do 16—18	Hirschberger	519
Menschwerdung, Tod, Auferstehung Christi, die grund- legenden Geheimnisse der Erlösung, Fr 13—15	Loosen	520
Übung: Offenbarung und Glaube, Grundbegriffe der christlichen Religion, Mo 13—14.30	Loosen	521
Aus der Umwelt des Neuen Testaments, Mo 9—11	Nielen	522
Epilog zu den Propheten, Prologe zu den Evangelien (Übungen), Mi 8.30—10	Nielen	523
Geschichte der Kirche im Hoch- und Spätmittelalter. Die Vorgeschichte der Reformation, Do 11—13	Ueding	524
Ausgewählte Quellen zur Geschichte der Germanen- bekehrung (Seminarübungen), 2stdg., n. Verabr.	Ueding	525

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Theologische Ethik, Di Do Fr 9—10	Steck	526
• Staatsgesinnung und Staatsgestaltung im deutschen Protestantismus, Mi 11—12	Steck	527
• Proseminar: Biblische Texte zur Ethik, Do 17—19	Steck	528
• Hauptseminar: Neuere Literatur zur politischen Ethik, Mi 8.30—10	Steck	529
Das Alte Testament III: Nachexilische Zeit; Lyrik und Weisheit, Mi 15—17	Fohrer	530
Alttestamentliche Übung: Auslegung ausgewählter Psalmen, Mi 17—18.30	Fohrer	531
Auslegung des Römerbriefes, Fr 17—19	Seesemann	532
Neutestamentliches Seminar: Pastoralbriefe, Fr 14.30—16	Seesemann	533
• Kursorische Lektüre des Neuen Testaments, Sa 8—9	Seesemann	534
Geschichte der Alten Kirche (I), Di 15—17	Hamel	535
Kirchengeschichtliches Seminar: Augustins Jugendschriften (Soliloquia u. a.), Di 17—19	Hamel	536
Religionspädagogik I, Di Do 10—11	Schmidt	537
Katechetische Behandlung wichtiger Stoffe der evangelischen Unterweisung (Übung), Do 15—17	Schmidt	538
Hebräische Kurse siehe Sprachen und Geschichte des Vorderen Orients		

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

• Grundfragen naturwissenschaftlicher Erkenntnis, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	601
Mathematik für Naturwissenschaftler mit gemeinsamen Übungen, Teil II, Di Do Fr 9—10	Sauer	602
Mathematische Hilfsmittel, Mo 8—10	Sauer	603

MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 9—10	Moufang	604
Übungen zur Vorlesung über Differential- und Integral- rechnung II, Di 14—16	Moufang	605
Analytische Geometrie, Mo Di Do Fr 8—9	Franz	606
Übungen zur Analytischen Geometrie, Fr 17—19 oder n. Verabr.	Franz	607
Praxis der gewöhnlichen Differentialgleichungen, Di Do Fr 8—9	Sauer	608
Spezielle Funktionen der mathematischen Physik, Mo Mi 14—16	Schäfke	609
Algebra II, Mo Di Do Fr 9—10	Behrens	610
Partielle Differentialgleichungen, Mo Di Do Fr 10—11	Moufang	611
Theorie der Spiele, Mo Mi 8—9	Burger	612
Theorie der statistischen Kriterien und Schätzverfahren, Mi 14—16	Geppert	613
Spezielle Kapitel der Körpertheorie, Mi 9—11	Franz	614
Proseminar, Do 17—19	Behrens	615
Seminar über Differentialgleichungen im Anschluß an die Vorlesung, Do 14—16	Moufang u. Sauer	616
Mathematisches Seminar, Mo 16—18	Burger	617
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Franz	618
• Mathematisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Franz u. Moufang	619

ASTRONOMIE

Spektralanalyse der Gestirne, Mi Fr 10—11	Schiller	620
Einführung in die Astronomie, Di 18—19	Schiller	621
Besprechung von Neuerscheinungen, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	622
Physik der Sterne, Mi 14—16	Lohmann	623
Ausgleichsrechnung, Mi 12—13	Lohmann	624
Astrophysikalisches Seminar über Beobachtungen mit Raketen, Mi 16—18, 14tgl.	Schiller u. Lohmann	625

THEORETISCHE PHYSIK

Hydrodynamik, Sa 10—12 oder n. Verabr.	Mrowka	626
Theorie der Wärme, Mo Di Do Fr 11—12	Hund	627
Übungen über Theorie der Wärme, Mi 11—12	Hund	628

Relativitätstheorie, Mo Do 15—16	Mrowka	629
Ausgewählte Fragen des Aufbaus der Materie, Di Fr 12—13	Hund	630
• Theoretisch-physikalisches Seminar (Quantentheorie), Do 16—18	Hund u. Mrowka	631
• Theoretisch-physikalisches Oberseminar, Mo 16—18	Hund u. Mrowka	632
• Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl. n. besonderer Einladung	Hund, Czerny, Dänzer u. Madelung	633

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Mechanik, Wärme, Akustik), Mo 10—11, Di Do 10—12, Fr 10—11, 14tgl.	Czerny	634
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissen- schaftler, Mo 11—12, Mi 10—12, Fr 11—12, 14tgl.	Czerny	635
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Teil I, Di Fr 14—17	Czerny u. Müser	636
Parallelkurs Mo Do 14—17	Czerny u. Müser	637
b) für Chemiker, Teil I, Di Fr 17—19	Czerny u. Müser	638
Parallelkurs Mo 17—19, Sa 8—10	Czerny u. Müser	639
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Czerny, Dänzer u. Müser	640
d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14—18	Czerny	641
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny u. Müser	642
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny u. Müser	643
Das Elektron im festen Körper, Mi 14—15	Müser	644
• Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl. n. besonderer Einladung	Czerny, Dänzer, Hund u. Madelung	633

ANGEWANDTE PHYSIK

Atomphysik, Mo Di Do Fr 12—13	Dänzer	645
• Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, Di 10—12	Dänzer	646
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre), für Physiker, Mo Do 14—17	Dänzer	647
Parallelkurs Di Fr 14—17	Dänzer	648
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre), für Chemiker, Mo Fr 17—19	Dänzer	649
Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Dänzer, Czerny u. Müser	640

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	650
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Dänzer	651
Handwerkliches Praktikum, Do 14—17	Dänzer	652
Wechselstrom- und Schaltungstheorie, Mo Di Do 10—11	O. Schäfer	653
° Seminar über aktuelle Probleme der Elektrotechnik, 1stdg., n. Verabr.	O. Schäfer	654
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	655
Kleines elektrotechnisches Praktikum, Mo Di 14.30—18.30	O. Schäfer	656
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	657
° Kolloquium über Elektrotechnik und Schwingungsforschung, 2stdg., n. Verabr.	O. Schäfer	658
Einführung in die wissenschaftliche Photographie, 1stdg., n. Verabr.	Haase	659
Photographisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Haase	660
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Haase	661
Einführung in die Metallkunde, Mi 14—16	Kersten	662
Verfahren zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Mo 12—13	Th. Graff	663
° Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	664
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	665
Seminar über Bau und Prüfung photographischer Objektive, 2stdg., n. Verabr.	Th. Graff	666
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl. nach besonderer Einladung	Dänzer, Czerny, Hund u. Madelung	633

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (Erste Std. f. Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Std. f. Naturwissenschaftler), Fr 15—17	Rajewsky u. Strnad	667
Aktuelle Probleme der Biophysik, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	668
Biophysikalisches Seminar: Aufbau der lebenden Materie, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky, Muth u. Hug	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztg.	Rajewsky	670
b) halbtg.	Rajewsky	671
Biophysik der ultravioletten Strahlung, 1stdg., n. Verabr.	Muth	672
° Biophysikalisches Kolloquium, Do 11—13, 14tgl.	Rajewsky, Muth u. Hug	673

METEOROLOGIE

Allgemeine Meteorologie, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	674
Übungen zur allgemeinen Meteorologie und Klimatologie, 3stdg., n. Verabr.	Mügge	675
Der Aufbau der Atmosphäre, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	676
° Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	677
Anwendung mathematischer Statistik in Meteorologie und Geophysik, Di 15.30—16.30	Baur	678

Einführung in die Methoden der angewandten Geophysik, 2stdg., Do oder Fr n. Verabr.	Brockamp	679
° Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17—19	Mügge	680

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie I, Mo Di Do Fr 13—14	Hartmann	681
Höhere Physikalische Chemie II, Chemische Bindung, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	682
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Magnus	683
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Hartmann	684
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9—10	Hartmann	685
° Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Hartmann u. Magnus	686
Höhere physikalische Chemie III: Thermodynamik, Mo 15.30—17, Di 17—18	Münster	687
Theorie der kooperativen Erscheinungen in Festkörpern, Fr 16—17	Münster	688
° Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 1stdg., n. Verabr.	Münster	689
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Münster	690
Chemische Technologie I, Do 14.30—16	Klar	691
Technologisches Seminar (für Hörer und Studierende höherer Semester), 2stdg., n. Verabr.	Klar	692
Technologische Experimentalarbeiten, ganztg., tgl.	Klar	693
Physikalische Chemie für Pharmazeuten und Biologen, Mi Fr 10—11	Stauff	694
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Stauff	695

ANORGANISCHE CHEMIE

Anorganische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 10—12, jeweils m. Experimentalphysik wochenweise alternierend	Royen	696
Spezielle anorganische Chemie II, 1stdg., n. Verabr.	Royen	697
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtg.	Royen	698
b) ganztg., Mo bis Fr 8—18	Royen	699
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Royen	700
° Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 2stdg., n. Verabr.	Royen	701
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8—12	Royen, Wieland u. Ried	702
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen u. Wieland	703
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen u. Wieland	704
Komplexchemie, Di Fr 10—12	Gleu	705

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Gleu	706
Analytische Chemie II, Maßanalyse, Mo 10—12	F. Fischer	707
Seminar über aktuelle Fragen der analytischen Chemie, 14tgl., n. Verabr.	F. Fischer	708
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	F. Fischer	709

ORGANISCHE CHEMIE

Reaktionsmechanismen, Di 12—13	Wieland	710
Organisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Wieland	711
Anleitung zu selbständigen wissenschaftliche Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	712
° Seminar im Zusammenhang mit laufenden Untersuchungen des Instituts, 1stdg., n. Verabr. (oder 2stdg., 14tgl.)	Wieland	713
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen u. Ried	702
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland u. Royen	703
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland u. Royen	704
° Kapitel aus der elektrochemischen Industrie, einmalig, n. Verabr.	Pistor	714
° Ausgewählte Kapitel aus der Chemischen Technologie, Di 17.30—18.30, 14tgl.	Winnacker	715
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Horner	716
Chemie der synthetischen Faserstoffe II, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	717
Metallorganische Verbindungen, Di 8—9	Schmidt-Thomé	718
Enzymchemie II, Do 14—15	Sutter	719
Spezielle Kapitel der präparativen organischen Chemie, Mo 8—9	Ried	720
Chemie der ungesättigten Kohlenwasserstoffe, Mo 9—10	Ried	721
° Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie, Do 11—13	Ried	722
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Ried	723

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Mo 15—16, Di Mi Do 9—10	Rohmann	724
Pharmazeutische Chemie III (Synthetische Arzneimittel), Mi Fr 16—17	Rohmann	725
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	726
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	727
Physiologisch-chemische Übungen mit Vorlesung, 3stdg., n. Verabr.	Rohmann	728
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—12	Rohmann	729

° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	730
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fort- geschrittene, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rohmann	731
Einführung in die Homöopathie, 1stdg., n. Verabr.	Biedebach	732
Galenische Pharmazie II, 2stdg., n. Verabr.	Janecke	733
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Janecke	734
Pharmakognosie (Fortsetzung) für 3. bis 6. Semester, Di 10—11	Schreiber	735
Pharmakognostische Übungen (3. Semester), Fr 11—13	Schreiber	736
Pharmakognostische Übungen (4. Semester), Do 10—12 und 15—17	Schreiber	737
Pharmakognostisches Praktikum (5. Semester), Di 15—18, Mi 11—13	Schreiber	738
Pharmakognostisches Praktikum (6. Semester), Mo 9—12 und 16—18	Schreiber	739
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Mo 15—16	Beyer-Enke	740

LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel (Kohlehydrate), Di 8—9	Diemair	741
Lebensmitteltechnologie (Haltbarmachung II. Teil), Mi 8—9	Diemair	742
Lebensmitteltechnologie (Zucker, Stärke), Fr 8—9	Diemair	743
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16—17	Diemair, Acker u. Janecke	744
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	745
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	746
b) ganztg., Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	747
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	748
Ausgewählte Beispiele aus der Enzymchemie, 1stdg., n. Verabr.	Janecke	749
Lebensmittelüberwachung und Lebensmittelrecht, Di 9—10	Acker	750

MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17—19, Fr 17—18	O'Daniel	751
Übungen zur Mineralogie II, Fr 18—19.30	O'Daniel	752
Spezielle Kapitel der Kristallphysik und Kristallchemie, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	753
Mikroskopisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel u. Matthes	754
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten:		
a) halbtg.	O'Daniel u. Matthes	755
b) ganztg.	O'Daniel u. Matthes	756

° Kristallographisches und petrographisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	O'Daniel u. Matthes	757
Übungen im Bestimmen von Gesteinen, 2stdg., n. Verabr.	Matthes	758

GEOLOGIE

Regionale Geologie II, Amerika, Afrika, Australien, Di Do Fr 8—9	Krejci-Graf	759
° Fazieskunde, Di, 1stdg.	Krejci-Graf	760
Geologische Übungen, Do 14—16	Krejci-Graf	761
° Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16—18, 14tgl.	Krejci-Graf	762
° Geologische Exkursionen, n. Verabr.	Krejci-Graf	763
° Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Krejci-Graf	764
Erdgeschichte II, Di Do 10—11, Fr 11—12	Rud. Richter	765
Übungen zur stratigraphischen Paläontologie, 2stdg., n. Verabr.	Rud. Richter	766
Die Pflanzen der Vorzeit, Mo Do 11—12	Kräusel	767
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Paläobotanik, Geschichte des Pflanzenreiches), ganztg., tgl.	Kräusel	768
Geologie der Erzlagerstätten II, 2stdg., n. Verabr.	Solle	769
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Solle	770
Einführung in die Bodenkunde, Fr 15—16.30, 14tgl.	Schönhals	771

GEOGRAPHIE

Allgemeine Geographie II (Klima und Pflanzenkleid der Erde), Di Do Fr 9—10	H. Lehmann	772
Siehe auch Meteorologie Nr. 675		
Grundzüge der Kartographie, Mo 9—10	H. Lehmann	773
Geographisches Seminar für Fortgeschrittene, Mi 14—16	H. Lehmann	774
Geographische Anfängerübungen, Mi 9—11	H. Lehmann	775
Geographische Exkursionen, 14tgl., n. Verabr.	H. Lehmann u. Krenzlin	776
° Geographisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	H. Lehmann u. Krenzlin	777
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	H. Lehmann	778
Mitteleuropa I, Mi Fr 9—10	Krenzlin	779
Geographisches Proseminar, Fr 15—17	Krenzlin	780
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Krenzlin	781

BOTANIK

Induktive und vergleichende Ökologie der Pflanzen, Di Do Fr 11—12	Montfort	782
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene I, Di 14—19	Montfort	783
Übungen im Bestimmen niederer Pflanzen (Algen, Pilze, Moose, Farne), Mo 14—17	Montfort	784
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	785

Mikroskopische Übungen für Anfänger, Mi 14—17	Montfort	786
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Mo bis Sa ganztg.	Montfort	787
° Botanisches Kolloquium, Do 17—19	Montfort	788
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Laibach	789
Allgemeine Pflanzengeographie, Di 11—12	Kräusel	790
Physiologie des Stoffwechsels, Di Mi Do 11—12	Halbsguth	791
Mikrobiologische Übungen (privatissimum), 3stdg., n. Verabr.	Halbsguth	792
Demonstrationen im Botanischen und Palmengarten	Halbsguth	793

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12—13	Giersberg	794
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg., tgl., n. Verabr.	Giersberg	795
Physiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	796
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Giersberg	797
Bestimmungsübungen, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	798
° Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	u. Rietschel	799
Stammesgeschichte der Intelligenz, Mi 11—12	Giersberg, Rietschel	800
Die niederen Wirbeltiere, Do 16—17	u. Kuhl	801
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	zur Strassen	802
Ökologie der Insekten, 2stdg., n. Verabr.	Mertens	803
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Mertens	804
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg., n. Verabr.	Rietschel	805
Übungen zur kinematischen Zellforschung, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	806
Einführung in die kinematische Zellforschung (mit Vorweisung von Forschungsfilmen), 1stdg., n. Verabr.	Kuhl	807
Übungen im wissenschaftlichen Zeichnen für Biologen, 2stdg., n. Verabr.	Kuhl	808
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Kuhl	809

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	810
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg., n. Verabr.	Kramp	811
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Kramp	812
Stammesgeschichte des Menschen, 1stdg., n. Verabr.	Breitinger	813
Art- und Rassenmerkmale am Skelett des Menschen mit praktischen Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Breitinger	814

PSYCHOLOGIE

Psychologische Diagnostik, Fr 17—19	Rausch	815
Psychologisches Proseminar (Ergänzungsstunde zur Vorlesung), Di 16—17	Rausch	816

Praktikum: Diagnostische Methoden, Di 17—19	Rausch	817
Seminar: Zur Psychologie der Entwicklung und Erziehung, Mi 15—17	Rausch	818
Kolloquium über Probleme der angewandten Psychologie, Do 17—19, 14tgl.	Rausch	819
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten:		
a) ganztg., tgl.	Rausch	820
b) halbtg., tgl.	Rausch	821

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Die Entwicklung der Naturwissenschaften im 17. und 18. Jahrhundert, Do 14—16	Hartner	822
° Seminar: Spezialfragen aus dem Gebiet der Haupt- vorlesung, Di 14.30—16	Hartner	823

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Teil I, Di 10—11, Mi 12—13, Do 11—13	Möller	901
Grundlagen der Volkswirtschaft, Mi 12—13	Veit	902
Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen, Di 8.30—10, Mi 9—10	Neumark	903
Theorie der Vollbeschäftigung, Mo 9—10	Pollock	904
Geld und Kredit, Di Mi Do Fr 11—12	Sauermann	905
Notenbankpolitik (auch für Juristen), Mo Mi 14—15	Veit	906
Außenhandelstheorie, Do 14—16, Fr 12—13	Kasten	907
Internationale Wirtschaftsorganisationen, Di 12—13	Möller	908
Börsenwesen II, Do 9—11	Kasten	909
Genossenschaftswesen II, Di 10—11	Häbich	910
Sozialpolitik (Das Arbeitsverhältnis und seine Probleme), Do 14.30—16	Wehrle	911
Die sozialen Aufgaben in der industriellen Gesellschaft (Einführung in die Sozialpolitik, 2. Teil), Mo 9—11	Achinger	912
° Die Politik der sozialen Sicherheit — Internationale Übersicht, Di 9—11	Achinger	913
Soziale Sicherheit auf dem Lande, Mi 8—9	Neundörfer	914
Kolloquium: Die Massenwelt und ihre Form, Mi 15—17	Achinger	915
Übungen zur Allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Di 14.30—16	Möller	916
Volkswirtschaftliche Übungen, 1.—3. Sem., Di 8.30—10	Sauermann	917
° Übungen zur Theorie der Vollbeschäftigung, 2stdg., n. Verabr.	Pollock	918
Übungen zur Außenhandelstheorie, Mi 16—18	Kasten	919
Übungen zum Börsenwesen II, Fr 9—11	Kasten	920
Übungen zum Genossenschaftswesen: Landwirtschaft und Volkswirtschaft (mit Besichtigungen), Di 12—13	Häbich	921
Volkswirtschaftliche Übungen (aus dem Gebiet der Ge- werbe- und Handelspolitik), mit schriftlichen Arbeiten, Di 14.30—16	Wehrle	922
Soziographische Übungen zur sozialen Sicherheit auf dem Lande, n. Verabr.	Neundörfer	923

Seminare

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Di 17—19	Möller	924
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	925
Seminar über europäische Wirtschaftsprobleme, Mo 16—18	Veit	926
Seminar für Fortgeschrittene über Notenbank- und Währungsfragen (auch für Juristen), Mi 16—18	Veit	927
Arbeitsgemeinschaft über Probleme der sozialwissen- schaftlichen Erkenntnis, Mi 14—16	R. Herzog	928
Wirtschaftspolitisches Seminar, Di 16—18	Wehrle	929
Sozialpolitisches Seminar (Probleme des industriellen Arbeitsverhältnisses in europäischen Ländern), Fr 16—18	Hoeniger u. Wehrle	930

Fremdenverkehrswissenschaftliches Seminar, Di 15.30—17, 14tgl.	Sauermann	931
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Di 17.30—19, 14tgl.	Neumark	932
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mo 17—19	Sauermann	933

FINANZWISSENSCHAFT

Der öffentliche Kredit, Mi Fr 12—13	R. Herzog	934
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14—16	R. Herzog	935
Wirtschafts- und finanztheoretisches Seminar, Mo 17—19	Neumark	936

STATISTIK

Statistik II (Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik), Mi Do Fr 8—9	Flaskämper	937
Logische und erkenntnistheoretische Grundfragen der sozialwissenschaftlichen Statistik, Fr 9—10	Hartwig	938
Stochastische Statistik, bes. Stichproben, Mo Do 9—10	Lorey	939
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (deutsche statistische Dienste), Mo 10—11	Below	940
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (internationale statistische Arbeit), Mo 11—12	Below	941
Statistische Praxis der Markt- und Meinungsforschung, Mo 17—19	Gunzert	942
Einführung in die Versicherungsmathematik, 2stdg., n. Verabr.	Lorey	943
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mi 14—16	Flaskämper	944
Übungen zur Stochastischen Statistik, bes. Stichproben, Di 9—10	Lorey	945
Statistisches Proseminar, Do 17—19	Hartwig	946
Statistisches Seminar (Praktische Arbeiten und Referate), Fr 14—16	Flaskämper	947
Privatissimum über ausgewählte Fragen der stochastischen Statistik und mathematischen Nationalökonomie, Do 16.30—18.30	Lorey	948

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I, Do 14—16	Burger	949
Arbeitsgemeinschaft: Ergänzungen zur Vorlesung, Do 18—20	Burger	950

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Die Lehre von der Wirtschaft im Rahmen der Geistes- und Sozialgeschichte von Thomas von Aquin bis Adam Smith, Mo 8—9, Fr 11—12	Fraenkel	951
Amerikanische Wirtschaftsgeschichte von der Unabhängig- keitserklärung bis zu Roosevelts New Deal, Di 16—18	Fraenkel	952

China und der Ferne Osten in ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und Bedeutung,

Fr 12—13

Fraenkel 953

Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Wirtschafts-
geographie, Mo 7.45—9.15

Wagner 954

° Geographische Grundlagen der Wirtschaft,
Di 7.45—9.15, 14tgl.

Wagner 955

Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.30—11

Wagner 956

Wirtschaftsgeographisches Kolloquium,
Di 7.45—9.15, 14tgl.

Wagner 957

Seminar: Probleme der deutschen Wirtschaftsgeschichte
im 17. und 18. Jahrhundert, Fr 18—20

Fraenkel 958

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK UND SOZIOLOGIE

Ausgewählte Kapitel aus der politischen Ideengeschichte,
Sa 10—12

Schmid 959

Probleme der deutschen Politik seit 1914, Di 17—18

Bergstraßer 960

Internationale Beziehungen, Mo 10—12

Schmid 961

° Politik und Verfassung in den Vereinigten Staaten,
Di Do 9—11

Mann 962

Übungen zur Verfassungsentwicklung in Deutschland
seit 1945, Di 18—20, 14tgl.

Bergstraßer 963

° Proseminar: Max Webers politische Schriften, Fr 15—17

Schmid 964

° Politisches Kolloquium, Mo 19—21

Schmid 965

° Seminar: Die Deutschlandpolitik der Großmächte
seit Jalta, Fr 20—22

Schmid 966

° Seminar: Methoden und Probleme der amerikanischen
politischen Wissenschaft, Do 15—17

Mann 967

Gegenwartsprobleme in soziologischer und sozial-
psychologischer Sicht, Mi 10—11

Michel 968

Übungen zur Sozialgeschichte der industriellen Arbeit,
Do 11—13

Michel 969

FÜRSORGEWESEN

Geschichte der Fürsorge, Mo 17—19

Scherpner 970

Jugendfürsorge, Di 17—18

Scherpner 971

Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 18—20

P. Richter 972

Kolloquium für Fortgeschrittene, Mo 19.30—21, 14tgl.

Scherpner 973

Fürsorgeseminar I (Vorseminar), Di 18.30—20

Scherpner 974

Fürsorgeseminar II (Hauptseminar), Do 17—19

Scherpner 975

° Fürsorgepraktikum, halbtg., n. Verabr.

Scherpner 976

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi 10—12,
Do Fr 10—11

Hax 977

Bilanzkritik und Bilanzanalyse, Mo Di 11—12

Banse 978

Finanzierung II, Mi Fr 12—13

Hagenmüller 979

Die Absatzwirtschaft des Betriebes, Mo Mi 10—11

Banse 980

Einführung in die Organisation der Betriebswirtschaft, II. Teil, Mo 17—19	Henzel	981
Industrielles Rechnungswesen, Di 12—13, Do 9—10	Koch	982
Das Rechnungswesen im Warenhandel, Di 10—11, Mi 11—12	Banse	983
Bankbetriebslehre II, Do 12—13, Fr 14—15	Hagenmüller	984
Versicherungslehre II (Sachversicherung), Do 14—16	Hax	985
Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Do 9—10	Koch	986
Zur Arbeitssituation im Betrieb: Menschliches Arbeits- verhalten — Gestaltung des Arbeitsplatzes, Mo 15—17	E. Herzog	987
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industrie- betriebs II, Do 13.40—15.10	Ellinger	988
Rechnungswesen II (Kalkulationsübungen), Mo 8—10	Henzel	989
Übungen in Bankbetriebslehre, Do 15—16	Hagenmüller	990
Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs II, Do 16—17.30	Ellinger	991

Seminare

Betriebswirtschaftliches Proseminar, Fr 15—17	Hagenmüller	992
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Di 14—16	Koch	993
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17—19	Banse	994
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 15—17	Hagenmüller	995
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 17—19	Hax	996
Seminar für Rechnungswesen und Organisation, Di 17—19	Henzel	997
Warenhandelsseminar, Di 17—19	Banse	998
Bankbetriebliches Seminar, Do 17—19	Hagenmüller	999
Bankbetriebliche Arbeitsgemeinschaft, Di 19—21	Hagenmüller	1000
Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Do 17—19	Hax	1001
Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mo 19—21	Henzel	1002

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Kreditwürdigkeitsprüfungen II (Ertragsverhältnisse, Kreditbedarf), Sa 8.15—9.45	Birck	1003
Organisationsprüfung, Mo 8—10	Meier	1004
Betrieb und Steuer, Mo 12—13 und 14—15, Mi 13—14	Dornemann	1005
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 14—16	Dornemann	1006
Steuerrecht, Mo 16—17	Dornemann	1007
Übungen in Wirtschaftsprüfung und betriebs- wirtschaftlicher Steuerlehre, Mo 17.15—18.45, 14tgl.	Birck, Dornemann u. Meier	1008

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mo 8—10	Koch	1009
Buchhaltung II, Mi 16—17, Sa 8—10	Koch	1010
Finanzmathematik, Mi 18—19, Sa 12—13	Koch	1011
Wirtschaftsrechnen, Mi 17—18, Sa 10—12	K. Richter	1012

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wesen, Ziele und Wege der Bildung II, Di 13.30—15, Fr 9—10	Urbschat	1013
Wirtschaftspädagogische Psychologie I, Mi 13.30—15	Urbschat	1014
° Einführung in die Unterrichtspraxis an kaufm. Schulen, Do 15—17	Waigand	1015
° Methodik der kaufm. Unterrichtsfächer, Mo 15—17	Waigand	1016
° Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis an kaufm. Schulen, 2stdg., n. Verabr.	Waigand	1017
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 13.30—15	Urbschat	1018
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15—17	Urbschat	1019

TECHNOLOGIE

Physikalische Technologie I, Di 16—18	Knorth	1020
Chemische Technologie und Warenkunde II, Organische Chemie, Fr 15—17	Struss	1021
Kolloquium: Anorganische Chemie, Di 15—16	Struss	1022

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches und Handelsrecht für Studierende der Wirt- schaftswissenschaften, Mi 15—17, Do 8—9 und 10—11	Hubmann	15
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften II, Mi Do 9—10	Schlochauer	35
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Anfänger und Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 18—20	Hubmann	40
Wertpapierrecht, Fr 10—12	Schiedermaier	10
Steuerrecht, Mi 17—19, Do 18—19	Beck	30
Staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 17—18	Giese	33

FREMDSPRACHEN

Wiederholung der französischen Grammatik. Übersetzung politischer und wirtschaftlicher Texte, Do 11—12.30	Milléquant	1023
A travers la France II: Pays de la Loire, Franche-Comté, Savoie et Dauphiné, le Midi. (Agriculture, commerce, industrie etc.), Do 12.30—13.15	Milléquant	1024
La pensée française au XVII ^e siècle, Do 14—15	Milléquant	1025
Englische Sprachlehre, Mo 12—13	Hertel	1026
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	1027
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes und seine Übertragung ins Deutsche, Mo 14—16	Hertel	1028
The Classical Economists (Concluded), Fr 12—13	Hertel	1029
Contracting and Commercial Correspondence, Fr 15—16	Hertel	1030

Italienische Handelskorrespondenz — Lektüre und Interpretation wirtschaftswissenschaftlicher Texte, Do 17—18	Biagioni	1031
Wirtschafts-Spanisch, Unterstufe, 1stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	1032
Wirtschafts-Spanisch, Oberstufe, 1stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	1033
Algo sobre la Geografía e Historia económica de España, 1stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	1034
Landeskundliches Kolloquium in spanischer Sprache, 1stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	1035

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mo Mi Fr 18—20	Meldau	1101
b) Mittelstufe, Di Do 18—20, Sa 9—11	Cron	1102
c) Oberstufe, Mi Fr 16—18	Schöhl	1103
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Geschäftszeit Mo bis Fr 9—13 Uhr, Sa 9—12 Uhr, Kettenhofweg 139,
Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik)

A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung

1. Für 1.—6. Semester:

Architektur und Technik antiker und mod. Sportstätten, Mi 15 s.t.—16.30 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1201
Werkstoff und Form als Grundlage des optimalen Sport- geräts, Do 15 s.t.—16.30	Altrock	1202
Theorie des Schwimmens, Mi 16.30—18 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1203
Organisation und Verwaltung, Mo 15 s.t.—15.45	Altrock	1204
Anatomie für Nichtmediziner II (Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung), Di 17.20—18.05, Fr 17.50—18.35	Frick	113
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di 16.30—17.15, Fr 17—17.45	W. Schroeder	125
Biologie und Sozialhygiene der Leibesübungen II, Mo 16 s.t.—17.30	Schmith	148
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, erste Hilfe und körperliche Erziehung mit Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz	203
Sportwissenschaftliches Seminar, Do 16.30—18	Altrock	1205
Sporttechnisches Seminar IV, Mi 18.30—20	Altrock	1206
Musische Erziehung II, Do 11.30—13	Altrock	1207

Großes Sportpraktikum:

Altrock 1208

		Männer	Frauen
Gemeinschaftstanz		Mi 20.30–22	Mi 20.30–22
Gymnastik		Fr 8 s.t.–8.30	I.–III. Stufe Mo 19 s.t.–20.30 I.–II. Stufe Mi 11 s.t.–12 III. Stufe Mi 12 s.t.–13
Geräteturnen		Di 20 s.t.–21.30 Fr 8.30–10	Mo 20.30–22 Do 20 s.t.–21.30
Schwimmen	I. Stufe	Mo 12.30–13.15 Di 13.15–14 Mi 12.30–13.15	Mo 13.15–14 Di 13.15–14 Fr 13.15–14
	II.–III. Stufe	Mo 13.15–14 Di 12.30–13.15 Mi 13.15–14	
Spiele	Kleine Spiele	Di 18.30–20	Do 18.30–20
	Basketball	Fr 10 s.t.–11.30	Fr 19 s.t.–20

2. Nach bestandener Vorprüfung:

Hauptseminar, Do 7.45–9	Altrock	1209
Praktisch-Pädagogisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1210
Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und Vertiefung), 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1211
Empfohlen wird Teilnahme an Fechten, Hockey, Judo, Boxen		

B. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

(Anmeldung während der Geschäftszeit im I.f.L.

Die Übungen beginnen pünktlich – s.t.

Anfänger können nur bis 20. November angenommen werden.)

1. ÜBUNGSKURSE:

		Männer	Frauen
Basketball	Anf.	Mo 18–19 Mi 18–19 Fr 18–19	Fr 19–20
	Fortg.	Mo 19–20 Mi 19–20	
	Anf. und Fortg.	Sa 8.30–10	Sa 8.30–10
Boxen		Sa 10–11.30	
Eiskunstlauf		n. Verabr.	n. Verabr.
Fechten	Florett Anf.	Mo 7.30–9 Fr 7.30–9 Fr 15–16.30	Mo 7.30–9 Fr 7.30–9 Fr 15–16.30

	Fortg.	Mo 15.30-17 Mi 15-16.30	Mo 15.30-17 Mi 15-16.30
leichter Säbel Anf.		Mo 17-18.30 Mi 7.30-9 Sa 7.30-9	
	Fortg.	Mi 16.30-18 Do 7.30-9	
	Degen	Di 7.30-9 Fr 16.30-18	
Fußball		Di 14-15.30 Do 14-15.30	
Gemeinschaftstanz		Mi 20.30-22	Mi 20.30-22
Geräteturnen	Fortg.	Di 20-21.30 Sa 9.30-11	Do 20-21.30 Sa 9.30-11
Gymnastik			Di 20-21 Di 21-22 Mi 11-12 Mi 19.30-20.30
Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)		Mi 20.30-22 Sa 8-9.30	Sa 8-9.30
Handball		Mo 14-15.30 Fr 14-15.30	Mo 14-15.30 Fr 14-15.30
Hallenhandball		Sa 11.30-13	
Hockey		Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
Judo	Anf.	Mo 19-20.30 Fr 18.30-20	Sa 10.30-11.30
	Fortg.	Mo 20.30-22 Fr 20-21.30	Mo 20.30-22 Fr 20-21.30
Leichtathletisches Wintertraining		Sa 8.30-10	Sa 8.30-10
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)		n. Verabr.	n. Verabr.
Ringern (griech.-röm.)	Anf.	Sa 11.30-12.30	
Rollschuhkunstlauf		Mi 11-13 und n. Verabr.	Mi 11-13 und n. Verabr.
Schwimmen			
a) Schwimmkurse			
	Nichtschw.	Di 8.15-9	Di 8.15-9
	Anf. und Fortg.	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Mo 14-15 Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Mo 14-15 Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9

Rettungsschwimmen	Mi 8.15-9	Mi 8.15-9
Springen	Do 13-14	Do 13-14
b) zu ermäßigten Eintrittspreisen in allen Bädern		
	„ohne Zeit“	„ohne Zeit“
Segelflug		
a) Flugschulung für Anfänger und Fortgeschrittene	Sa, So u. n. Verabr.	Sa, So u. n. Verabr.
b) Flugzeugbau	tgl. n. Verabr.	tgl. n. Verabr.
Sportabzeichen		
a) Vorbereitung siehe Geräteturnen, Schwimmen		
b) Abnahme gegen Semesterende, siehe Anschlag		
Skilauf		
a) Wochenendfahrten in den Taunus, siehe Anschlag		
b) 14tägige Fahrten in das Kleine Walsertal, siehe Anschlag		
c) Fahrten in die Alpen, siehe Anschlag		
Tischtennis	tgl. n. Verabr.	tgl. n. Verabr.

2. WETTKAMPFVORBEREITUNG

(Trainingsgemeinschaften, offen für alle Studierenden)

Basketball	Mo Fr 20-21.30	Mo Fr 20-21.30
Boxen	Sa 10-11.30	
Fechten	Di Do 18-20	Di Do 18-20
Fußball	Do 14-15.30	
Geräteturnen	Sa 9.30-11	Sa 9.30-11
Handball	Fr 14-15.30	Fr 14-15.30
Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
Rudern		
Rennrudern	Mi 8-9 und n. Verabr.	Mi 8-9 und n. Verabr.
Stilrudern		Mi 9-10 und n. Verabr.
Schwimmen	Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
Tischtennis	n. Verabr.	n. Verabr.
Skilauf	Sa 8.30-10	Sa 8.30-10

3. Kurse für UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE

(Lehrkörper, Angestellte, Arbeiter)

Gymnastik		Mi 18.30-19.30
Hallenturnen	Mi 20.30-22	
Außerdem alle Kurse des Freiwilligen Sportes.		

C. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLEN

Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Joachim Lange)	Di Fr	18.30-19.30
Internistische Beratung (Dr. Hermann Nixdorf)	Mo Do	18.00-19.00

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

BEWERBUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) erfolgt nur auf Grund eines besonderen Zulassungsantrages. Das Antragsformular kann jeweils 3 Monate vor Semesterbeginn vom Sekretariat der Universität, Mertonstraße 17—25, bezogen werden und ist rechtzeitig (s. Zeittafel) dort einzureichen. Dem Antrag sind eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses (möglichst Photokopie) und ein adressierter Freiumschlag für Mitteilungen beizufügen.

Zeugnisse über Schulvorbildung ohne Einzelnoten, unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die in der Reifeprüfung stehen, fügen dem Antrag das letzte Jahreszeugnis bei. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studienrichtung enthalten.

STUDIENBERECHTIGUNG:

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946 (vgl. aber Ziff. 2c und 2d);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;

ferner nachstehende Zeugnisse, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können:

- c) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
- d) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften;
- e) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften.

2. Nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus dem Jahre 1944;
- b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus der Zeit bis Ende 1943, sofern der Inhaber dieses Zeugnisses nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist;

Bewerber mit den Zeugnissen a) und b) können nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 sofort als Studentengasthörer zugelassen werden; sie haben am Ende des 3. Semesters eine Eignungsprüfung, die neben dem Fachwissen auch die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt, an der Universität abzulegen. Nach bestandener Prüfung werden die drei Gasthörersemester auf das Studium angerechnet;

- c) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;

Bewerberinnen mit dem Zeugnis c) beantragen die Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen vor Beginn des Studiums bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden, Taunusstraße 51, der auch über Umfang, Zeit und Ort der Prüfung Auskunft erteilt;

- d) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;

Bewerber mit dem Zeugnis d) werden mit der Auflage zum Studium zugelassen, bis zum Ende des 2. Semesters eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, sowie einer, an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) abzulegen, von deren Bestehen die Anrechnung der Semester und das Weiterstudium abhängen. Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind beim Hessischen Kultusministerium einzureichen;

- e) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch den Regierungspräsidenten, Wiesbaden, Taunusstraße 51. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen ist, sind dieser Dienststelle vor Beginn des Studium vorzulegen.

3. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule aus dem Jahre 1945 und das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945 und jeder Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid und ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit den Zeugnissen a) bis d) müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder höheren Handelsschule).

Inhaber solcher Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

VERLUST DES REIFEZEUGNISSES:

Ist das Reifezeugnis verlorengegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind neben der eigenen eidesstattlichen Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angaben der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen der verlorenen Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNGEN:

Über die Zulassung für die Fachgebiete Zahnmedizin, Physik, Chemie und Pharmazie entscheiden in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.

GASTHÖRER:

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen.

Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6.6.1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt am Main unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1 bis 2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3 bis 4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2,50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

OSTZONENSTUDENTEN:

Bewerber aus der Ostzone und Ost-Berlin bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmelager. Ohne diese Genehmigung, die vor der Einschreibung einzuholen ist, kann eine Immatrikulation nicht durchgeführt werden.

Den Studierenden aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands werden — soweit sie nicht unter die Bestimmungen der hessischen Unterrichtsgeldfreiheit fallen — gemäß den vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung getroffenen Richtlinien die Gebühren bis auf weiteres gestundet.

Voraussetzung zur Gewährung der Stundung ist die Einweisung durch ein Notaufnahmelager in ein Land der Bundesrepublik zu einem Zeitpunkt, der jeweils vom Hessischen Kultusministerium besonders festgesetzt wird.

Die Stundung erstreckt sich auf die Aufnahmegebühr, die Studiengebühr und die Unterrichtsgelder, nicht auf die Wohlfahrtsgebühr, das Ersatzgeld, die Seminarbenutzungsgebühr, Institutsgebühr sowie Prüfungs- und Promotionsgebühr.

AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen auf Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Anträge auf Zulassung zum Studium versendet. Der ausgefüllte Antrag ist mit den nachstehenden Unterlagen an das Sekretariat der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzusenden:

- a) Photokopien oder beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten);
- b) eine offizielle Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß der Bewerber über genügende Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügt, um den Vorlesungen folgen zu können. Stellt sich nachträglich heraus, daß die deutschen Sprachkenntnisse zum erfolgreichen Studium nicht ausreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im ersten Studiensemester neben seinem Fachstudium an den von der Universität eingerichteten deutschen Sprachkursen für Ausländer teilzunehmen, und den Erfolg der Teilnahme am Ende des Semesters durch ein Sprachzeugnis nachzuweisen, das der Leiter des Kurses ausstellt. Wenn dieser Nachweis nicht in angemessener Zeit erbracht wird, kann die Zulassung zum Fachstudium widerrufen werden;
- c) drei Paßbilder.

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studierenden in allen Fragen des Studiums und Lebens in Frankfurt am Main berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.
- c) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- d) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Wegfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

GEBUHREN UND DEREN FÄLLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Gebühren erhoben:

1. Aufnahmegebühr zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation 30,— DM
- Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.

2. **Schreibgebühr** zu zahlen bei der Einschreibung 2,— DM
3. **Wohlfahrtsgebühren:**
 Sie betragen z. Z. für das Semester 30,50 DM
 und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Kranken-
 versorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr; für Aus-
 länder 24,— DM.
4. **Studiengebühr** 80,— DM
 Studenten, die die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Pro-
 motionsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von Semestern ord-
 nungsgemäß belegt, testiert und die zu zahlenden Gebühren entrichtet
 haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen
 und Übungen belegen, die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das
 Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.
- Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie
 die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.
5. **Unterrichtsgeld:**
 Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede
 Wochenstunde 2,50 DM
 zu zahlen.
- Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens
 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens
 25 Wochenstunden gehalten wird, beträgt 30,— DM
 für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von min-
 destens 15 Wochenstunden gehalten wird, 20,— DM
6. **Ersatzgeld:**
 Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von
 allen Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen u. Übungen
 belegen, wird für das Semester ein Ersatzgeld von 35,— DM
 erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch.
 Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochen-
 stunden, auf 10 DM falls diese nur bis 5 Wochenstunden belegt
 werden.
7. **Seminar-Benutzungsgebühr:**
 Von sämtlichen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen und der
 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird für das
 Semester eine Seminar-Benutzungsgebühr von 10,— DM
 erhoben.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG:

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frank-
 furt am Main wird nur ordentlichen Studierenden gewährt.

- a) Neueintretende Studierende fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt
 und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber
 Gleis 12, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrück-
 erstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Der vorgeschriebene Antrag
 zur Rückerstattung ist im Universitäts-Sekretariat erhältlich und wird nach
 Abstempelung unter Beifügung der Fahrkarte beim Verkehrsamt der
 Bundesbahn, Poststraße 6, Zimmer 9 (rechts vom Hauptbahnhof), zur Ver-
 rechnung vorgelegt.

- b) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung.
- c) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Auskunft geben die bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformulare.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität sowie eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 DER HESSISCHEN VERFASSUNG:

Nach § 4 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit vom 13. 8. 1950 (Amtsblatt 9/1950 S. 441) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Studierende den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Studierende Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühren, Studiengebühren und Unterrichtsgelder (Gesetz v. 16. 2. 1949, § 2 [1]); nicht auf Wohlfahrtsgebühren, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Institutsgebühren.

Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die gemäß Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 6. 6. 1946 als Gasthörer zugelassenen Studenten, ferner Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist bei minderjährigen Antragstellern vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen zu stellen und unterschriftlich zu vollziehen.

Nach den Erläuterungen zu § 7 BGB begründet der Studierende am Hochschulort bzw. im Hochschulland grundsätzlich keinen eigenen, festen Wohnsitz für die Dauer seiner Berufsausbildung (Studium). Er hat hier nur einen vorübergehenden, für die Dauer des Studiums befristeten Aufenthalt. Der feste Wohnsitz verbleibt in dieser Zeit beim Vater (Eltern); (vgl. Palandt, BGB, Anm. 1 zu § 7 u. § 132 BGB); auch bei gleichzeitiger Arbeit gegen Entgelt kann kein fester Wohnsitz begründet werden. Das Eingehen eines Dienstverhältnisses, das lediglich zur Finanzierung eines Studiums dient, gilt nach den Entscheidungen der Verwaltungsgerichte nur als Berufsausbildung und begründet daher keinen festen Wohnsitz. Zuzugsgenehmigung, nicht befristete Aufenthaltsgenehmigung, polizeiliche Anmeldung, Wahlberechtigung im Lande Hessen sowie Kennkarte, auch wenn sie von einer hessischen Behörde ausgestellt ist, genügen allein nicht zur Wohnsitzbegründung im Lande Hessen (Amtsbl. 10, Okt. 1949, S. 365).

Da der Studierende allein für die Zeit der Berufsausbildung — und als solche ist das Studium anzusehen — keinen festen Wohnsitz begründet, ist der Wohnsitz der Eltern, bzw. des Vaters maßgebend. Gesetzlicher Vertreter ist regelmäßig der Vater; wenn er verstorben ist, die Mutter; wenn auch die Mutter gestorben ist, ein Vormund. Zur Wohnsitzbegründung des Minderjährigen bedarf es des Einverständnisses des gesetzlichen Vertreters. Nach § 11 BGB bestimmt sich der Wohnsitz des ehelichen Kindes regelmäßig nach dem Wohnsitz des Vaters. Dies gilt auch dann, wenn das eheliche Kind tatsächlich nicht beim Vater wohnt, z. B.

das Kind in Hessen, der Vater aber außerhalb. In diesem Fall besteht in Hessen kein Wohnsitz. Auch wenn die Eltern getrennt leben oder die Ehe geschieden ist, teilt das eheliche Kind grundsätzlich den Wohnsitz des Vaters. Ein Studierender, dessen Vater nicht mehr lebt, teilt jedoch in der Regel den Wohnsitz der Mutter. Die Erreichung der Volljährigkeit hat daher in der Regel keinen Einfluß auf die Wohnsitznahme. Auch der volljährige Student hat demnach am Studienort keinen Wohnsitz.

Soweit es auf den Wohnsitz der sonstigen Unterhaltspflichtigen ankommt, ist zu beachten: Nach § 1601 BGB sind nur Verwandte in gerader Linie einander unterhaltspflichtig, insbesondere Eltern und Großeltern ihren Kindern und Enkeln; die Eltern jedoch vor den Großeltern (vgl. §§ 1603, 1607 Abs. 1 BGB). Geschwister, Onkel, Tanten gehören nicht zum Kreis der Verpflichteten. Eltern sind den Kindern vor den Großeltern unterhaltspflichtig.

Lebt also ein Student bei seinen in Hessen wohnenden Großeltern und wird er von ihnen unterhalten, während seine Eltern außerhalb wohnen, so ist der Wohnsitz der Großeltern nur dann entscheidend, wenn die Eltern wirtschaftlich nicht in der Lage sind, ihr Kind zu unterhalten, denn nur in diesem Fall sind die Großeltern unterhaltspflichtig (§ 1603 BGB).

Bewerber, die illegal aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem sowjetischen Sektor von Berlin nach Hessen eingewandert sind, müssen sich auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. 8. 1950 (BGBl. S. 367) einer politischen Überprüfung unterziehen. Nach dem Erlaß des hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 12. 1. 1951 (Amtsbl. 1/1951, S. 20) berechtigt die Genehmigung nach § 1 des Notaufnahmegesetzes zum ständigen Aufenthalt. Die Voraussetzung einer Wohnsitzbegründung ist somit die Einweisung durch das Bundesdurchgangslager Gießen nach Hessen als erstem Wohnsitzland. Daneben müssen auch die übrigen Voraussetzungen der Wohnsitzbegründung (BGB) erfüllt sein. Danach begründet der Studierende am Hochschulort allein keinen eigenen festen Wohnsitz. Die zur Begründung eines Wohnsitzes führenden Tatsachen müssen entsprechend belegt werden.

Wer als Flüchtling nach Hessen eingewiesen ist, hat auch seinen Wohnsitz in Hessen. Wer zunächst in anderen westdeutschen Ländern ansässig war, ist bezüglich der Wohnsitzfrage allen anderen deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt, d. h. er muß die zivilrechtlichen Voraussetzungen einer Wohnsitzbegründung in Hessen erfüllen.

GEBÜHRENERLASS:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der nur gering verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß, Barbeihilfen oder Freitische in der Mensa erhalten. Die Anträge sind an das Studentenwerk Frankfurt am Main, Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 22, zu richten. Entsprechende Formulare sind dort anzufordern. Die Gesuche müssen spätestens 14 Tage nach Vorlesungsbeginn beim Studentenwerk eingereicht werden.

Voraussetzung für die Gewährung von Förderung ist, daß der Bewerber mindestens zwei Semester eines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat.

Dem Gesuch sind in der Regel zwei Leistungszeugnisse von zwei verschiedenen Dozenten beizufügen, die auf Grund besonderer Prüfung bescheinigen, daß der Gesuchsteller im letzten Semester mindestens zwei mehrstündige Vorlesungen, Übungen oder Praktika mit gutem Erfolg besucht hat.



Aufnahme: Günter Engler

Universitäts-Kinderklinik



Studentenhaus (Innenhof)

Aufnahme: Siegfried Birkner

Über Ausbildungsbeihilfen o. ä. nach dem Lastenausgleichsgesetz erteilt das Studentenwerk auf Anfrage Auskunft.

STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt die Zimmervermittlung des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 20) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Zimmerpreise zwischen 40 und 75 DM je nach Lage und Ausstattung.

LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen zu je 0,60 DM bis 1,80 DM in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße. Den Studierenden der Medizin steht für Mittag- und Abendbrot die Mediziner-Mensa in den Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 180 DM zu rechnen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1954

Stand: 10. 6. 1954

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1953/54 waren immatrikuliert	4831	1121	5952
Hiervon sind abgegangen	666	62	728
Es sind mithin geblieben	4165	1059	5224
Zugang im Sommersemester 1954	1128	350	1478
Gegenwärtiger Gesamtbestand	5293	1409	6702
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt	(51)	(18)	(69)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtsw. Fak.	Inl.	812	Inl.	96	908	
	Ausl.	8	Ausl.	2	10	918
Medizin. Fak.	Inl.	455	Inl.	214	669	
	Ausl.	34	Ausl.	9	43	712
Philos. Fak.	Inl.	919	Inl.	429	1348	
	Ausl.	21	Ausl.	9	30	1378
Naturw. Fak.	Inl.	917	Inl.	327	1244	
	Ausl.	20	Ausl.	5	25	1269
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl.	2084	Inl.	317	2401	
	Ausl.	23	Ausl.	1	24	2425
Zusammen:	Inl.	5187	Inl.	1383	6570	
	Ausl.	106	Ausl.	26	132	6702
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	56	Inl.	40	96	
	Ausl.	35	Ausl.	6	41	137
Insgesamt:		5384		1455		6839

NAMENVERZEICHNIS

Die *kursiv* gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|------------------------|-------------------------|------------------------|
| Aarburg-Kasten 43 | Böhm 17 39 56 57 | Diehl 25 62 |
| Abel 42 | Böhme, R. 47 | Diemair 31 46 52 83 |
| Achinger 11 35 54 87 | Böhme, W. 53 | Diener 40 |
| Acker 34 83 | Boehringer 5 | Dilcher 39 |
| Adorno 27 44 68 | Boller 12 | v. Diringshofen 22 |
| Albrecht 42 | Bonnet 93 | Dittmar 42 |
| Allwohn 29 68 | Bornemann, E. 8 28 71 | Dittrich 8 13 28 72 |
| Altmann, K. 21 | Bornemann, K. 19 58 | Dornemann 36 90 |
| Altmann, R. 40 | Boersch 8 | Draeger 7 |
| Altrock 38 49 55 93 94 | Borsche 41 | Drost 18 56 57 |
| Alwens 21 | Bosch 41 | Frfr. von Droste 50 |
| Amelung 8 22 66 | Bössmann 48 | Düll 33 |
| Ankel 45 | Bradacs 46 | Duus 8 22 64 65 |
| Anz 30 68 | Brandis 24 40 61 | |
| Artelt 11 21 42 55 66 | Braß 22 | Eberl 10 13 |
| | Breitinger 33 46 85 | Ebhardt 41 |
| Baack 9 | Bremer 41 | Eckert 46 |
| Balsam 46 | Brill 18 57 | Ehrhard 45 |
| Banse 9 35 47 89 90 | Brockamp 34 81 | Eicke 24 41 64 |
| Bartmann 5 | Brosig 25 63 | Eißner 42 |
| de Bary 5 | Bruckschen 41 | Ellinger 38 90 |
| Baumert 11 | Burger 33 37 45 78 88 | Enenkel 42 |
| Baur 32 80 | Burin 42 | Eppelsheimer 27 50 71 |
| Becher 47 | | Erbach 10 |
| Beck 19 56 91 | Casey 29 74 | Erler 17 55 56 57 |
| Becker 10 | Caspary 45 | Ernst 30 68 |
| Behrens 8 33 78 | Claß 9 11 17 56 57 | Ewald 42 |
| Below 37 88 | Coing 8 11 17 39 56 57 | |
| Berberich 21 | v. Coudenhove-Kalergi 5 | Felix 11 20 39 60 |
| Berg 30 | Cramer, H. 24 63 | Ferreiro Alemparte 29 |
| Bergstraesser 36 54 89 | Cramer, W. 28 68 | 73 74 |
| Bersu 28 50 70 | Cron 38 93 | Fischer, E. 23 |
| Bethe 5 20 60 | Csomor 49 | Fischer, H. 40 |
| Betke 22 55 61 | Czerny 31 45 79 | Fischer, J. 33 82 |
| Beutler 26 50 72 | | Fischer, O. 47 |
| Beyer-Enke 34 83 | Dagorne 29 73 | Flaskämper 35 48 88 |
| Biagioni 29 73 74 92 | Dänzer 31 45 79 80 | Fleischhacker 40 |
| Biedebach 33 83 | von Dechend 46 | Flesch-Thebesius 22 63 |
| Birk 37 90 | Degkwitz 41 | Flörcken 21 63 |
| Block 30 74 75 76 | Dengler 40 | Fohrer 30 77 |
| Blohmke 20 41 65 | Dessauer, F. 31 55 78 | Föllinger 45 |
| Bockemüller 42 | Dessauer, O. 53 | Föllmer 8 23 41 63 |

- Fotheringham 19
 Fraenkel 35 48 54 55
 88 89
 Franz 31 45 51 78
 Frick 8 25 39 59 93
 Friedrich 29 76
 Fries 12
 Fritsch 21
 Fritz 45
 Frowein 41
 Führer-Lozano 38 92

 Gans 8 20 41 65 66
 Gänßlen 20 40 62
 Gebauer 24 40 66
 Gebhard 49
 Geck 39
 Geißendörfer 20 40 63
 Geißner 44
 Gelzer 26 43 69
 Gembruch 43
 Gennrich 28 70 73 74
 Gensichen 29 75
 Genzel 45
 Geppert 23 61 78
 Gerloff 35 52
 Gernhuber 17 56 57
 Geyer 47
 Giersberg 11 31 46 85
 Giese 17 54 57 91
 Gleu 32 81 82
 Gottschalk 10
 Graff, Th. 8 24 33 65 80
 Graff, U. 8 23 25 40 63
 Gramberg 32
 Graser 8 23 64
 Greeff 25 40 62
 Greven 23 39 60
 Gros 48
 Groth 48
 v. Grunebaum 10
 Grüner 42
 Grüning 23 63
 Günther, O. 42
 Günther, R. 29 75
 Gütz 21 41 63 93
 Gunzert 37 88

 Haase, G. 33 45 55 80
 Haase, K. E. 41
 Häbich 37 87
 Hagenmüller 13 35 47
 48 89 90
 Hahn, A. 36
 Hahn, P. 46
 Hain 8 28 44 55 72 73
 Halbsguth 33 85
 Hallstein 17
 Hamel 30 77
 Hänel 49
 Hanke 46
 Hansson 29 72
 Harris 10
 Harrison 10
 Hartleib 39
 Hartmann, Herbert 46
 Hartmann, Hermann 31
 45 81
 Hartmann, J. G. 5
 Hartner 9 11 12 13 29
 31 46 72 86
 Hartwig 8 36 48 88
 Hauberg 41
 Hauck 12
 Hauser, J. 46
 Hauser, P. 25 42 67
 Häuser 48
 Hauss 8 22 40 62
 Haussmann 40
 Hax 11 35 47 48 54 58
 89 90
 Heide 12
 Heilmann 45
 Hein 18 56 58
 Hellauer 35
 Hellriegel 42
 Helmert 42
 Hennis 48
 Hentze 26 73
 Henzel 37 90
 Hergott 40
 Hering 46
 Herrmann 23
 Hertel 37 55 91
 Herz 23

 Herzog, Erich (Phil. Fak.)
 8 29 43 70
 Herzog, Erich (WiSo. Fak.)
 37 90
 Herzog, Richard 11 36
 47 87 88
 Heupke 22 62
 Heymann 42
 Hildebrand, H. 22 62
 Hildebrandt, A. 23 64
 Hiller 46
 Hirschberger 27 77
 Hissink 44
 Hodes 50
 Hoff 9 20 40 62
 Hohner 5
 Höllerer 44
 Hollwich 41
 Holtz 20 40 60 61
 Holzinger 28 70
 Hoeniger 11 18 36
 57 87
 Horkheimer 11 26 43
 44 68
 Horner 34 82
 Hövels 8 25 41 64
 Hübener 39
 Hubmann 19 56 57 91
 Hug 25 43 47 66 67 80
 Hund 8 31 45 78 79 80

 Jäger 25 43 66
 Jancke 34 83
 Jantz 23 41 64
 Jauernig 39
 Jensen 26 44 76
 Junge 33

 Kabelitz 23 62
 Kahlau 22 39 60
 Kaltenhäuser 45
 Karas 34
 Frhr. v. Kaschnitz-
 Weinberg 26 43 70
 Kasten 8 36 87
 Kath 13
 Keller 26 43 70
 Kersten 32 80

Kiehne 46	Lange, J. 96	Mennicke 27 68
Kienast 27 69	Lange, V. 41	Merkel 46
Kirn 26 43 69	Langerbeck 28 71	Mertens 32 85
Kittsteiner 41	Laubender 21 40 61 62	Merton 5
Klar 8 33 45 81	Lauche 20 39 40 60	Mestmäcker 39
Klaue 24 41 64	Lautenschläger 5	Michel 11 36 89
Kleist 5 20 43 55 64	Lehmann, F. 18 39 52 56	Michels 32
Knorth 37 91	Lehmann, H. 13 26 31	Miersch 5
Koch 8 36 90	46 55 84	Milléquant 37 91
Kohl 49	Lehmann-Facius 22 65	Mohl 48
Kolb 7	Lemberg 13	Möller 35 54 58 87
Koller 25 42 67	Lennert 24 60	Möltgen 47
Köster 8 28 69	Leonhard 22 41 64	Montfort 31 46 84 85
Kramer 7	Leonhardi 41	Mosler 17 56 57
Kramp 8 33 40 46	Leontovitsch 28 69	Moufang 32 78
61 85	Lewin 8 23 64	Mrowka 8 33 78 79
Kräusel, R. 8 32 84 85	Liebermeister 25 40 61	Mügge 31 45 51 80 81
Kräusel, W. 46	Link, F. 40	Müller, K. 46
Kreibig 22 65	Link, R. 8 23 41 65	Müller, W. 47
Krejci-Graf 31 46 52 84	Lohmann 34 78	Munding 30 71
Krekel 48	Lommatzsch 26 43 73 74	Münster 33 81
Krenzlin 8 28 33 46 84	Lommel 26	Müser 8 33 45 79
Kressner 43	Loosen 30 77	Muth 8 33 43 47 66
Kreter 42	Lorey 36 88	67 80
Krömmelbein 46	Lotichius 5	Muthesius 19 57
Kroneberger 48	Lötschert 46	
Kronstein 18	Lotz, E. W. 5	Naujoks 20 41 63
Krücke 23 40 60	Lotz, R. 46	Neele 24 64
Krüger 26 43 68	Ludwig 30 72	Neumark 8 35 47 87 88
Kubin 47	Luff 42	Neundörfer 37 48 87
Kuck 25 42 67	Lüke 11 39	Nielen 30 77
Kudicke, H. 40		Nixdorf 96
Kudicke, R. 21	Macholdt-Erdniß 42	
Kuhl, G. 47	Madelung 31 79 80	O'Daniel 31 46 52 83 84
Kuhl, W. 32 47 85	Magnus 31 52 81	Ohly 8 28 72
Kulenkampff 41	Mahler 24 63	Ophüls 18
Kullmer, H. 11	Mann 36 55 89	Orth 45
Kullmer, L. 47	Mattern 45	Orthner 32 82
Kuls 46	Matthes 8 33 46 83 84	Ortmann 21 39 59
Kummer 39	Matthiensen 5	Osthoff 27 43 70 71
Kunz 10 27 55 72 73	McCloy 5	Oswalt 5
Kurt 40	May 27 44 55 72 73	Otto 41
Kurus 41	Meier 37 90	
	Meinecke 29 49 55 74	Pagenstecher 5
Laibach 31 85	Meinert 50	Parlasca 43
Lampen 24 62	Meldau 38 93	Patzer 8 27 43 71
Landes 41	Menges 48	Pedal 42

- Pendl 39
 Peters 48
 Petersen 5
 Petri 28 44
 Pfirsch 45
 Pfeiderer 45
 Pistor 32 82
 Pittrich 23 65
 Plazikowsky 30 75
 Pöhn 40
 Polligkeit 18
 Pollock 36 87
 Potratz 28 70
 Preiser 17 30 54 56 57
 Prigge 42

 Quandt 5

 Radenbach 40
 Rahn 8 29 43 71
 Rajewsky 10 11 20 31
 42 43 47 60 66 67 80
 Rau 7 12 13
 Raudonat 40
 Rauen 8 24 39 60
 Rausch 32 46 52 85 86
 v. Reckow 21 42 67
 Redfield 10
 Reich 11
 Reinert 50
 Reinhardt, H. 45
 Reinhardt, K. 26
 Reiningen 10
 Richter, K. 37 90
 Richter, P. 37 89
 Richter, R. (Nat. Fak.)
 31 84
 Richter, R. (WiSo. Fak.)
 36 47
 Frhr. v. Richthofen
 8 28 73 74
 Rick 39
 Ridder 17 56 57
 Ried, A. 46
 Ried, I. 46
 Ried, W. 33 45 81 82
 Rietschel 33 85
 Riezler 27

 Rinneberg 46
 Ritter, Hans 24 63
 Ritter, Hellmut 9 26 27
 44 75
 Rohmann 32 46 52
 82 83
 Róka 24 39 60
 Rosenstock 46
 Roufogalis 24 55 64
 Royen 8 33 45 81 82
 de Rudder 20 41 51 64
 Ruf 24 41 64
 Rühl 29 75

 Saar 40
 Samson 18 56 57
 Sandritter 24 60
 Sauer 34 78
 Sauermann 8 11 35 47
 48 87 88
 Seddig 31
 Seesemann 30 77
 Seitz 5 20
 von Sementowsky 5
 Sennefelder 40
 Siede 22 62
 Siegert 42
 Sinn 39
 Skalweit 35
 Solle 34 84
 Sörgel 13
 Spatz 40
 Spendel 18 56 57
 Spiegler 22
 Spielmann 25 61
 Spira 26 44 49 55 74 75
 Springer 5
 Sutter 33 82
 Schaaf 28 68
 Schaefer, H. 32
 Schäfer, O. 32 45 80
 Schäfer, W. 42
 Schäfke 34 78
 v. Schaubert 28 74 75
 Scheer 21 64
 Scheidt 21 67
 Scheller 12

 Scherf 12
 Scherpner 8 36 48 89
 Schiedermair 17 56 57
 Schiller 34 45 55 78
 Schläfer 45
 Schlee 49
 Schleiermacher 30 50 70
 Schlerath 30 58 72
 Schlochau
 17 39 56 57 91
 Schloßberger 20 40 61
 Schlüter 41
 Schmid 35 48 54 89
 Schmidt 30 77
 Schmidt-Polex 5 12
 Schmidt-Thomé 32 82
 Schmuth 24 61 93
 Schneider 39
 Schöhl 29 71 72 93
 Schölzel 45
 Schönhals 34 84
 Schoop 21 54 61
 Schrade 23 40 62
 Schreiber 34 46 52 83
 Schröder, Walter Joh.
 28 44 72
 Schroeder, Wilh.
 8 23 60 93
 Schulz 42
 Schumann 24 40 62
 Schwab, H. 22 64
 Schwab, R. 19 58
 Schwan 33
 Schwenzer 24 63
 Schwietering 26
 Schwöbel 47
 Staff 18 51 54 56
 Starck 8 20 39 59 60
 Stauder 28 43 70 71
 Stauff 8 33 81
 Steck 27 54 77
 Steigleder 8 24 41 66
 Steindorff 39
 Steinebach 7
 Steltzer 5
 v. Stockert 8 22 64
 Strasburger 8 28 69

zur Strassen, C. 50	Vitzthum von Eckstädt 40	Werner 23 62
zur Strassen, O. 31 85	Vogel 42	Westermann, E. 40
Strauss 23	Voelcker 36	Westermann, H.-H. 22 63
Strnad 8 23 40 66 80	Volpers 45	Wezler 20 39 51 59
Struss 37 91	Vonderbank 42	Widlocher 29 73
Sturmfels 11 27 68	Voß 5 20	Wiedemann 40
	Vossler 26 43 69	Wieland 31 45 81 82
		Wiemers 41
Taubmann 8 12 22 62	Wachter 45	Wiese 22
Teuber 45	Waigand 37 91	v. Wiese 27 68
Ther 24 62	Wagner, H. 45	Wiethold 20 42 66
Thiel 20 41 65	Wagner, J. 36 89	Wilk 45
Thielemann 23 67	Wagner, W. 50	Winnacker 32 82
Thieme 26 43	Walter 13	Wintermeyer 45
Tillich 26	Wang 30 76	Wissfeld 41
Trübestein 42	Weber, C. 47	Witte 5
	Weber, G. 27 44 72	Wittmann 47
Ueding 30 77	Wehrle 11 35 47 48 87	Wittsack 29 44 55 76 93
Ungeheuer 8 24 40 63	Weiberg 45	Wolf, E. 11 18
Unkrig 29 50 76	Weidmann 40	Wolf, R. 24 65
Urbschat 37 48 91	Weil 26	Wolfenstädter 48
	Weinstock	Wolff 26 43 71
	26 43 51 55 68 69	
Vaubel 24 63	Weiß 24 41 64	Zimmer, G. 42
Veit 35 54 58 87	Wendt 23 62	Zimmer, K. 41
Vierhub 5	Wentzke 27 69	Zutt 20 41 64



RHEIN-MAIN BANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

FRÜHER DRESDNER BANK

Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

Fernsprecher: Ortsverkehr 3 00 61, 3 02 21, Fernverkehr 3 02 31

Telegramm-Adresse: rheinmainbank

Depositenkassen in Frankfurt a. M.:

Roßmarkt · Roßmarkt 14 /

Opernplatz · Große Bockenheimer Straße 37

Schweizerstraße · Schweizerstraße 27, Ecke Gartenstraße

Mainzer Landstraße · Mainzer Landstraße 93

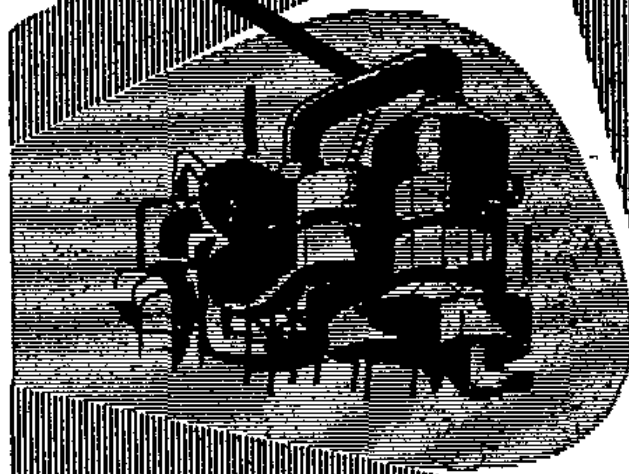
Großmarkthalle · Rückertstraße 4, Westanbau

Filiale in Frankfurt a. M.-Höchst:

Dalbergstraße / Ecke Antoniterstraße 36

gegenüber dem Bahnhof

55 Niederlassungen im süddeutschen Raum



Von der Forschung zur Großproduktion...

führt ein langer Weg.

Durch rastlose Forschungsarbeiten haben die in der Farbwerke Hoechst AG. zusammengeschlossenen Unternehmen in fast 100jähriger Praxis viele weltbekannte Erzeugnisse entwickelt.

Sie alle wurden erst nach ausgedehnten Versuchen unter Verwertung der neuesten technischen Erkenntnisse in die Großherstellung genommen. Fast 30 000 Menschen, davon über 1000 Chemiker, Ärzte, Apotheker und Ingenieure arbeiten an den Aufgaben, die unsere Zeit verlangt und unseren Abnehmern dienen.

Farbstoffe
und Textilhilfsmittel

Arzneimittel
Impfstoffe, Sera

Chemikalien
anorganisch und organisch

Kunststoffe
Leckrohstoffe, Lösungsmittel

Düngemittel
Pflanzenschutz- und Schädlings-
bekämpfungsmittel

Folien und Fasern



FARBWERKE HOECHST AG.

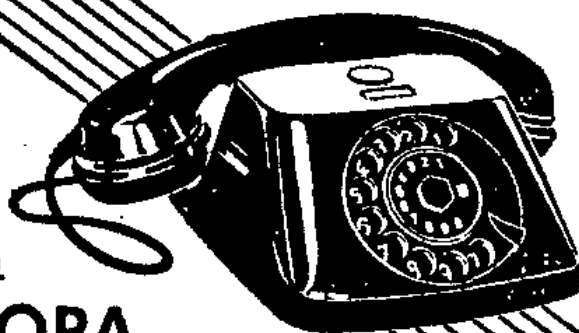
vormalig Meister, Lucius & Brüning

Frankfurt (M.)-Hoechst

Die neue Linie

IN DER
FERNSPRECH-
TECHNIK

MODELL
EUROPA



TELEFONBAU UND NORMALZEIT

LEHNER & CO. FRANKFURT A. M.



Fernsprech-Anlagen · Elektrische Uhren · Feuermelde-, Wächterkon-
troll-, Polizei-Notruf-, Sicherungs- und Alarm-Anlagen · Lichtsignal-
und Fernwirk-Anlagen · Freistempler „Postalia“ · Warenautomaten

Studierende

erhalten die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ als Abholabonnement zum monatlichen

SONDERBEZUGSPREIS VON DM 1.90

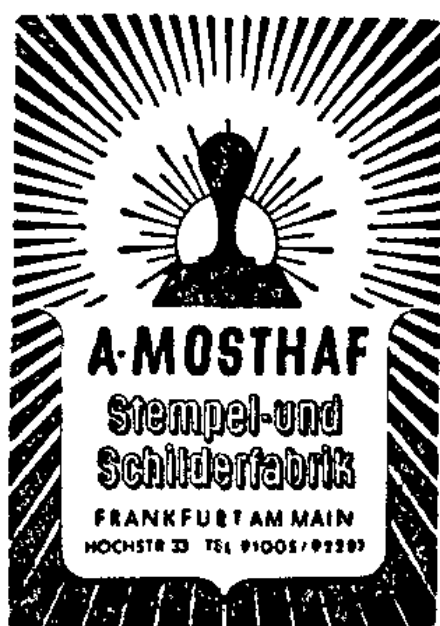
Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellung und Alleinauslieferung für Studenten durch:

PETER NAACHER

Buchhandlung und Antiquariat für Universitätswissenschaften
Frankfurt-M., An der Bockenheimer Warte



Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



BBJ

R. Bärtsch Nachf.

Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. - Höchst
Hostalstraße 16 . Ruf 136 42

DAS ZUVERLÄSSIGE

AIDLER

MOTORRAD

FÜHREND IN

WIRTSCHAFTLICHKEIT

FAHREIGENSCHAFTEN

LEISTUNGSFÄHIGKEIT

ADLERWERKE
VONAL. GEORG RUDOLPH - AKTIENGESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

SAMMLUNG GÖSCHEN



EIN HELFER FÜR'S STUDIUM

PHILOSOPHIE. — PÄDAGOGIK

- Apel**, Philos. Wörterbuch (1031)
Geschichte der Philosophie
 I—IV: Capelle, Griech. Philos. (857, 858, 859, 863)
 V: Koch, Philos. d. Mittelalt. I. V. (826)
 VI: Schilling, Vorkant. Philos. I. V. (394)
 VII: Lehmann, Kant. I. V. (536)
 VIII—IX: Lehmann, Philos. d. 19. Jh. (571, 709)
 X: Lehmann, Philos. im 1. Drittel d. 20. Jh. (845)
Jaspers, Geistige Situation d. Zt. (1000)
Kranefeldt, Therapeut. Psychologie (1034)
Kropp, Erkenntnistheorie (807)
Leisegang, Einf. in die Philos. (281)
Simmel, Hauptprobleme d. Philos. (500)
Weimer, Geschichte d. Pädagogik. I. V. (145)
Wiese, Soziologie (101)

KUNST — MUSIK

- Herrfried**, Systematische Modulation (1094)
Moser, Gesangskunst. I. V. (576/576a)
 —, Harmonielehre (809, 810)
 —, Musikästhetik (344)
Oehmann, Musik d. 19. Jahrh. (170)
Pepping, Polyphone Satz (1148)
Schubert, Technik des Klavierspiels (1045)
Waltershausen, Kunst d. Dirigierens (1147)
Weigert, Stilkunde (80, 781)

GESCHICHTE — RELIGION

- Bohn**, Kultur d. Urzeit (564, 565, 566)
 —, Vorgeschichte Europas (42)
Devrient, Thüringische Geschichte (352)
Dibellus, Jesus (1130)
 —, Paulus (1160)
Haller, Von den Karolingern z. d. Staufern (1065)
Hartung, Dt. Geschichte im ZA. d. Reform. (1105)
Jacob, Quellenkunde Dt. Geschichte im MA. (279, 280, 284)
Kirn, Geschichtswissenschaft (270)
Krieger, Badische Geschichte (230)
Lietzmann-H., Zeitrechnung. I. V. (1085)
Preller, Geschichte Englands (375, 1088)
Rumpf, Archäologie (538, 539)
Waldschmidt, Buddhismus. I. V. (174, 770)

SPRACHE UND LITERATUR

- Beer-M.**, Hebr. Gramm. (763/763a, 764/764a)
 —, Hebr. Übungsbuch (769)
Berneker-V., Russ. Gramm. (66)
Biehle, Redetechnik (61)
Brandenstein, Griech. Sprachwiss. (117)
Felst, Sprechen und Sprachpflege (1122)
Gottschald, Dt. Rechtschreibungsb. (200/200a)
 —, Dt. Personennamen. I. V. (422)

- Hempel**, Gotisches Elementarbuch (79)
Hoffmann-D., Gesch. d. griech. Sprache (111, 114)
Hofstaetter-S., Dt. Sprachlehre (20)
Krahe, German. Sprachwissenschaft (238, 780)
 —, Indogerman. Sprachwissensch. (59)
Langosch, Nibelunge Nöt (1)
Lausberg, Roman. Sprachwiss. I. V. (128, 250)
Lehnert, Altengl. Elementarbuch (1125)
 —, Beowulf (1135)
Mayrhofer, Sanskrit — Grammatik (1158)
Melsner-L., Shakespeare (1142)
Müller, Dt. Dichten und Denken vom MA. bis zur Neuzeit (1086)
Naumann, Dt. Dichten und Denken von der german. bis zur stauf. Zeit (1121)
Naumann-B., Althochdt. Elementarb. (111)
Nesle, Gesch. d. griech. Literatur (70, 557)
Ranke, Altnord. Elementarbuch (1115)
Schirmer, Deutsche Wortkunde (929)
Schneider, Dt. Heldensagen. I. V. (32)
Schubel-M., Englische Literaturgesch. (1114, 1116, 1124, 1136)
Stolz-D., Gesch. d. lat. Sprache (492)
Viëtor, Dt. Dichten und Denken von der Aufklärung bis zum Realismus (1096)
Vossler, Italien. Literaturgesch. (125)

VOLKSWIRTSCHAFT

ERD- U. LÄNDERKUNDE

- Dreyhaus**, Amerika. I. V. (855, 856)
Eckert-G.-K., Kartenkunde (30)
Hamelster, Eiszeitalter. I. V. (431)
Jaeger, Afrika (910, 911)
Krug, Australien und Ozeanien (319)
Meyer, Statistik (746)
Mellerowicz, Allgem. Betriebswirtschaftl. (1008, 1153, 1154)

MATHEMATIK

- Adler**, Fünfstell. Logarithmen (423)
Baldus-L., Nichteuklid. Geometrie (970)
Baumgartner, Gruppentheorie (837)
Bieberbach, Einf. in die konf. Abbild. (768)
Böhm, Versicherungsmathematik (180, 917, 917a)
Haack, Darstell. Geometrie (143, 143)
Hasse, Höhere Algebra (931, 932)
 —, -K., Aufgabensamml. z. Höh. Algebra (1032)
Haussner, Aufgabensamml. z. analyt. Geometrie der Ebene (250)
Hofmann, Geschichte der Mathematik (226)
Hoheisel, Gewöhnl. Differentialgleich. (920)
 —, Partielle Differentialgleich. (1003)
 —, Aufgabenslg. z. d. gew. u. part. Differentialgleichungen (1059)
Knopp, Funktionentheorie (668, 703)
 —, Aufgabenslg. z. Funktionenth. (877, 878)
 —, Elemente d. Funktionentheorie (1109)
Krull, Elementare u. klass. Algebra (930)

Ringleb-B., Mathemat. Formelsammg. (51)
 Rohrbach, Arithmetik. I. V. (47)
 Scholz-S., Einf. i. d. Zahlentheorie (1131)
 Strubecker, Differentialgeom. I. V. (1113)
 Valentiner, Vektoranalysis (354)
 Werkmeister, Vermessungskunde (468, 469, 362)
 Wielandt, Determinanten. I. V. (402)
 Witting, Differentialrechnung (87)
 —, Integralrechnung (88)
 —, Repet. u. Aufgabensg. z. Diff. Rechn. (146)
 —, Repet. u. Aufgabensg. z. Integr. (147)

PHYSIK — CHEMIE

Asmus, Physik.-chem. Rechenaufgaben (445)
 Bahrdt-S., Stöchiometr. Aufgabensg. (452)
 Bechert-G., Atomphysik
 I, II, V, VI, VII: I. V. (1009, 1033, 1166, 1167, 1168)
 III, IV: (1123/1123a, 1165/1165a)
 Dassler, Elektrochemie (252, 253)
 Döring, Mechanik. I. V. (76, 77)
 Hoppe, Analytische Chemie (247, 248)
 Jander-J., Maßanalyse (221, 1002)
 Klemm, Anorgan. Chemie (37)
 Lockemann, Geschichte der Chemie (264, 265)
 Mahler, Physikal. Formelsammg. (136)
 —, Physikal. Aufgabensammlung (243)
 Roth, Thermochemie (1057)
 Sauter, Differentialgl. d. Physik (1070)
 Schlenk, Organ. Chemie. I. V. (38/38a)
 Schulze, Allgem. u. physikal. Chemie
 I, III: I. V. (71, 786) II: (698)

TECHNOLOGIE

Bismcke, Textilindustrie (184)
 Braun-K., Fette und Öle (335)
 —, Seifenfabrikation (336)
 Hassak-B.-K., Warenkunde (222, 225)

BIOLOGIE — ZOOLOGIE

Buchner, Symbiose der Tiere mit pflanzl. Mikroorganismen (1128)
 Fauser, Kulturtechn. Bodenverbess. (691, 692)
 Geitler, Morphologie d. Pflanzen. I. V. (141)
 Hämmerling, Fortpfl. im Tier- und Pflanzenreich (1138)
 Hartmann, Geschlecht- und Geschlechtsbest. im Tier- und Pflanzenreich (1127)
 Heil, Entwicklungsgesch. d. Pflanzenreiches (1137)
 Herter, Vergl. Physiolog. d. Tiere (972, 973)
 Keller, Hormone (1141)
 Kuckuck, Pflanzenzüchtung (1134)
 Neger-M.-H., Laubhölzer (718)
 —, Nadelhölzer (355)
 Seidel, Entwicklungsphysiol. d. Tiere (1162, 1163)
 Scharrer, Agrikulturchemie (329)
 Schwartz, Grundr. d. allg. Mikrobiol. (1155, 1157)
Das Tierreich
 Herter, Lurche. I. V. (847)
 Jaekel, Weichtiere. I. V. (440)
 —, Würmer. I. V. (439)

Das Tierreich
 Kaestner, Spinnentiere. I. V. (1167)
 Lengerken, Insekten (594)
 Lüdemann, Fische (356)
 Vogel, Landwirtsch. Tierzucht (226)

GEOLOGIE — MINERALOGIE KRISTALLOGRAPHIE

Brauns-Ch., Mineralogie. I. V. (29)
 Bruhns-R., Kristallographie (210)
 —, Petrographie. I. V. (173)
 Buchwald, Einf. in die Kristalloptik (679)
 Henglein, Lötrohrprobierkunde (483)
 Huttenlocher, Mineral- u. Erzlagerstättenkunde (1014, 1015/1015a)
 Lotze, Geologie. I. V. (13)

BAUWESEN

Borchers, Metallkunde (432, 433)
 Dehnert, Verkehrswasserbau (585, 597, 1152)
 —, Wehr- und Stauanlagen (965)
 Gehler-H., Festigkeitslehre (1144, 1145)
 Graf, Wichtigste Baustoffe d. Hoch- und Tiefbaus (984)
 Kleinogel, Baustoff-Verarbeitung und Baustellenpr. d. Betons (978)
 Körting, Heizung und Lüftung (342, 343)
 Ludin, Wasserkraftanlagen. I. V. (665, 666)
 Tafel, Hebezeuge. I. V. (414/414a)
 Tölke, Talsperren (1044)
 Troche, Grundl. d. Stahlbetonbaues (1078)
 Wickop, Fenster, Türen, Tore (1092)

ELEKTROTECHNIK

Endres, Verbrennungskraftmasch. I. V. (1070)
 Frühauf, Überspannungen und Überspannungsschutz (1132)
 Humburg, Gleichstrommaschine (257, 881)
 —, Synchrone Maschine (1146)
 Kesselring, Theor. Grundlagen z. Berechn. d. Schaltgeräte (711)
 Meinke, Komplexe Berechn. v. Wechselstrom-Schaltungen (1156)
 Müller, Dynamik (902, 903)
 —, -S., Techn. Tabellen u. Formeln (579)
 Schäfer, Transformatoren (952)
 Schwaiger, Elektromot. Antriebe (827)
 Unger, Induktionsmaschinen (1140)
 Zipperer, Techn. Schwingungslehre (953, 967)

MASCHINENBAU

Ende, Maschinenelemente (3)
 Grodzinski, Getriebelehre (1067)
 Jungbluth, Gießertechnik (1159)
 Marcand-B., Dampfkessel (9, 521)
 Matthes, Werkzeugmaschinen. I. V. (581)
 Niese-K., Autogen. Schweißen (499)
 —, -D., Elektr. Schweißverfahren. I. V. (1020)
 Nusselt, Techn. Thermodynamik (1084, 1151)
 Thum-M., Werkstoffe d. Maschinenbaus. I. V. (476, 936)
 Tochte, mann, Maschinenzichnen (589, 590)

.. V. — in Vorbereitung

Jeder Band DM 2,40

WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 35

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN



HOCHBAU · TIEFBAU · STAHLBETONBAU

STEINMETZBETRIEBE · ZIEGELEIEN

Treffpunkt der Welt
Messestadt
Kongreßstadt
Weltstadt
Palmengarten
Zoologischer Garten
Goethehaus
Kaiserdom
Römer
Paulskirche
Museen
Bibliotheken
Theater
Universitätsstadt
Mode-Stadt
Sport-Spiegel
Nachtbummel
Film-Metropole
Konsulate
Rund um Frankfurt

Frankfurt/Main IN WORT UND BILD

Ein Querschnitt durch Frankfurt's Sehenswürdigkeiten mit Vierfarbendruck-Stadtplan u. Straßenverzeichnis · Format 17/24 cm · Umfang 112 Seiten
Deutsche und englische Fassung · Preis DM 3,85

VERLAG KLAMMES FRANKFURT/M.

Koselstraße 24 · Telefon 52671

Nur in englischer Sprache · 160 Seiten · 80 Bilder

BUYER'S GUIDE TO EUROPEAN AUTOMOBILES



CHRISTIAN
METZGER
& SÖHNE

- Verglasungen -
Glasplatten - Spiegel

FRANKFURT/M-WEST

Kiesstraße 40

Telefon 7 44 74



Ihr Opelhändler

AUTOHAUS GEORG v. OPEL K. G.



Frankfurt am Main

Mainzerlandstr. 330/60

Telefon 30821

Deutschlands größte Reparaturwerkstätte

Kupieren Sie

Schmerzen
Jeder Art,
perlingual



15 Stück DM 1. — 30 Stück DM 1.85
in allen Apotheken und Drogerien

**Schmerz-
Bionellen**




MEPZ & CO. CHEMISCHE FABRIK FRANKFURT A. M.

BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION
FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25
FERNRUF 9 21 76

*

PHILOSOPHIE
PÄDAGOGIK
THEOLOGIE



**AEG
ELEKTROGERÄTE**

immer betriebsicher, wirtschaft-
lich, gediegen und formschön —
haben dank ihrer vorbildlichen
Eigenschaften den denkbar besten
Ruf. Kochgeräte, Bügeleisen, Haar-
treckner, Staubsauger, Leuchtöfen,
Heizkissen, Höhensonnen und Rund-
funk-Apparate — sie alle führen mit
Recht den Ehrentitel

**AEG
HELFER IM
HAUSHALT**

So oft Sie von der Reise zu-
rückkehren, stehen sie sofort
zu Ihren Diensten. Sie er-
leichtern so manche Arbeit
und tragen viel zur Wohn-
behaglichkeit bei.

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

Wiest & Sohn

Haus für techn. Zeichen-
und Vermessungsbedarf
Büro und Malartikel

Kolleg-Bedarf

Lichtpausen · Photokopien
Vervielfältigungen

Ffm., Kleine Bockenheimerstr. 16
neben der Goethepassage
Ruf 94574, 93956



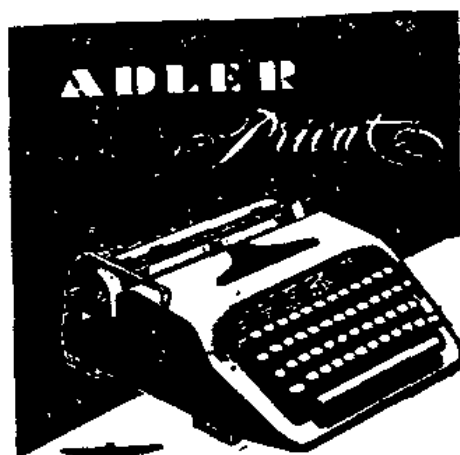
Volkswagen
wirtschaftlich
und zuverlässig
VW-Standard-
Limousine

Jetzt **3950.-**
ab Werk

VOLKSWAGEN-GENERALVERTRETUNG

VW - GLÖCKLER

DARMST. LANDSTR. 154-162 · SA.-NR. 60441
AUSSTELLUNG IM BAYERHAUS
REPARATURWERK: FRANKFURT/M-WEST
VOLTASTRASSE 72 · TEL. 72240/74457



Die Kleinmaschine für den persönlichen Gebrauch

Müheloses, schnelles
und fließendes Schreiben,
gleichmäßige, saubere Schrift
und klare Durchschriften
sichern dieser
zuverlässigen Kleinmaschine
einen bevorzugten Platz
im Büro, im Heim
und auf der Reise. Die
ADLER-PRIVAT
wird mit Spezialkoffer
in moderner Reisetaschenform
geliefert.

Bequeme Teilzahlung

Neu
ADLER
schreibt

Gen
ADLER
bleibt

ADLERWERKE

VORM. HEINRICH KLEYER AKTIEN-
GESELLSCHAFT FRANKFURT/MAIN



LENZ - BAU AKTIENGESELLSCHAFT

HOCH-, TIEF-, STAHLBETON-, INDUSTRIE-, EISENBAHN- U. STRASSENBAU

ZWEIGNIEDERLASSUNG FRANKFURT A. M.

BLITTERSDORFFPLATZ 43

FERNRUF 33357



ERNST F. AMBROSIUS & SOHN

Gegründet 1872

FRANKFURT AM MAIN

Feldbergstraße 1 · Telefon 7 62 57 / 58

Arbeitsgebiete:

Hoch-Tiefbau · Stahlbetonbau
Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau · Laboreinrichtungen
Zimmerei · Treppenbau · Chemische
Hausschwammeseitigung

MATH. STINNES GmbH

ZWEIGNIEDERLASSUNG FRANKFURT/MAIN



Kohlen

Groß- und Einzelhandel



Büro: Taunusstr. 1
Telefon 32951

Lager: Eyssenstr. 14-15
Telefon 46481

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633, 95264 · Gegründet 1891

*

**Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt**

**15% Verbilligung
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen**

**Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,
großen Geschäftsräumen**

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf



RAVENSTEIN- LANDKARTEN

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald, Eder-Lahn, Pfälzerwald, Schwarzwald, Radwander-Führer, Odenwaldführer

Kleine Rad- und Autokarten 1:100000 und 1:170000
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

Rad- und Autowanderkarten 1:200000
Schwarzwald-Bodensee, Bayerische Alpen, Lüneburger Heide u. Rhein-Ruhr

Große Rad- und Autokarten 1:300000
von allen Gebieten der Bundesrepublik

Büro- und Organisationskarten 1:200000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN**

RAVENSTEIN S

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Wielandstraße 31-35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 54736



Inh. Carl Kröner

OPTIK Wissenschaftliche Instrumente **PHOTO**

Frankfurt/Main Kaiser Straße 27 Telefon 91067

MITTELDEUTSCHE HARTSTEIN-INDUSTRIE AG. FRANKFURT-M.

WESERSTR. 63 - TEL. 318 65/66/3 35 16 - SCHLIESSFACH: 16127 - FERNSCHREIBER: 0411411



**BASALTMATERIALIEN
FÜR BAHN-, BETON-, STRASSEN- U. WASSERBAU**

**SPEZIALITÄT:
GROSS- UND KLEINPFLASTER - MOSAIK
BITUMINIERTER EDELSPLITT - NATURBORDSTEINE**

WERKE IN:

BRAUERSCHWEND, KREIS ALSFELD
Telefon Renzendorf 30

BREITENBORN

Amt Wächtersbach (Hess.) - Tel. Wächtersbach 323

NIEDER-ORLEIDEN, KREIS ALSFELD

Telefon Schweinsberg 25 - Fernschr. 048232

WÄCHTERSBAACH (HESSEN)

Tel. Wächtersbach 305, 373, 280 - Fernschr. 0411782

Wissenschaftliche
Buchhandlung

**Josef
Hilfrich**

*die
Buchhandlung
des
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräbstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 76865

Buchhandlung
für den Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Gegründet 1868

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
neuer und antiquarischer
medizinischer Literatur und
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Ratenzahlungen
nach Vereinbarung

15 % Verbilligung bei Vorlage
der ASTA Berechtigungsscheine

PETER NAACHER HAUS DER BÜCHER



**bittet die Studierenden der Universität
um ihren Besuch seiner Geschäftsräume:**

Zentrale: Steinweg 3 an der Hauptwache

Universitätssortiment: Bockenheimerlandstraße 133,
in nächster Nähe der Universität.

Sortiment: Schweizerstraße 57

Antiquariat: Schweizerstraße 19/h

Bitte verlangen Sie unsere Studienkataloge für die Rechtswissenschaft-
liche - und Wirtschafts - und Sozialwissenschaftl. Fakultät

gegründet 1909

Ruf 9 17 12 - 7 76 44/45

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

KOLLEG-BEDARF

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131
(nächst der Universität) Fernruf 75589



Bockenheimer Warte · Fernruf 71657
1 Minute von der Universität

Juristische Fachbuchhandlung

stellt Leseraum mit Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung

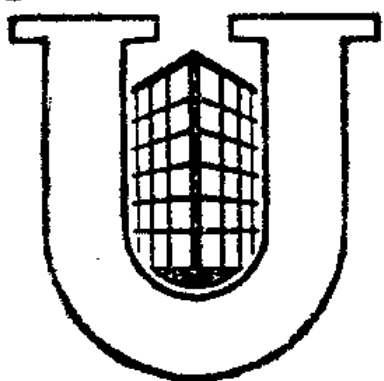


HERMANN SACK

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

UNIONZEISS



BÜROMÖBEL

BÜROMASCHINEN

BUCHDRUCKEREI

Zusammensetzbare Bücherschränke

HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS) FRANKFURT-M.

Taunusstraße 8

Tel. 30901 - 30905

„Diskus“ steht im Ganzen auf solch hoher Warte, ist so berückend interessant, jugendlich und kühn unter dem Aspekt echt akademischen Geistes, daß ich bitten möchte, mich als Abonnenten zu führen! Erstaunlich, daß „Diskus“ so wenig bekannt ist – die meisten Universitätszeitungen scheinen wohl eingegangen zu sein, was ich stets bedauert habe.

Dr. Josef Winkler, Schriftsteller
Mitglied der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung

Ich habe mich über den Geist, den Sie hier vertreten, sehr gefreut, und werde die Kritik, der Sie die Spalten Ihres Blattes geöffnet haben, als etwas sehr Wertvolles aufbewahren, und es noch mehr als einmal lesen.

Leo Weißmantel, Prof. Dr.
Mitglied der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung

DISKUS

FRANKFURTER STUDENTENZEITUNG

Preis DM 0.10, erhältlich in
der Universität, im Buch-
handel und abends an der
Hauptwache

Jahresabonnement DM 1,50, einzahlen auf Konto Nr. 121 210 bei der Rhein-Main Bank. Redaktion:
Mertonstr. (Studentenhaus), Tel. 70091, App. 213 - Geschäftsführung: Rheinstraße 7, Tel. 77209

Über die neuen Erkenntnisse und Errungenschaften

der Naturwissenschaften und der Technik berichten in Originalaufätzen namhafte Wissenschaftler und Forscher in der Halbmonatsschrift

DIE UMSCHAU

in Wissenschaft und Technik.

Bezugspreis für Studenten im Jahresabonnement DM 1,40 je Heft (statt DM 1,75) zuzüglich Porto.

Aus allen aktuellen und fundamentalen Wissensgebieten der Chemie berichtet über Fragen des Praktikers, verbunden mit theoretischer Belehrung.

CHEMIE

für Labor und Betrieb

Erscheint monatlich einmal. Bezugspreis je Heft DM 1,20 zuzüglich Porto.

Allen Fragen der Weltraumfahrt, Raketentechnik und Astronautik widmet sich die

WELTRAUMFAHRT.

das offizielle Organ der Gesellschaft für Weltraumforschung in Deutschland und Österreich.
Vier Hefte im Jahr. Je Heft DM 2,40 zuzüglich Porto.

AERODYNAMIK DES KRAFTFAHRZEUGES

von König-Fachsensfeld

Eine Zusammenfassung von Einzeluntersuchungen und wissenschaftlichen Ergebnissen der Aerodynamik des Kraftfahrzeugs. Band I und II zusammen 208 Seiten mit 460 Abbildungen. DM 46.--

LEITFADEN DER AUTOTECHNIK

von Joachim Fischer

Eine Quelle des Wissens und der Belehrung für jeden angehenden Kraftfahrzeugingenieur.
136 Seiten mit 27 Abbildungen. Sachregister mit 629 Stichworten. DM 4,80

AUF DEN PFADEN DES LEBENS

von Prof. Dr. L. Bertalanffy

Ein biologisches Skizzenbuch mit den grundlegenden Ergebnissen und Prinzipien der modernen Lebenswissenschaft im Hinblick auf die Biologie. Ein anschauliches Bild von den Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen und Umriss eines biologischen Weltbildes. 256 Seiten mit 6 Bildtafeln. DM 8,80

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos Prospekte und Probehefte vom

UMSCHAU VERLAG



FRANKFURT AM MAIN



Gräfstraße 89, frühere Königstraße
An der Bockenheimer Warte
2 Minuten von der Universität
Telefon 7 82 23

Vervielfältigungs- und Fachschreibbüro für Prüfungsarbeiten u. sonstige wissenschaftliche Arbeiten - Wissenschaftlicher Übersetzungsdienst für alle Fachgebiete und Sprachen - Technisch-Wissenschaftlicher Export-Fachübersetzungsdienst - Vervielfältigung u. Schreiben von Dissertationen und Kurzfassungen.

Juristische Fernlehrgänge

ZUR VORBEREITUNG AUF DIE

REFERENDARPRÜFUNG

- Lehrgang I: Klausuren,
II: Klausurprobleme/Grundentscheidungen,
III: Grundrisse mit Examensfragen,
IV: Ausgewählte Fragen aus der mündlichen Prüfung.

**EXAMENSKURS-
PROSPEKT
kostenlos!**

Durch erstklassige Fachkräfte der zuverlässigste Helfer Ihrer Vorbereitung.

VERLAG CARL A. H. HARTMANN, HAMBURG-STELL., KIELER STR. 341

1 8 9 5

Dr. W. Steinhöfel

1 9 5 4

**Kaufm. Privatschule
Berufsfachschule**

Frankfurt am Main

Friedrich-Ebert-Straße 51
Telefon 34624

Lehrgänge in allen kaufmännischen Fächern

Buchführung, kaufm. Rechnen und Kalkulation, Schriftverkehr, Bilanz- und Steuerlehre usw.

Die Abendlehrgänge sind für die Vorbereitung auf die Betriebstechnischen Klausuren besonders geeignet. Kurzschrift und Maschinenschreiben für Anfänger und Fortgeschrittene.

Bitte Prospekt anfordern.



Korschelt

BLUMEN

Börsenstraße 1, im Hause der Volksbank · Ruf 91180, 94986

FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

GEGRÜNDET 1862

- älteste reine Hypothekenbank -

FRANKFURT AM MAIN

Gallusanlage 8

Landeszentralbank · Girokonto 4/21 · Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12720

Fernsprech-Sammelnummer 30431 · Postschließfach 3689 · Fernschreiber 041/1608

**Hypotheken - Kommunaldarlehen
Pfandbriefe
Kommunalschuldverschreibungen**

am 30. 6. 1954:

Bilanzsumme über DM 400.000.000.-

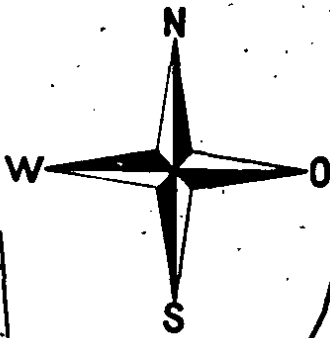
Umlauf an Schuldverschreibungen über DM 335.000.000.-



Wenn Sie Ihr Studium beendet haben

wird eines Tages
auch die Frage auftauchen, wie Sie den
Ertrag Ihrer Arbeit am besten sichern, was zu tun ist, die
Familie vor Entbehrungen zu schützen, wenn Ihnen das Schicksal
vorzeitig Halt gebieten sollte, und wie Sie für Ihr Alter zweck-
mäßig vorsorgen können. Dann erinnern Sie sich an das Firmen-
zeichen der A. L. mit dem Einigkeitssymbol! Hinter ihm steht
eine große Versichertengemeinschaft schon
seit 124 Jahren.

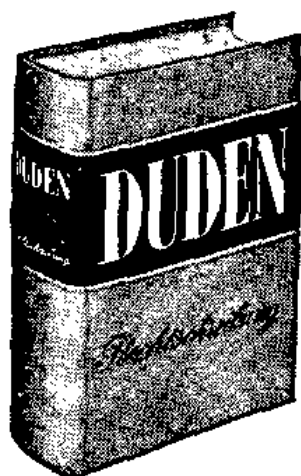
ALTE LEIPZIGER
GLGR. 1830
LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT
Frankfurt am Main



- | | | |
|----|--|---------------------------|
| 11 | Amerika-Institut | Kettenhofweg 130 |
| 30 | Anatomisches Institut | Ludwig-Rehn-Straße 14 |
| 15 | Anthropologisches Institut | Senckenberganlage 35 |
| 10 | Astronomisches Institut | Senckenberganlage 23 |
| 29 | Bibliothek des Goethe-Museums | Großer Hirschgraben 23-25 |
| 26 | Bootshaus der Universität | Schaumainkai |
| 17 | Botanischer Garten | Siesmayerstraße 81 |
| 1 | Botanisches Institut | Senckenberganlage 27 |
| 19 | China-Institut | Myliusstraße 29 |
| 11 | Englisches Seminar | Kettenhofweg 130 |
| 32 | Ferdinand-Blum-Institut | Paul-Ehrlich-Straße 42-44 |
| 21 | Fernheizung | Gräfststraße 42-46 |
| 35 | Frankf. Forschungsstelle f. Gehirn- u. Psychopath. | Heinrich-Hoffmann-Str. 10 |
| 19 | Frobenius-Institut | Myliusstraße 29 |
| 16 | Geographisches Institut | Schumannstraße 58 |
| 8 | Geologisch-Paläontologisches Institut | Senckenberganlage 32 |
| 32 | Georg-Speyer-Haus | Paul-Ehrlich-Straße 42-44 |
| 30 | Hauptbibliothek der Universitätskliniken | Ludwig-Rehn-Straße 14 |
| 30 | Hygienisches Institut | Paul-Ehrlich-Straße 40 |
| 10 | Institut für Angewandte Physik | Robert-Mayer-Straße 2-4 |
| 30 | Institut für Animalische Physiologie | Weigertstraße 3 |
| 6 | Institut für Anorganische Chemie | Robert-Mayer-Straße 7-9 |
| 1 | Institut für das Kreditwesen | Senckenberganlage 27 |
| 1 | Institut für Deutsche Sprechkunde | Senckenberganlage 27 |
| 14 | Institut für Fremdenverkehrswissenschaft | Gräfststraße 39 |
| 34 | Institut für gerichtliche und soziale Medizin | Forsthausstraße 104 |
| 1 | Institut für Geschichte der Medizin | Senckenberganlage 27 |
| 1 | Institut für Geschichte der Naturwissenschaften | Senckenberganlage 27 |
| 20 | Institut für Kinematische Zellforschung | Mendelssohnstraße 68 |
| 30 | Institut für Lebensmittelchemie | Paul-Ehrlich-Straße 40 |
| 12 | Institut für Leibesübungen | Kettenhofweg 139 |
| 18 | Institut für Meteorologie und Geophysik | Feldbergstraße 47 |
| 6 | Institut für Organische Chemie | Robert-Mayer-Straße 7-9 |
| 5 | Institut für Physikalische Chemie | Robert-Mayer-Straße 11 |
| 13 | Institut für Politische Wissenschaft | Kettenhofweg 135 |
| 9 | Institut für Sozialforschung | Senckenberganlage 26 |
| 10 | Institut für Theoretische Physik | Robert-Mayer-Straße 2-4 |
| 30 | Institut für Vegetative Physiologie | Weigertstraße 3 |
| 22 | Institut für Vererbungswissenschaft | Westendstraße 77 |
| 7 | Kuratorium | Senckenberganlage 34 |
| 16 | Mathematisches Seminar | Schumannstraße 58 |
| 33 | Max-Planck-Institut für Biophysik | Forsthausstraße 70 |
| 30 | Mensa der Mediziner | Ludwig-Rehn-Straße 14 |
| 8 | Mineralogisches Institut | Senckenberganlage 30 |
| 35 | Nervenklinik | Heinrich-Hoffmann-Str. 10 |
| 30 | Neurologisches Institut | Gartenstraße 229 |
| 24 | Orient-Institut | Savignystraße 65 |

- | | | |
|----|---|---------------------------|
| 31 | Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim | Marienburgstraße 2 |
| 32 | Paul-Ehrlich-Institut | Paul-Ehrlich-Straße 42-44 |
| 4 | Pharmakognostisches Institut | Robert-Mayer-Straße 8 |
| 30 | Pharmakologisches Institut | Weigertstraße 3 |
| 4 | Pharmazeutisches Institut | Robert-Mayer-Straße 8 |
| 10 | Physikalisches Institut | Robert-Mayer-Straße 2-4 |
| 30 | Röntgen-Institut | Ludwig-Rehn-Straße 14 |
| 23 | Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik | Arndtstraße 1 |
| 19 | Seminar für Völkerkunde | Myliusstraße 29 |
| 3 | Senckenberg-Museum | Senckenberganlage 25 |
| 1 | Senckenbergische Bibliothek | Senckenberganlage 27 |
| 30 | Senckenbergisches Pathologisches Institut | Gartenstraße 229 |
| 25 | Soziographisches Institut | Schaumainkai 35 |
| 28 | Stadtarchiv | Domstraße 9 |
| 27 | Stadt- und Universitätsbibliothek | Untermainkai 14 |
| 2 | Studentenhaus | Jügelstraße 1 |
| 30 | Theodor-Stern-Haus | Weigertstraße 3 |
| 1 | Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus) | Mertonstraße 17-25 |
| 30 | Universitätskliniken | Ludwig-Rehn-Straße 14 |
| 3 | Zoologisches Institut | Senckenberganlage 23 |

Hunderttausende
sind im Besitz des bekannten Nachschlagewerkes



DER GROSSE DUDEN

Rechtschreibung der deutschen Sprache und der
Fremdwörter, 768 Seiten, Ganzleinen DM 12.60

Hunderttausende

wissen, daß der DUDEN das einzige maßgebliche deutsche Wörterbuch ist. In allen Zweifelsfällen der Rechtschreibung, des Gebrauchs der Fremdwörter, der Zeichensetzung, Aussprache und Satzbildung gibt der DUDEN erschöpfende Auskunft.

Den DUDEN braucht jeder!

EINE BEDEUTENDE NEUERSCHEINUNG

Geschichte der deutschen Novelle von Goethe bis zur Gegenwart

Von Professor Dr. JOHANNES KLEIN

542 Seiten, 17 x 24 cm

Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 36.-

Da es bisher keine umfassende Geschichte der Novelle gibt, füllt der bekannte Marburger Literaturhistoriker mit diesem Werk eine echte Lücke aus. Nachdem sich Professor Klein einleitend mit dem Gattungsbegriff dieser literarischen Form beschäftigt, leitet er in lebendiger Darstellung die bedeutenden novellistischen Dichtungen aus den persönlichen, zeit- und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen ab. Über 400 Novellen werden auf diese Weise in die geschichtliche Entwicklung eingebaut, interpretiert und in den meisten Fällen mit tiefer Einfühlung in die Wesensart des Dichters inhaltlich wiedergegeben. Eine moderne Bibliographie von besonderem Wert, Zeittafeln über das novellistische Schaffen der einzelnen Dichter und über die Erscheinungsjahre der Novellen selbst sowie ein alphabetisches Verzeichnis der besprochenen Werke beenden das Buch.

Wer sich an Universitäten und Schulen oder privat mit der Novelle beschäftigen will, kann an diesem Werk nicht vorbeigehen.

Z u h a b e n i n j e d e r B u c h h a n d l u n g

HZ 300 ✓

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main